

ORIGINALANWEISUNGEN - gemäß EU-Direktive 2006/42/EG, Anhang I, 1.7.4.1

# BETRIEBSHANDBUCH

---

**GXS 2805 P**

**GXS 3205 P**

Scheibenmäher

# Inhalt

---

## 1 ALLGEMEINE ANGABEN

Hinweis für den Besitzer .....	1-1
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	1-4
Unzulässige Verwendung .....	1-5
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) .....	1-6
Umfang des Handbuchs und erforderliche Kenntnisse .....	1-7
Produkt-Identifikations-Nummer (PIN) .....	1-9
Produktidentifikation .....	1-10
Ablagefach für das Betriebshandbuch in der Maschine .....	1-11
Arbeitsgeräteausrichtung .....	1-12

## 2 SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sicherheitsregeln und Definitionen von Signalwörtern .....	2-1
Allgemeine Empfehlungen .....	2-2
Abbildungen: .....	2-3
Gesetzliche Vorgaben .....	2-3
Brand- und Explosionsverhütung .....	2-3
Gefährliche Chemikalien .....	2-4
Sicheres Starten des Arbeitsgeräts .....	2-5
Fahren auf öffentlichen Straßen .....	2-6
Sichere Bedienung des Arbeitsgeräts .....	2-8
Sicheres Anhalten des Arbeitsgeräts .....	2-10
Wartung .....	2-11
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) .....	2-12
Sicherheitsanforderungen an Flüssigkeits-Kraftübertragungssysteme und deren Komponenten – Hydrauliksysteme .....	2-13
Geräuschemission .....	2-14
Vibrationspegel .....	2-14
Stabilität des Arbeitsgeräts .....	2-15
Ökologie und Umwelt .....	2-16
Sicherheitssymbole .....	2-17

## 3 BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

### Maschinenbauteile

Zugang zu den Anbaugerätekomponenten .....	3-1
--	-----

## 4 HINWEISE FÜR DEN BETRIEB

### Inbetriebnahme der Maschine

Traktorauswahl .....	4-1
Vor Verwendung prüfen .....	4-2

### Starten der Maschine

Verbindung zum Traktor .....	4-5
------------------------------	-----

---

Hydraulikanschlüsse .....	4-7
Zapfwelle, Antriebswelle – Kürzender .....	4-8

## Parken der Maschine

Trennung und Parken .....	4-10
---------------------------	------

## 5 TRANSPORT

### Straßentransport

Transportposition .....	5-1
Transport auf öffentlichen Straßen .....	5-5

## 6 ARBEITEN

### Allgemeine Angaben

Anbaugeräteübersicht .....	6-1
Rutschkupplung .....	6-2
Verdrehte Blätter .....	6-3
Scheibe und Blätter – Q+-System .....	6-4
Arbeitsstellung .....	6-6
Entlastung der Schneidleiste .....	6-7
Vorgewendeposition .....	6-9
Hydraulische Steinentleerung .....	6-10
Freisetzen der Steine .....	6-11
Arbeiten im Feld .....	6-12
Konditionierer .....	6-15

## 7 WARTUNG

### Allgemeine Angaben

Empfehlungen .....	7-1
Anzugsdrehmoment .....	7-5
Anzugsmoment für Klasse 12.9 .....	7-8
Betriebsstoffe .....	7-9

### Wartungsplanung

Wartungstabelle .....	7-10
-----------------------	------

### Nach den ersten 3 Betriebsstunden

Schrauben und Anschlussstücke .....	7-11
-------------------------------------	------

### Nach den ersten 50 Betriebsstunden

Schneidleiste – Ölwechsel .....	7-11
Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste - Ölwechsel .....	7-12
Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölwechsel .....	7-13

## Tägliche Inspektion

Schneidleiste – Ölprüfung ..... 7-14

## Alle 40 Betriebsstunden

Zapfwelle - Fetten ..... 7-16

Schmiertabelle..... 7-17

## Alle 80 Betriebsstunden

Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste – Ölprüfung ..... 7-18

Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölprüfung ..... 7-19

## Alle 200 Betriebsstunden

Schneidleiste – Ölwechsel ..... 7-20

## Alle 600 Betriebsstunden

Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste - Ölwechsel ..... 7-22

Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölwechsel..... 7-23

## Alle sechs Jahre

Hydraulikleitungen ..... 7-24

## Nach Bedarf

Wartung der Rutschkupplung ..... 7-25

Zapfwelle für die Schneidleiste ..... 7-26

Ausgleichsteuerung ..... 7-27

Austausch der Blätter – Q+-System ..... 7-28

Austauschen der Scheiben..... 7-30

Nabenaustausch ..... 7-31

## Abstellen

Druckwäsche ..... 7-33

Wartung am Saisonende ..... 7-34

Ersatzteilbestellung und/oder Zubehör ..... 7-35

## 8 FEHLERSUCHE

### Fehlercodebeschreibung

Fahrhinweise und Fehlersuche..... 8-1

## 9 TECHNISCHE DATEN

Abmessungen ..... 9-1

Technische Daten ..... 9-2

Betriebsstoffe..... 9-3

## 10 ZUBEHÖR

Allgemeine Angaben .....	10-1
Anhängerkupplungsbolzen der Kategorie II .....	10-1
Schwadscheibensystem .....	10-1
Hoher Schleifschuh, Montagesatz .....	10-2
Hydraulikventilblock .....	10-2
Leuchtsatz für vertikale Transportposition .....	10-2
Leuchtsatz für horizontale Transportposition .....	10-2

## 11 FORMULARE UND ERKLÄRUNGEN

EU-Konformitätserklärung .....	11-1
--------------------------------	------

---



# 1 - ALLGEMEINE ANGABEN

## Hinweis für den Besitzer

Dieses Handbuch soll Sie bei den korrekten Verfahren für Einfahren, Fahren, Bedienen, Einstellen und Warten Ihres neuen Anbaugeräts unterstützen.

Dieses Anbaugerät wurde für maximale Leistung, Wirtschaftlichkeit und einfache Bedienung unter vielen verschiedenen Einsatzbedingungen konstruiert.

Vor Auslieferung wurde Ihr Anbaugerät sowohl im Werk als auch bei Ihrem Händler sorgfältig überprüft, damit es in einwandfreiem Zustand bei Ihnen eintrifft. Um diesen Zustand beizubehalten und einen problemlosen Betrieb zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die regelmäßigen Wartungen, wie im Betriebshandbuch erläutert, in den empfohlenen Intervallen durchgeführt werden.

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch (insbesondere Kapitel 2 mit den Sicherheitsinformationen) und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen griffbereit auf. Weder Sie selbst noch andere Personen dürfen dieses Anbaugerät fahren oder Wartungsarbeiten daran vornehmen, bevor Sie selbst und/oder die andere Person dieses Handbuch gelesen haben. Die wenigen Minuten zum Lesen dieses Handbuchs ersparen Ihnen später Zeit und Unannehmlichkeiten. Mangelnde Kenntnis kann zu Unfällen führen. Setzen Sie nur geschulte Fahrer ein, die die Fähigkeit zum richtigen und sicheren Arbeiten und Warten des Anbaugeräts nachgewiesen haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe für die erforderliche Ausbildung Ihrer Fahrer zu erhalten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zusätzliche Handbücher oder andere Sprachversionen zu erhalten.

Sollten Sie Ratschläge oder Informationen bezüglich Ihres Anbaugeräts benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. Er verfügt über im Werk geschultes Personal und kann Original-Ersatzteile und die notwendigen Arbeitsgeräte besorgen, um alle erforderlichen Wartungsarbeiten auszuführen.

**HINWEIS:** Dieses Anbaugerät wurde entsprechend den Anforderungen der europäischen Richtlinien 2006/42/EU und 2014/30/EU konstruiert und gefertigt.

Verwenden Sie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem Anbaugerät stets KONGSKILDE-Originalersatzteile oder Ersatzteile, die mindestens dieselbe Qualität, Zuverlässigkeit und Funktionalität der entsprechenden Originalersatzteile haben, und verändern Sie Ihr Anbaugerät nicht ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers. Nichtbeachtung hat ein Erlöschen der Verantwortlichkeiten durch den Hersteller zur Folge.

Prüfen Sie die im jeweiligen Land geltenden Straßenverkehrsvorschriften, bevor Sie das Anbaugerät auf öffentlichen Straßen einsetzen.

Wenn Sie ein auswechselbares Anbaugerät verwenden, stellen Sie sicher, dass dieses eine EU-Konformitätsbescheinigung (CE-Zeichen) aufweist.

Da dieses Betriebshandbuch durch unser weltweites Vertriebsnetzwerk herausgegeben wird, können die abgebildeten Standard- und Zubehörgeräte je nach Land verschieden sein. Kundenseitig erworbene Ausrüstungsteile mit gekürzten Leistungsangeboten könnten von den vorliegenden technischen Angaben abweichen.

Auf einigen Abbildungen in diesem Betriebshandbuch wurden Schutzabdeckungen oder zusätzliche Schutzvorrichtungen, die in bestimmten Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind, geöffnet oder entfernt, um eine bestimmte Funktion oder Einstellung besser darzustellen. In diesem Zustand darf das Anbaugerät nicht betrieben werden. Stellen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor Betrieb des Anbaugeräts sicher, dass alle Schutzabdeckungen geschlossen bzw. montiert sind.

## **KUNDENSERVICE**

Wir von KONGSKILDE als auch Ihr KONGSKILDE-Vertragshändler möchten, dass Sie mit Ihrer Investition zufrieden sind. Normalerweise wird sich die Kundendienstabteilung Ihres Händlers um Probleme mit Ihrem Anbaugerät kümmern. Manchmal kann es jedoch zu Missverständnissen kommen. Sollte das Problem nicht zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden, empfehlen wir Ihnen, dem Inhaber oder Geschäftsführer der Händlerniederlassung den Sachverhalt zu schildern und ihn um Unterstützung zu bitten. Ihr Händler hat direkten Kontakt zu unserer Zweigniederlassung, wenn weitere Unterstützung erforderlich ist.

## **DIE POLITIK DES UNTERNEHMENS**

Das Unternehmen verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Verbesserung und behält sich daher das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an der Konstruktion der Maschine und den technischen Daten vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, diese an bereits hergestellten Maschinen vorzunehmen.

Alle Daten in diesem Handbuch unterliegen produktionsbedingten Abweichungen. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen entsprechen den Informationen, die bei der Erstellung dieses Handbuchs verfügbar waren. Einstellungen, Verfahren und andere Aspekte können sich ändern. Diese Änderungen können sich auf die Wartung des Anbaugeräts auswirken.

Abmessungen und Gewichte sind nur als ungefähre Werte angegeben; die Abbildungen zeigen nicht unbedingt die Standardausführung des Anbaugeräts. Genaue Informationen über ein bestimmtes Anbaugerät erhalten Sie bei Ihrem Händler. Stellen Sie sicher, dass Sie vor Ausführung der Arbeiten über die aktuellsten und vollständigsten Informationen von Ihrem Händler verfügen.

## **ZUBEHÖR UND ZUSATZAUSSTATTUNG**

Das Anbaugerät wurde für den Einsatz unter vielen verschiedenen Einsatzbedingungen und für viele verschiedene Böden/Erntegutarten konstruiert. In bestimmten Fällen kann jedoch eine Zusatzausstattung erforderlich sein, um die Leistung des Anbaugeräts zu verbessern. Eine Liste dieser Zubehörteile finden Sie im Kapitel „Zubehör“ dieses Betriebshandbuchs. Verwenden Sie nur Zubehörteile, die für dieses Anbaugerät ausgelegt sind.

## **ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR**

Die Original- KONGSKILDE-Ersatzteile und Zubehörteile sind speziell für KONGSKILDE-Anbaugeräte ausgelegt.

Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung von anderen als Originalteilen und -zubehör von KONGSKILDE weder untersucht noch freigegeben wurde. Der Einbau bzw. der Einsatz dieser Produkte könnte sich u. U. negativ auf die Leistungseigenschaften des Anbaugeräts auswirken und evtl. auch die Betriebssicherheit in Frage stellen. KONGSKILDE haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als Original-Teilen und -Zubehör verursacht werden.

Ihr autorisierter Vertragshändler liefert Ihnen ausschließlich KONGSKILDE-Originalteile. Diese Teile fallen unter unsere Garantie und bieten Ihnen eine optimale Leistung.

Ersatzteile für Ihre Maschine finden Sie im KONGSKILDE-Portal Ersatzteile für Ihr Anbaugerät finden.

Bitte geben Sie bei der Ersatzteilbestellung immer Modell und Seriennummer an. Diese Angaben können Sie dem Schild mit der Produkt-Identifikationsnummer (PIN) entnehmen.

## **SCHMIERMITTEL**

Ihr Händler führt eine Auswahl an speziellen Schmiermitteln, die nach eigenen Spezifikationen entwickelt wurden.

Eine Liste der für Ihr Anbaugerät empfohlenen Schmiermittel finden Sie im Wartungskapitel.

## **GEWÄHRLEISTUNG**

Ihr Anbaugerät unterliegt der Garantie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes und den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Händler, bei dem Sie Ihre Maschine erworben haben. Die Garantie gilt jedoch nicht, wenn das Anbaugerät nicht gemäß den Anweisungen des Betriebshandbuchs betrieben, eingestellt und gewartet wurde.

Am Anbaugerät dürfen ohne eine zuvor eingeholte, ausdrückliche und schriftliche Genehmigung durch einen KONGSKILDE-Vertreter keinerlei Änderungen vorgenommen werden.

## **REINIGUNG DES ANBAUGERÄTS**

Halten Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigers Abstand vom Anbaugerät und richten Sie den Strahl nicht direkt auf elektronische Bauteile, elektrische Anschlüsse, Entlüfter, Dichtungen, Einfüllkappen, usw.

Reinigen Sie die Aufkleber nur mit einem weichen Tuch, Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Verwenden Sie zur Reinigung der Aufkleber KEINE aggressiven Chemikalien wie Lösungsmittel oder Benzin. Aufkleber könnten dadurch entfernt oder beschädigt werden.

## **DEMONTAGE ODER VERSCHROTEN**

Wenn Ihr Anbaugerät außer Betrieb genommen wird, weil es irreparabel beschädigt ist oder das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, dürfen die Demontage, die Entsorgung und/oder das Recycling von Bauteilen, Flüssigkeiten, usw. nur von qualifizierten Technikern unter Einbeziehung der Wartungsanweisung im Einklang mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der KONGSKILDE Scheibenmäher kann nur die landwirtschaftlichen Standardarbeiten ausführen. Verwenden Sie den Scheibenmäher nur mit einem Traktor, der den technischen Daten des Anbaugeräts oder den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Nur die Zapfwelle des Schleppers kann den angehängten Scheibenmäher fahren.

Der Scheibenmäher kann nur auf natürlichem Boden oder gesättem Gras und Halmfrüchten als Tierfuttermittel arbeiten. Der Scheibenmäher legt das Material in eine Schwade, sodass es anschließend aufgehoben werden kann.

Die Arbeit muss unter vernünftigen Bedingungen, oder mit landwirtschaftlichen Fachkenntnissen und einer Genehmigung, auf einer gewöhnlichen Anbaufläche mit angemessenem Ausbau und ohne Fremdkörper o. Ä. erfolgen. Die Leistung des Anbaugeräts ist abhängig vom

Erntegut, dem Zustand des Feldes, dem Boden sowie von den Witterungsbedingungen.

Die vorgesehene Nutzung impliziert, dass Sie die Vorschriften in Bezug auf die Einstellung, den Betrieb und die Wartung in der Betriebsanleitung befolgen. Halten Sie die Sicherheitsvorschriften sowie allgemeine Regeln in Bezug auf technische Sicherheit, Arbeitsmethoden und Straßenverkehrssicherheit allesamt ein. Beachten Sie auch den Ersatzteilkatalog und den Gebrauch der originalen Ersatzteile. Setzen Sie sich ggf. mit einer autorisierten Werkstatt in Verbindung.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie eine Leistungsminderung feststellen und Unterstützung benötigen. Er kann Ihnen möglicherweise nützliche Hinweise zu Verbesserungen geben, ggf. ist auch ein Paket zur Leistungssteigerung erhältlich.

## Unzulässige Verwendung

**HINWEIS:** Das Anbaugerät darf NICHT für andere als durch den Hersteller bestimmte Zwecke (wie beschrieben in diesem Handbuch, auf Aufklebern oder in anderen Produktsicherheitsinformationen, die mit dem Anbaugerät geliefert wurden) verwendet werden. Diese Informationsquellen legen den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Anbaugeräts fest.

Verwenden Sie das Anbaugerät nicht:

1. für Grasschnitt in Parkanlagen oder auf Rasenflächen
2. für Grasschnitt an den Fahrbahnstreifen öffentlicher Straßen
3. zum Ernten von Mais
4. zum Ausputzen von Wäldern oder dicht bewaldeten Gebieten

Jegliche Nutzung, die nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht, wird als Missbrauch angesehen und muss vom Hersteller autorisiert werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden aufgrund einer unangemessenen Nutzung des Geräts. Der Benutzer trägt das Risiko.

Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler, wenn Sie sich hinsichtlich des Gebrauchs oder der Funktion Ihres Anbaugeräts in einem bestimmten Einsatzbereich (Bestand, Erntegutart, ungewöhnliche Bedingungen usw.) nicht sicher sind oder wenn Sie nicht wissen, ob eine spezielle Ausrüstung oder besondere Vorkehrungen erforderlich sind.

Es dürfen keine Teile an dieses Anbaugerät montiert werden, die nicht von KONGSKILDE freigegeben wurden. Dies könnte sich auf den Betrieb des Anbaugeräts, die Sicherheit des Benutzers oder anderer Personen, die Stabilität oder die Abnutzungseigenschaften des Anbaugeräts auswirken. Außerdem könnte die Zulassung im Land des Betriebs ihre Gültigkeit verlieren und es könnte ein Verstoß gegen EU-Richtlinien vorliegen.

Nehmen Sie keine Änderungen am Anbaugerät und seiner Konstruktion ohne Genehmigung durch den Hersteller vor. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf ungenehmigte Änderungen begründen.

## Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Diese Maschine entspricht exakt den europäischen Vorschriften über elektromagnetische Emissionen. Störungen können jedoch dadurch auftreten, dass ein Zusatzgerät nicht den erforderlichen Normen entspricht. Da diese Störungen zu schwerwiegenden Fehlfunktionen der Maschine und/oder zur Entstehung unsicherer Situationen führen können, sind die folgenden Anweisungen zu beachten:

- Achten Sie darauf, dass alle an der Maschine montierten Komponenten, die nicht von KONGSKILDE stammen, das CE-Zeichen tragen.
- Die maximale Leistung von Geräten, die Störungen aussenden (Funkgeräte, Telefone usw.) darf die Grenzwerte nicht überschreiten, die von den Behörden des Landes festgelegt wurden, in dem die Maschine genutzt wird.
- Das von dem Zusatzgerät erzeugte elektromagnetische Feld darf zu keinem Zeitpunkt und an keiner Stelle in der Nähe elektronischer Komponenten einen Wert von **24 V/m** überschreiten.

Bei Nichteinhaltung dieser Regeln erlischt die KONGSKILDE-Gewährleistung.

## Umfang des Handbuchs und erforderliche Kenntnisse

### Einführung zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung Ihrer KONGSKILDE-Maschine entsprechend dem von KONGSKILDE bei normalem Betrieb und bei Durchführung der routinemäßigen Service- und Wartungsarbeiten vorgesehenen Zweck.

Es enthält keine Informationen bezüglich regelmäßiger Wartungs-, Umbau- und Reparaturarbeiten, die nur durch entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden dürfen. Manche dieser Tätigkeiten erfordern geeignete Anlagen, technische Kenntnisse und/oder Werkzeuge, die KONGSKILDE nicht zusammen mit der Maschine ausliefert.

Das Handbuch enthält die Kapitel, die im Inhaltsverzeichnis aufgeführt sind. Näheres zu bestimmten Angaben über Ihre KONGSKILDE-Maschine finden Sie im Index am Ende dieses Handbuchs.

### Normaler Betrieb

Unter normalem Betrieb versteht man den Einsatz der Maschine für den von KONGSKILDE vorgesehenen Zweck für Fahrer, die:

- mit der Maschine sowie den an dieser angebrachten Anbau- oder Zuggeräten vertraut sind und
- die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und auf entsprechenden Schildern an der Maschine angegebenen Hinweise zu Betrieb und Sicherheit beachten.

Normaler Betrieb umfasst:

- Vorbereitung und Lagerung der Maschine
- An- und Abbau von Ballastgewichten;
- Anschließen und Trennen von Anbau- oder Zuggeräten;
- Anpassung und Einstellung der Maschine und der verwendeten Ausrüstungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedingungen am Einsatzort, auf dem Feld und/oder des Ernteguts;
- Bewegung von Komponenten in Arbeitspositionen oder aus diesen heraus.

### Routinemäßige Service- und Wartungsarbeiten.

Unter routinemäßigen Service- und Wartungsarbeiten versteht man die täglichen Aktivitäten, die zum Erhalt der korrekten Maschinenfunktionen erforderlich sind. Der Fahrer muss:

- mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut sein und
- die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und auf entsprechenden Schildern an der Maschine angegebenen

Hinweise zu regelmäßigen Servicearbeiten und Sicherheit beachten.

Zu den routinemäßigen Servicearbeiten zählen unter anderem:

- Betanken
- Reinigung
- Reinigung
- Korrigieren von Füllständen
- Schmierien
- Ersetzen von Verbrauchsmaterialien wie Glühlampen

### Regelmäßige Wartungs-, Umbau- und Reparaturarbeiten

Die regelmäßige Wartung umfasst Tätigkeiten, die zum Erhalt der voraussichtlichen Lebensdauer der KONGSKILDE-Maschine erforderlich sind. Für diese Tätigkeiten gelten festgelegte Intervalle.

Sie müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden, das mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut ist. Das geschulte Servicepersonal muss die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und/oder anderer Firmenliteratur angegebenen Hinweise zu regelmäßigen Servicearbeiten und Sicherheit beachten.

Die regelmäßige Wartung umfasst unter anderem:

- Ölwechsel für Motor, Hydraulikkreise oder Getriebe;
- Regelmäßiges Ersetzen anderer Substanzen oder Komponenten nach Bedarf.

Bei Umbauten wird die KONGSKILDE-Maschine so verändert, wie es anhand Einsatzort, Erntegut und/oder Bodenbedingungen erforderlich ist (z.B. Montage von Zwillingsrädern). Die Durchführung von Umbauarbeiten erfolgt ausschließlich:

- durch geschultes Service-Personal, das mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut ist;
- durch geschultes Servicepersonal, das die von KONGSKILDE in diesem Handbuch und/oder anderer Firmenliteratur angegebenen Hinweise zu Umbauarbeiten beachtet.

Durch Reparaturarbeiten erhält die KONGSKILDE-Maschine nach einer Störung oder nach einem Leistungsabfall ihre ursprüngliche Leistungsfähigkeit zurück. Beim Verschrotten und/oder Zurückbauen der Maschine sind Demontgearbeiten erforderlich.

Diese Arbeiten müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden, das mit den besonderen Eigenschaften der Maschine vertraut ist. Das geschulte Servicepersonal muss die von KONGSKILDE im Servicehandbuch angegebenen Hinweise zu Reparaturarbeiten beachten.

## **Vor dem Maschineneinsatz**

Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Anlassen des Motors und dem Arbeiten mit dieser KONGSKILDE-Maschine. Wenden Sie sich bitte an Ihren KONGSKILDE-Händler, falls:

- Sie bestimmte Angaben in diesem Handbuch nicht verstehen;
- Sie zusätzliche Abgaben benötigen;
- Sie Unterstützung benötigen.

Sämtliche Personen, die für den Umgang mit dieser KONGSKILDE-Maschine geschult werden oder diese Maschine bedienen sollen, müssen alt genug sein, um im Besitz einer gültigen Fahrzeugbetriebslaubnis zu sein (bzw. anderen geltenden Altersvorschriften entsprechen). Diese Personen müssen eine Befähigung zur Bedienung der KONGSKILDE-Maschine sowie zur korrekten und sicheren Durchführung von Servicearbeiten an ihr nachweisen.

## Produkt-Identifikations-Nummer (PIN)

Die Einheit ist durch eine Seriennummer gekennzeichnet.

Seriennummer, Modell und andere technische Daten finden Sie auf dem Schild mit der Produkt-Identifikationsnummer (Typenschild).

Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen die Modellbezeichnung und Identifikationsnummer der Maschine an den KONGSKILDE-Händler weiter.

Notieren Sie die Produkt-Identifikationsnummer auf dem Umschlag dieses Handbuchs, um sie später schnell zur Hand zu haben.



ZEIL18HT00546EA 1

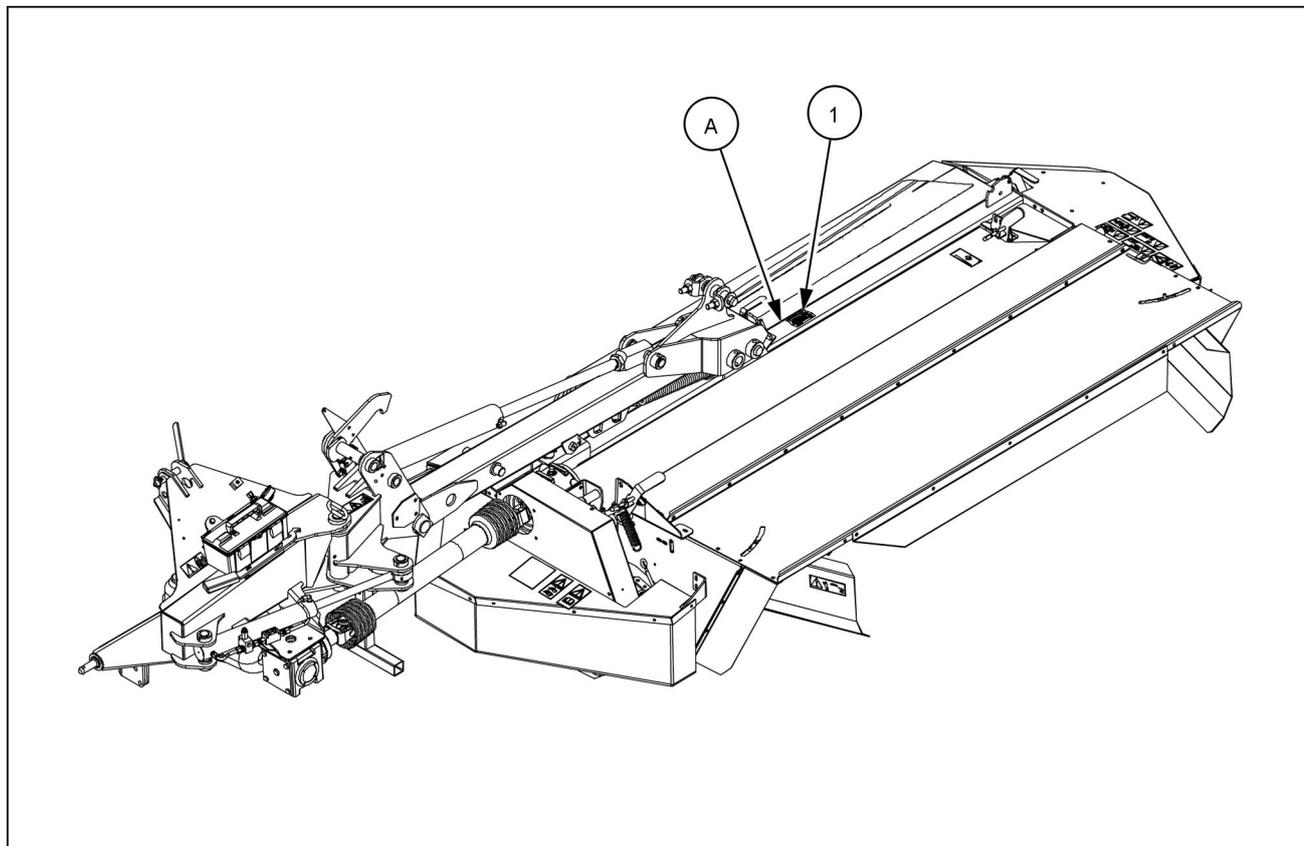
- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| <b>(1)</b> Name des Unternehmens          | <b>(7)</b> Baujahr                |
| <b>(2)</b> Benennung                      | <b>(8)</b> Zertifizierungszeichen |
| <b>(3)</b> Modell                         | <b>(9)</b> Modelljahr             |
| <b>(4)</b> Produkt-Identifikationsnummer  | <b>(10)</b> Typ/Variante/Version  |
| <b>(5)</b> Maximales Gewicht              | <b>(11)</b> Adresse               |
| <b>(6)</b> Hergestellt in (Ursprungsland) | <b>(12)</b> Marken-Logo           |

## Produktidentifikation

**HINWEIS:** Das Schild mit der Seriennummer (PIN) (1) am Anbaugerät darf nicht entfernt oder geändert werden.

Das PIN-Schild (1) befindet sich oberhalb des Anbaugeräts.

Die Seriennummer ist auch auf der Chassis an (A) unter dem Seriennummernschild (1) zu finden.



ZEIL18HT00786FA 1

Notieren Sie zum späteren Nachschlagen Ihr Anbaugerätemodell und die PIN in den folgenden Feldern.

**Modell**

---

**Seriennummer**

---

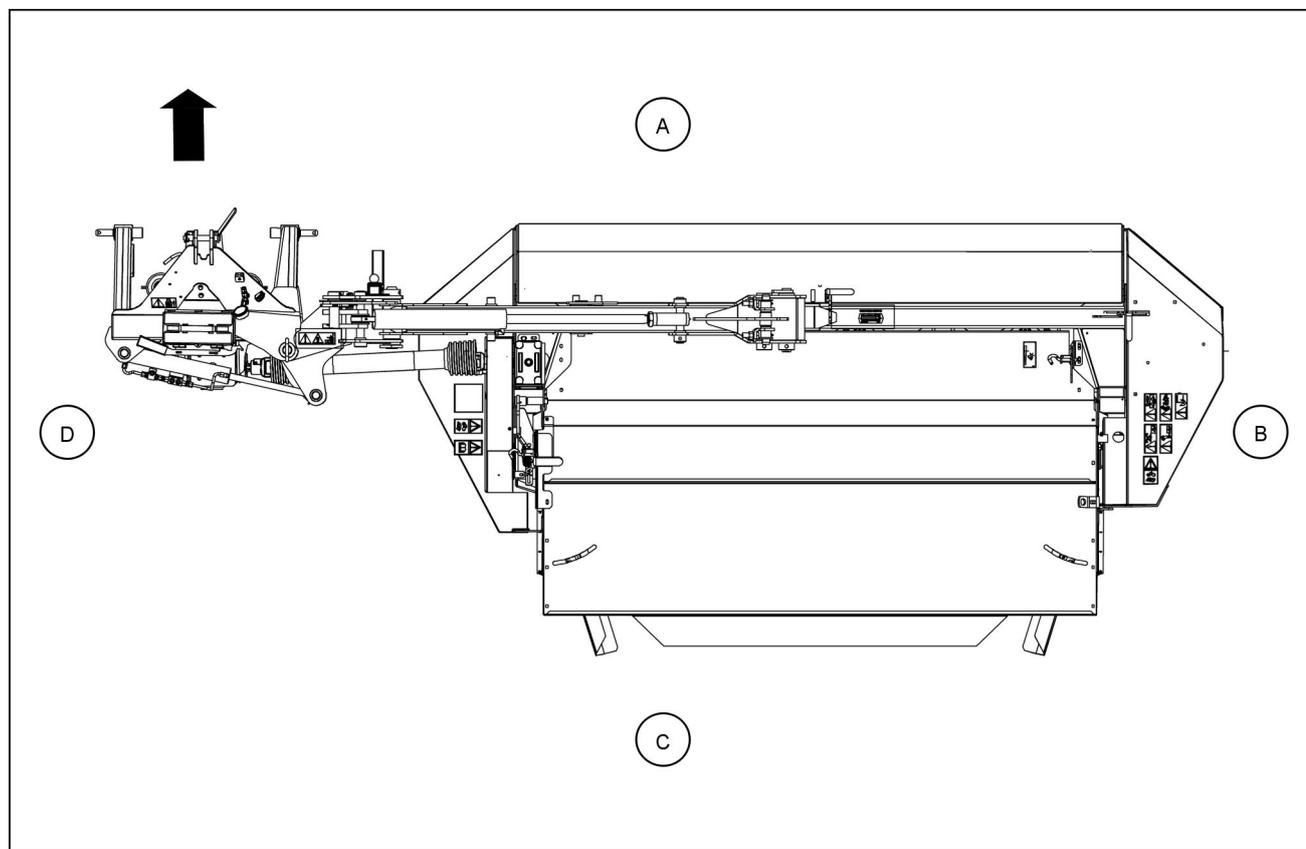
## **Ablagefach für das Betriebshandbuch in der Maschine**

Bewahren Sie dieses Betriebshandbuch geschützt und zugänglich im Traktor auf, sobald Sie das Anbaugerät transportieren oder in Betrieb nehmen.

## Arbeitsgeräteausrüstung

**HINWEIS:** Stellen Sie sich zur Bestimmung der linken und der rechten Seite des Anbaugeräts hinter das Anbaugerät und blicken Sie in die Fahrtrichtung während des Betriebs.

Die folgende Draufsicht ist eine allgemeine Darstellung des Anbaugeräts. Die Abbildung zeigt die Seiten-, Vorder- und Rückseitenausrichtung des Anbaugeräts, wie in diesem Betriebshandbuch beschrieben.



ZEIL18HT00805FA 1

**HINWEIS:** Der Pfeil zeigt die Fahrtrichtung des Anbaugeräts während des Betriebs an.

- (A) Vorderseite des Anbaugeräts
- (B) Rechte Seite des Anbaugeräts
- (C) Hinterseite des Anbaugeräts
- (D) Linke Seite des Anbaugeräts

## 2 - SICHERHEITSINFORMATIONEN

### Sicherheitsregeln und Definitionen von Signalwörtern

#### Persönliche Sicherheit



Dies ist das Symbol für eine Sicherheitswarnung. Es dient dazu, Sie auf die Gefahr möglicher Verletzungen hinzuweisen. Beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um Tod oder Verletzungen zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden die Signalwörter „Gefahr“, „Warnung“ und „Vorsicht“ verwendet, gefolgt von besonderen Anweisungen. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen Ihrer persönlichen Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter.

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, bevor Sie die Maschine betreiben oder warten.

 Der Hinweis **GEFAHR** weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt, sofern Sie nicht vermieden wird.

 Der Hinweis **ACHTUNG** weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, sofern sie nicht vermieden wird.

 Der Hinweis **VORSICHT** weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, sofern sie nicht vermieden wird.

#### **DIE NICHTBEACHTUNG DER HINWEISE GEFAHR, WARNUNG UND VORSICHT KANN ZUM TOD ODER SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.**

#### Maschinensicherheit

**HINWEIS:** Das Wort „Hinweis“ weist den Benutzer auf eine Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu Maschinen- und Sachschäden führen kann.

In diesem Handbuch kann das Signalwort „Hinweis“ durch spezifische Anweisungen zur Verhinderung von Maschinen- und Sachschäden ergänzt sein. Das Wort „Hinweis“ weist den Benutzer auf Vorgehensweisen hin, die nicht im Zusammenhang mit der persönlichen Sicherheit stehen.

#### Informationen

**HINWEIS:** Das Wort „Hinweis“ weist auf zusätzliche Informationen zur Klärung von Arbeitsschritten, -verfahren oder auf andere Informationen in diesem Handbuch hin.

In diesem Handbuch wird das Wort „Hinweis“ gefolgt von zusätzlichen Informationen zu einem Arbeitsschritt bzw. einem -verfahren oder anderen, in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, verwendet. Das Wort „Hinweis“ dient nicht dazu, vor Verletzungen von Personen oder Schäden an der Maschine zu warnen.

## Allgemeine Empfehlungen

Die meisten Unfälle im Zusammenhang mit Maschinen während des Betriebs können durch die Einhaltung einiger weniger, einfacher Sicherheitsvorkehrungen verhütet werden.

- Dieses Betriebshandbuch enthält wichtige Informationen bezüglich Betrieb, Wartung und Einstellung des Anbaugeräts. Außerdem enthält und betont dieses Betriebshandbuch die Wichtigkeit der Sicherheitsanweisungen.
- Lesen Sie das Betriebshandbuch gründlich, bevor Sie das Anbaugerät starten, bedienen, warten oder andere Operationen daran vornehmen. Auch wenn Sie schon einmal ein ähnliches Anbaugerät gefahren sind, müssen Sie das Handbuch lesen. Es geht um Ihre eigene Sicherheit und die anderer Menschen. Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit zum Lesen. So sparen Sie sich später Zeit und vermeiden Ärger. Mangelnde Kenntnis kann zu Unfällen führen.
- Das Anbaugerät genügt höchsten Sicherheitsanforderungen. Dennoch gilt die Regel, dass Vorsicht und Aufmerksamkeit bestmöglichen Schutz vor Unfällen bieten. Hat sich ein Unfall erst einmal ereignet, ist es zu spät, darüber nachzudenken, was Sie hätten tun sollen. Das bedeutet, dass Sie als Benutzer des Anbaugeräts unbedingt aufmerksam und fachgerecht benutzen und dabei vermeiden müssen, dass Sie selbst oder andere Personen unnötigen Gefahren ausgesetzt werden.
- Das Anbaugerät darf nur durch zuständige Personen bedient werden, die entsprechend qualifiziert und zur Verwendung des Anbaugeräts befugt sind. Überlassen Sie dieses Anbaugerät niemals anderen Personen, ohne sich zuvor davon überzeugt zu haben, dass diese das notwendige Wissen zur gefahrlosen Bedienung des Anbaugeräts haben.
- Lassen Sie das Anbaugerät niemals unüberwacht in Betrieb.
- Sorgen Sie dafür, dass sich immer ein Erste-Hilfe-Kasten in Reichweite befindet.
- Treffen Sie alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Unterstützung), um umstehende Personen und Tiere zu schützen.
- Achten Sie stets darauf, dass sich Kinder weder auf noch in der Nähe des Anbaugeräts befinden.
- Verwenden Sie dieses Anbaugerät keinesfalls als Hubvorrichtung, Leiter oder Plattform für Arbeiten in der Höhe.
- Bevor Sie am Anbaugerät arbeiten, entkuppeln Sie alle Antriebe, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie, bis die sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Arbeiten Sie an oder in unmittelbarer Nähe des Anbaugeräts nie mit loser Kleidung, Schmuck, Armbanduhren, offenen langen Haaren oder anderen losen oder hängenden Gegenständen, die sich in bewegenden Teilen des Anbaugeräts verfangen können.
- Halten Sie Ihre Hände fern von allen beweglichen oder in Bewegung befindlichen Teilen des Anbaugeräts.
- Nehmen Sie keinesfalls Einstellungen am Anbaugerät vor, wenn sich dieses bewegt oder wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist.
- Zapfwellengetriebene Anbaugeräte können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Vor der Arbeit an oder in der Nähe der Zapfwelle und der Wartung oder Reinigung des angetriebenen Anbaugeräts die Zapfwelle ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

## Abbildungen:

### **⚠ WARNUNG**

In einigen Abbildungen in diesem Betriebshandbuch wurden Schutzabdeckungen u. U. geöffnet oder entfernt, um eine bestimmte Funktion oder Einstellung besser darzustellen. Ersetzen Sie alle Abdeckungen vor dem Betrieb der Maschine. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0012A

**HINWEIS:** Einige Abbildungen in diesem Handbuch sind Fotografien von Prototypen. Die Standardmaschinen aus der Produktion können in einigen Details abweichen.

## Gesetzliche Vorgaben

Ihre Maschine kann in Übereinstimmung mit dem jeweils geltenden Recht mit speziellen Schutzelementen oder anderen Vorrichtungen ausgestattet sein. Einige dieser Elemente müssen vom Bediener aktiv eingesetzt werden.

Informieren Sie sich daher über die für den Einsatz dieser Maschine geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

## Brand- und Explosionsverhütung

1. Erntegutmaterial, Streu, Schmutz, Vogelnester und entzündliches Material können sich an heißen Oberflächen entzünden.
2. Prüfen Sie die elektrische Anlage auf lose Anschlüsse oder durchgescheuerte Isolierungen. Reparieren oder ersetzen Sie lose bzw. schadhafte Bauteile.
3. Bewahren Sie keine verölten Lappen oder andere brennbare Materialien auf dem Anbaugerät auf.
4. Führen Sie keine Schweiß- oder Brennschneidarbeiten an Komponenten des Fahrzeugs durch, die entflammbar sind.
5. Setzen Sie das Anbaugerät keinen Flammen, brennbaren Materialien oder explosiven Stoffen aus.
6. Gehen Sie der Ursache von ungewöhnlichen Geräuschen während des Anbaugerätebetriebs sofort nach.

## Gefährliche Chemikalien

1. Sind Sie gefährlichen Chemikalien ausgesetzt oder geraten Sie mit ihnen in Berührung, so können Sie dadurch ernsthaft verletzt werden.  
Flüssigkeiten, Schmiermittel, Lacke, Klebstoffe, Kühlmittel usw. die zum Betrieb der Maschine benötigt werden, können gefährlich sein. Diese Stoffe können sowohl auf Haustiere als auch auf Menschen anziehend wirken, aber gleichzeitig gefährlich für Haustiere und Menschen sein.
2. Sicherheitsdatenblätter (MSDS, Material Safety Data Sheets) enthalten Informationen über die chemischen Bestandteile eines Produkts sowie Hinweise für den sicheren Umgang mit dem Produkt und Erste-Hilfe-Anweisungen und Maßnahmen für den Fall eines versehentlichen Verschüttens oder einer versehentlichen Freisetzung. Diese MSDS erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
3. Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, prüfen Sie die Sicherheitsdatenblätter zu allen Schmiermitteln, Flüssigkeiten usw. die in dieser Maschine verwendet werden. Aus diesen Informationen geht hervor, welche Risiken bestehen und wie die Maschine sicher gewartet werden kann. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine die Informationen in den MSDS, auf der Herstellerpackung sowie die Informationen in diesem Handbuch.
4. Entsorgen Sie alle Flüssigkeiten, Filter und Behälter umweltgerecht und im Einklang mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen. Informationen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung erhalten Sie bei der örtlichen Umweltbehörde, einer Wiederaufbereitungsfirma oder beim Händler.
5. Lagern Sie Flüssigkeiten und Filter entsprechend den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Verwenden Sie zur Lagerung von Chemikalien oder petrochemischen Substanzen nur entsprechend geeignete Behälter.
6. Achten Sie auf eine Aufbewahrung außerhalb der Reichweite von Kindern oder anderen unbefugten Personen.
7. Bei Chemikalien, die zur Ausbringung vorgesehen sind, gelten zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen. Lassen Sie sich vom Hersteller oder Händler der Chemikalien alle relevanten Informationen aushändigen, bevor Sie die Chemikalien verwenden.

## Sicheres Starten des Arbeitsgeräts

Bevor das Anbaugerät an den Traktor angehängt wird, ist sicherzustellen, dass sich der Traktor in einem einwandfreien Zustand befindet und dass die Bremsen effizient sind, vor allem beim Einsatz in hügeligem Gelände. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Hydraulik- oder Pneumatiksystem mit demjenigen des Anbaugeräts kompatibel ist.

Gehen Sie bei der Montage des Anbaugeräts an den Traktor folgendermaßen vor:

- Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen zwischen Traktor und Anbaugerät befinden. Ein unbeabsichtigtes Manöver mit dem Schlepper kann zu schweren Verletzungen führen.
- Begeben Sie sich niemals unter ein nicht abgestütztes Anbaugerät.

Montieren Sie vor Benutzung des Anbaugeräts alle Schutzvorrichtungen korrekt.

Ersetzen Sie verschleißte und beschädigte Planen, bevor Sie am Anbaugerät arbeiten.

Machen Sie sich gründlich mit den Instrumenten und Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Zapfwellenantrieb zum ersten Mal einschalten.

Die Zapfwelle hat eine eigene Betriebsanleitung, die der Hersteller mit dem Anbaugerät liefert. Befolgen Sie alle Anweisungen des Herstellerhandbuchs, um die korrekte Verwendung der Welle sicherzustellen. Achten Sie besonders auf die Sicherheits- und Wartungsanweisungen, um unbeabsichtigte Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

Verwenden Sie keine Zapfwellenantriebswellen, die andere Spezifikationen als die Welle aufweisen, die mit dem Anbaugerät ausgeliefert wurde.

Vergewissern Sie sich vor der Installation der Zapfwellenantriebswelle, dass die Umdrehungen pro Minute (RPM)

und die Richtung der Zapfwelle am Traktor mit denen der Zapfwelle am Anbaugerät übereinstimmen .

Reparieren Sie eine beschädigte Zapfwelle sofort, bevor Sie mit dem Anbaugerät arbeiten.

Schalten Sie die Zapfwelle und den Traktormotor stets aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Zapfwellen-Antriebswellen anschließen.

Nach dem Anhängen des Anbaugeräts an den Traktor ist sicherzustellen, dass der Sicherungsbolzen der Zapfwelle ordnungsgemäß in der Zapfwelle eingerastet ist. Eine falsch gesicherte Zapfwelle kann sich lösen. Dies kann zu Unfällen und Schäden an dem Anbaugerät führen.

Stellen Sie sicher, dass die Zapfwellenantriebswelle korrekt installiert und gesichert ist. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsstift eingreift. Befestigen Sie die Stützkette an beiden Enden.

Stellen Sie immer sicher, dass die Schutzrohre sich nicht bei Maximalarbeits- oder Transportlänge der Zapfwellen-Antriebswelle trennen. Überprüfen Sie auch, dass die Schutzrohre nicht bei Maximalarbeits- oder Transportlänge der Zapfwellen-Antriebswelle blockieren.

Ohne Schutzvorrichtungen kann die Zapfwellenantriebswelle schwere Verletzungen verursachen. Vermeiden Sie Beschädigungen, die beim Ankoppeln der Antriebswelle der Zapfwelle an den Traktor an den Schutzvorrichtungen entstehen können.

Bringen Sie die Schutzvorrichtungen korrekt an der Zapfwellenantriebswelle an. Sichern Sie die Schutzabdeckung der Zapfwelle mit der Kette.

Stellen Sie vor dem Starten des Anbaugeräts (z. B. zum ersten Mal nach einem längerem Stillstand) sicher, dass keine losen Teile im Antriebsstrangbereich und den beweglichen Teilen des Anbaugeräts vorhanden sind.

## Fahren auf öffentlichen Straßen

### Achten Sie auf die Einhaltung der entsprechenden Straßenverkehrsordnung

#### **⚠️ WARNUNG**

**Gefährdung durch Stoß!  
Vorsicht bei Kurvenfahrt! Das Heck der Maschine schwenkt beim Richtungswechsel aus. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0089A

#### **⚠️ WARNUNG**

**Gefahr des Verlusts der Kontrolle!  
Die individuelle Betätigung der linken und rechten Bremsen führt zur ungleichmäßigen Ausübung von Bremskräften. Verwenden Sie beim Befahren öffentlicher Straßen stets eine Bremspedalverriegelung, um sicherzustellen, dass beide Bremsen gleichzeitig betätigt werden. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0081A

Das Anbaugerät wurde entsprechend der Anforderungen zur Typenprüfung Ihres Landes gebaut. Nehmen Sie keine Änderungen am Anbaugerät vor, die zu Konflikten mit geltenden Vorschriften führen könnten.

Wenn Sie das Anbaugerät auf einer öffentlichen Straße transportieren möchten, vergewissern Sie sich, dass die Kombination aus Traktor und Anbaugerät der Straßenverkehrsordnung Ihres Landes entspricht. So sind Sie und Ihre Umgebung optimal geschützt.

Die Fahrer müssen die geltenden gesetzlichen und anderen nationalen Vorschriften in Bezug auf die Verkehrs- und Arbeitssicherheit beachten.

Bevor Sie mit dem Anbaugerät auf öffentlichen Straßen fahren:

- Überprüfen Sie die zulässigen Transportmaße und -gewichte.
- Montieren Sie die Beleuchtung und die Warntafeln ordnungsgemäß.

Halten Sie sich stets an die Vorschriften in Bezug auf die zulässige Achslast, das Gesamtgewicht der Einheit und die Transportladung.

Beachten Sie die Vorschriften und Empfehlungen des Traktorherstellers, insbesondere hinsichtlich der maximalen Transportlasten und der Höchstgeschwindigkeit.

Selbst unter ähnlichen Umständen kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit je nach dem Land, in dem Sie reisen, variieren.

Fahren Sie beim Transport auf öffentlichen Straßen und bei Nacht stets mit gesetzlich vorgeschriebener Beleuchtung und Sicherheitskennzeichnung.

Montieren Sie alle erforderlichen Schilder, auf denen die Fahrzeugbreite angegeben ist. Montieren Sie auch alle erforderlichen Leuchten, mithilfe derer die Fahrzeugbreite während des nächtlichen Transports angezeigt wird. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre für den Straßentransport zuständige Regierungsabteilung.

Das Fahren kann auf bestimmte Straßentypen beschränkt sein. Der Transport unterliegt aufgrund der Tageszeit oder weil er außerhalb der Hauptverkehrszeiten stattfindet, möglicherweise Beschränkungen. Planen Sie jedoch Ihre Route so, dass starker Verkehr und Spitzenverkehrszeiten vermieden werden.

### Passagiere

Lassen Sie keine Personen auf dem Traktor mitfahren, wenn dafür kein spezieller Sitz vorhanden ist.

Beim Transport ist die Beförderung von Menschen auf der Oberseite des Anbaugeräts strengstens verboten.

### Sicherheit beim Transport

Transportieren Sie das Anbaugerät nur in Transportstellung. Sichern Sie das Anbaugerät für den Transport. Aktivieren Sie vor dem Transport immer die mechanischen Sicherheitsvorrichtungen für den Transport.

Achten Sie darauf, dass alle Kraftheberbolzen mit Sicherungsstiften richtig sitzen. Sichern Sie die Hydraulikzylinder mechanisch ab, um ein Kriechen der Zylinder zu verhindern.

### Sicheres Fahren

Fahren Sie nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten.

Fahren Sie in Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen keinesfalls mit hoher Geschwindigkeit.

Berücksichtigen Sie beim Manövrieren von Schlepper und Anbaugerät stets die Abmessungen.

Der Traktorfahrer darf die Kabine während des Transports nicht verlassen.

Nehmen Sie stets Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise. Reduzieren Sie vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit, und verwenden Sie die Fahrtrichtungsanzeiger. Gewähren Sie dem Gegenverkehr in allen Situationen Vorfahrt, einschließlich auf schmalen Brücken, Kreuzungen, usw. Fahren Sie

rechts heran, um schnellere Fahrzeuge passieren zu lassen.

Wenn das Anbaugerät mit einer Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf diese Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer an die Straßen- und Witterungsbedingungen an. Im Falle ungünstiger Straßenverhältnisse und hoher Fahrgeschwindigkeiten, treten möglicherweise große Kräfte auf und sind der Grund für eine Traktor- und Anbaugerät-Überlast.

Fahren Sie mit sicherer Geschwindigkeit, um die Kontrolle zu behalten und bei einem Notfall anhalten zu können.

Verriegeln Sie die Bremspedale des Traktors miteinander. Nutzen Sie bei Transportgeschwindigkeiten niemals unabhängiges Bremsen.

Durch montierte Anbaugeräte und Ballastgewichte wird die Fahr-, Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors verändert. Achten Sie darauf, dass durch das zusätzliche Gewicht des Anbaugeräts am Gestänge die Fahr-, Lenk-

und Bremsfähigkeit des Traktors nicht beeinträchtigt wird. Montieren Sie Frontgewichte oder reparieren Sie die Bremsen, wenn der Traktor nicht fahrsicher ist.

Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Wenden. Traktoren sind nicht für schnelle Wendungen ausgelegt. Achten Sie darauf, dass das hintere Ende des Anbaugeräts nicht auf ein Hindernis trifft.

Achten Sie bei einer Wendung während des Transports auf die überhängenden und pendelnden Gewichte des Anbaugeräts.

Verwenden Sie die Motorbremse, wenn Sie bergab fahren. Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Achten Sie auf Hindernisse, insbesondere bei Überbreite. Beachten Sie die bei Brücken geltende zulässige Tragfähigkeit.

Senken Sie nach Beendigung des Transports und bevor Sie den Traktor verlassen, das Anbaugerät immer in Parkposition auf den Boden ab, schalten Sie den Traktormotor aus, ziehen Sie die Feststellbremse an und entfernen Sie den Schlüssel von der Zündung.

## Sichere Bedienung des Arbeitsgeräts

### ⚠️ WARNUNG

**Gefahr für umstehende Personen!**  
**Betätigen Sie vor dem Starten der Maschine stets die Hupe. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen, Haustiere, Werkzeuge usw. im Arbeitsbereich befinden, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Lassen Sie während des Betriebs der Maschine keine Personen in den Arbeitsbereich.**  
**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0304A

### ⚠️ WARNUNG

**Einzuggefahr!**  
**Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe des Anbaugeräts befinden, bevor Sie die Zapfwelle (PTO) des Traktors einrücken.**  
**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W1378A

### ⚠️ WARNUNG

**Rotierende Bauteile!**  
**Halten Sie einen ausreichenden Abstand zu allen Antrieben und rotierenden Komponenten.**  
**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W1101A

**HINWEIS:** Das Anbaugerät darf nur nach den Anweisungen des Händlers in Betrieb genommen werden.

Bedienen Sie das Anbaugerät nie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten oder wenn Sie auf andere Weise in Ihrer Wahrnehmung und in Ihrem Handeln beeinträchtigt sind.

Halten Sie Personen während des Betriebs vom Anbaugerät fern. Bitten Sie umstehende Personen, das Feld zu verlassen. Umstehende Personen riskieren, vom Anbaugerät überfahren zu werden. Halten Sie das Anbaugerät sofort an, wenn sich jemand nähert.

Der Traktor oder das Anbaugerät könnten eine Person oder ein Tier im Fahrerbereich des Traktors treffen oder zerquetschen. Achten Sie darauf, dass NIEMAND den Arbeitsbereich betritt. Sorgen Sie vor dem Bewegen des Anbaugeräts für einen freien und sicheren Arbeitsbereich.

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Zapfwelle, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich des Anbaugeräts aufhalten.

Das Schneidwerk vor Beginn der Kraftübertragung in Arbeitsstellung absenken.

Starten Sie das Anbaugerät immer bei niedriger Motordrehzahl.

Starten Sie das Anbaugerät immer erst dann, wenn die Zapfwelle in einer Stellung von maximal 10° in Bezug auf die Waagrechte ist.

Eine in Betrieb befindliche Zapfwelle ist stets mit einer Schutzabdeckung zu versehen, um schwere oder tödliche Verletzungen des Fahrers oder umstehender Personen zu verhindern.

Bevor Sie das Anbaugerät mit den Hubarmen des Traktors anheben oder absenken, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Anbaugeräts aufhält oder das Anbaugerät berührt.

Wenn Sie das Anbaugerät bedienen, bleiben Sie immer auf dem Fahrersitz in der Traktorkabine sitzen. Betätigen Sie Bedienelemente nur, wenn Sie auf dem Traktorsitz sitzen. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Bedienelemente, deren Verwendung explizit von anderen Orten aus vorgesehen ist.

Während des Betriebs ist die Beförderung der Personen auf der Oberseite des Anbaugeräts strengstens verboten.

Setzen Sie das Anbaugerät nicht bei ungeeignetem Erntegut und schlechtem Wetter ein. Es ist besser, die Arbeit vorübergehend zu unterbrechen, als unter diesen Bedingungen zu arbeiten.

Versuchen Sie niemals, bei laufendem Anbaugerät Erntegut oder Ernterückstände aus einem Anbaugerät zu entfernen. Eine derartige Unachtsamkeit könnte lebensgefährlich sein oder zu Gliedmaßenamputationen führen. Schalten Sie immer zuerst den Zapfwellenmechanismus aus, stellen Sie den Traktormotor ab und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie Erntegut oder Ernterückstände entfernen.

Die Zapfwelle immer stoppen, wenn sie nicht benötigt wird oder wenn sich die Welle in einer ungünstigen Position befindet.

Bei der täglichen Arbeit sollte berücksichtigt werden, dass lose Steine und Fremdkörper auf dem Boden mit den rotierenden Teilen in Kontakt kommen und mit sehr hoher Geschwindigkeit wieder herausgeschleudert werden können. Stellen Sie deshalb vor der Arbeit mit dem Anbaugerät sicher, dass alle Sicherheitsabdeckungen intakt, ordnungsgemäß montiert und befestigt sind.

Entspannen Sie die Mäheinheit korrekt, um einen einwandfreien Betrieb auf dem Feld zu gewährleisten und das Risiko von Schäden am Mähbalken zu reduzieren. Wenn das Schneidwerk oder der Aufbereiter mit Fremdkörpern verstopft sind, schalten Sie die Zapfwelle des Traktors ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und warten Sie, bis alle drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Versuchen Sie dann die Fremdkörper zu entfernen.

Stellen Sie bei steinigem Feldern die Stoppelhöhe auf Maximum ein (horizontaler Mähbalken) und verringern Sie den Schnittwinkel so weit wie möglich. Dies führt zu weniger Verschleiß an Messern und Steinschlagschutzvorrichtungen und die Gefahr, dass lose Steine aus den rotierenden Teilen des Anbaugeräts herausgeschleudert werden, wird reduziert.

Arbeiten Sie mit dem Anbaugerät stets mit einer je nach den Bodenverhältnissen sicheren Geschwindigkeit. Üben Sie bei unebenem Boden größte Vorsicht, um die Stabilität der Maschine zu gewährleisten.

Beim Wenden in Hanglagen ist beim Anheben des Anbaugeräts mit dem Dreipunktgestänge Vorsicht geboten, da die Gefahr des Umkippen besteht. Passen Sie die Geschwindigkeit diesen Bedingungen an.

Fahren Sie in einem niedrigen Traktorgang, wenn Sie an Hängen arbeiten.

Wenn Sie an Hanglagen hoch, herunter oder entlang fahren, vermeiden Sie scharfe Kurven.

Achten Sie beim Wenden während des Betriebs auf das Überhang- und/oder Schwingungsgewicht des Anbaugeräts.

Vermeiden Sie abrupte Richtungswechsel, besonders beim Umdrehen, um gefährliche Stampfbewegungen des Anbaugeräts zu vermeiden.

Beim Arbeiten mit einem Mäher ist ein sicherer Abstand zu steilen Hängen und ähnlichen Bodenverhältnissen einzuhalten, da der Boden eventuell rutschig ist und den Mäher und den Traktor seitwärts ziehen kann. Denken Sie auch daran, die Geschwindigkeit für scharfe Kurven einzustellen, wenn Sie in Hanglagen fahren.

Arbeiten Sie während eines Einsatzes in der Nähe öffentlicher Straßen oder Fußwege mit der notwendigen Aufmerksamkeit.

## Sicheres Anhalten des Arbeitsgeräts

### **▲ WARNUNG**

#### **Bewegliche Teile!**

**Einige Komponenten laufen möglicherweise nach dem Trennen der Antriebssysteme nach. Überprüfen Sie vor der Ausführung von Wartungsarbeiten an der Maschine, dass alle Antriebssysteme vollständig getrennt und alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind.**

**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0002A

Unterbrechen Sie stets den Betrieb des Anbaugeräts vor Verlassen des Traktorsitzes.

Aus Sicherheitsgründen darf die Traktorkabine erst verlassen werden, nachdem der Zapfwellen-Antriebsmechanismus und der Traktormotor ausgeschaltet wurden. Wird der Traktor unbeaufsichtigt zurückgelassen, ist außerdem immer der Zündschlüssel abzuziehen.

Halten Sie den Traktormotor und den Zapfwellenantrieb an und warten Sie, bis das Anbaugerät vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie Schutzvorrichtungen öffnen. Es gibt rotierende Teile unter den Schutzvorrichtungen, die nach dem Anhalten des Anbaugeräts unter Umständen noch rotieren. Halten Sie sicheren Abstand ein, bis das Anbaugerät zu einem vollständigen Stillstand gekommen ist. Achten Sie auf optische und akustische Anzeichen von rotierenden Teilen, bevor Sie irgendwelche Schutzvorrichtungen öffnen.

Verlassen Sie den Traktor niemals, bevor die Mäheinheit auf dem Boden aufliegt, der Motor des Traktors steht und die Feststellbremse aktiviert ist. Nur so ist ein sicherer Betrieb möglich.

Versuchen Sie nicht Schutzvorrichtung des Schneidwerks anzuheben bis alle drehenden Teil zum Stillstand gekommen sind.

Achten Sie darauf, den Traktor durch Anziehen der Handbremse und/oder der Haltblöcke zu sichern, wenn Sie zwischen dem Traktor und dem Anbaugerät stehen müssen.

Wenn Sie sich – aufgrund von außergewöhnlichen Umständen – dazu entschließen, die Traktorkabine zu verlassen und dabei den Motor laufen zu lassen, müssen Sie:

- Bringen Sie den Traktormotor auf niedrige Leerlaufdrehzahl.
- Trennen Sie sämtliche Antriebssysteme.
- Schalten Sie das Getriebe in die Neutralstellung.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.

Beim Abstellen des Anbaugeräts bestehen einige durch den Betrieb bedingte Risiken, die zu Verletzungen führen können. Deswegen müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Der Boden für das Abstellen ist fest und eben.
- Traktor und Anbaugerät können sich nicht bewegen.
- Das Anbaugerät immer auf den Boden absenken;
- Den Motor des Traktors anhalten und den Zündschlüssel ziehen.
- Eine korrekte Halterung oder Transportsicherheitsvorrichtung benutzen, wenn das Anbaugerät abgestellt wird. Die Abstellstütze ist gesichert.

Gehen Sie bei der Demontage des Anbaugeräts vom Traktor folgendermaßen vor:

- Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen zwischen Traktor und Anbaugerät befinden. Ein unbeabsichtigtes Manöver mit dem Schlepper kann zu schweren Verletzungen führen.
- Schalten Sie die Zapfwelle und den Traktormotor stets aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Zapfwellen-Antriebswellen trennen.
- Ohne Schutzvorrichtungen kann die Zapfwellenantriebswelle schwere Verletzungen verursachen. Vermeiden Sie Beschädigungen, die beim Abkoppeln der Antriebswelle der Zapfwelle vom Traktor an den Schutzvorrichtungen entstehen können.
- Lassen Sie Schutzvorrichtungen der Antriebswelle der Zapfwelle niemals in das Anbaugerät oder auf den Boden fallen, da dieses höchstwahrscheinlich zu Beschädigungen führt.
- Denken Sie nach dem Abmontieren der Zapfwelle daran, die Schutzvorrichtung an der Traktorzapfwelle anzubringen.
- Trennen Sie stets das Anbaugerät vorsichtig, und legen Sie es auf einer ebenen Oberfläche ab, um Schäden zu vermeiden.
- Begeben Sie sich niemals unter ein nicht abgestütztes Anbaugerät.

## Wartung

### **⚠️ WARNUNG**

**Gefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten!**

**Bringen Sie vor der Ausführung von Wartungsarbeiten ein Warnschild NICHT IN BETRIEB NEHMEN in einem gut sichtbaren Bereich an der Maschine an.**

**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0004A

- Halten Sie die im Wartungsplan angegebenen Wartungsintervalle des Anbaugeräts ein.  
Das Anbaugerät muss regelmäßig gewartet werden. Bedenken Sie auch, dass die regelmäßige Wartung die Lebensdauer des Anbaugeräts erheblich erhöht.
- Treffen Sie die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, damit kein Öl, Kraftstoff oder Schmierfett verschüttet wird.  
Tragen Sie Schutzhandschuhe, um Kontakt mit Öl und Schmierfett auf der Haut zu vermeiden.
- Warten Sie das Anbaugerät auf festem und ebenem Boden.
- Versuchen Sie keinesfalls, Materialien von Teilen des Anbaugeräts zu entfernen und Reinigungs-, Schmier- oder Einstellarbeiten an dem Anbaugerät vorzunehmen, während sich dieses im Betrieb befindet.
- Halten Sie Hände, Füße, Kleidung und Haare von beweglichen Teilen fern. Prüfen Sie, ob alle drehenden Komponenten über eine angemessene Schutzvorrichtung verfügen.
- Ein angehobenes Anbaugerät und/oder Lasten können plötzlich herunterfallen und darunter stehende Personen zerquetschen. Lassen Sie niemals Personen sich während des Betriebs unter das angehobene Anbaugerät begeben, und bleiben Sie selbst von diesem Bereich fern.  
Nicht ausreichend gesicherte Hydraulikzylinder können Druck verlieren, was dazu führen kann, dass ein abgestütztes Anbaugerät nicht gehalten wird, sodass Quetschgefahr besteht. Lassen Sie das Anbaugerät beim Parken oder bei Wartungsarbeiten nicht in der angehobenen Position; es sei denn, es ist mit Holzblöcken sicher abgestützt.
- Arbeiten Sie niemals unter einem angehobenen Anbaugerät, wenn keine Stützkette oder anderweitig mechanisch sichernde Elemente, welche die Verbindungsarme des Traktors sichern, angebracht sind und damit verhindern, das sich das Anbaugerät nicht unbeabsichtigt absenken kann.
- Lassen Sie den Druck ab, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie Flüssigkeitsleitungen anschließen oder trennen.
- Bevor Sie das Anbaugerät einstellen, schmieren oder reparieren, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Führen Sie niemals am Anbaugerät Einstellarbeiten durch, wenn die Zapfwellen-Antriebswelle eingerückt ist. Entfernen Sie die Schutzvorrichtungen erst, wenn alle umdrehenden Teile angehalten wurden.
- Unter Druck austretendes Hydrauliköl oder Kraftstoff kann zu schweren Schäden führen. Tragen Sie daher immer einen Schutzschirm, eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe, wenn Sie die Ursache für Öl- oder Kraftstofflecks aufspüren.  
Prüfen Sie Undichtigkeiten nicht mit der Hand. Verwenden Sie ein Stück Pappe oder Papier.
- Ständiger Langzeit-Hautkontakt mit der Hydraulikflüssigkeit kann Hautkrebs verursachen. Vermeiden Sie einen Kontakt über längere Zeiträume. Waschen Sie betroffene Hautstellen sofort mit Seife und Wasser.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Hydrauliköl oder Diesel in die Haut eingedrungen ist.
- Halten Sie sich an alle Empfehlungen, die in diesem Handbuch aufgeführt sind, wie z. B. Wartungsintervalle, Drehmomente, Schmiermittel usw.
- Ersetzen Sie stets alle beschädigten oder verschlissenen Teile.
- Verwenden Sie für eine vollständige Schlauchleitung niemals Schläuche, die bereits vorher Teil einer Schlauchleitung waren.
- Führen Sie keinesfalls Schweißarbeiten an Rohrleitungen durch.
- Tragen Sie stets Handschuhe, wenn Sie an Anbaugeräteteilen arbeiten, da diese Teile scharfkantig sein können.
- Getriebe und Hydraulikleitungen können während des Betriebs sehr heiß werden. Gehen Sie bei der Wartung derartiger Komponenten vorsichtig vor. Warten Sie vor der Handhabung oder dem Trennen heißer Komponenten, bis sich deren Oberflächen ausreichend abgekühlt haben. Tragen Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung.

## Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzkleidung, Schutzbrille, Gehörschutz, Staubmaske, Schutzhelm, feste Handschuhe, Sicherheitsschuhe und/oder andere persönliche Schutzausrüstung, die für die Sicherheit und den Schutz des Bedieners dieser Maschine erforderlich ist.



NHIL13RB00001AA 1

## **Sicherheitsanforderungen an Flüssigkeits-Kraftübertragungssysteme und deren Komponenten – Hydrauliksysteme**

Bevor Sie den Motor starten oder das Hydrauliksystem unter Druck setzen, montieren Sie alle Hydraulikkupplungen ordnungsgemäß und ziehen Sie sie fest. Prüfen Sie, dass keine der Schläuche oder Anschlussstücke beschädigt sind, Tauschen Sie beschädigten Bauteile unverzüglich aus.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche nur dann an den Traktorausgängen an, wenn der Traktor und das Anbaugerät nicht unter Druck stehen. Wenn die Hydraulik des Traktors aktiviert wird, kann dies zu unvorhersehbaren Bewegungen führen, welche einen Sekundärschaden verursachen könnten.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe des Anbaugeräts beim Starten des Anbaugeräts aufhalten, da sich möglicherweise Luft im Hydrauliksystem befindet, was zu plötzlichen Bewegungen führen kann.

Wenn der Traktormotor angehalten wird, aktivieren Sie die Hydraulikschieberventile des Traktors, um sicherzustellen, dass kein Druck in den Hydraulikschläuchen besteht.

Um die gesamte Luft aus dem Öl der Hydraulikzylinder ausströmen zu lassen, überprüfen Sie alle Funktionen, nachdem Sie die Hydraulikverbindungen an den Traktor angeschlossen haben. Das gilt vor allem vor Fahrten auf öffentlichen Straßen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich das Schneidwerk nach dem Entfernen der Transportsicherung plötzlich nach unten bewegt.

## Geräuschemission

Die Messung und Meldung des Lärmpegels wurden entsprechend **ISO 5131** durchgeführt.

Zur Messung des Geräuschpegels wurden Motor und alle Mechanismen zugeschaltet und bei einer für das einzelne Produkt bestimmten Betriebsdrehzahl laufen gelassen. Hierbei handelt es sich um Maximalwerte, die unter normalen Betriebsbedingungen niemals überschritten werden.

Der Geräuschpegel in der Traktorkabine wurde dort gemessen, wo sich für gewöhnlich der Kopf des Fahrers befindet.

Um die Messung des von der Kombination Traktor-Anbaugerät erzeugten Geräuschpegels am Fahrersitz zu ermöglichen, ist anzumerken, dass die Geräuschemissionen des am Traktor montierten Anbaugeräts in einem Abstand von **200 mm (7.9 in)** hinter der Heckfensterposition eines durchschnittlichen Traktors gemessen werden, der sich für den Betrieb des Anbaugeräts eignet.

Es wurden zwei Messungen durchgeführt. Dabei war die Drehzahl (1/min) des Traktormotors jeweils so eingestellt, dass die Zapfwelle mit **1000 RPM** läuft:

- Anbaugerät angeschlossen, Traktorfenster geschlossen: **78.5 dB**.
- Anbaugerät angeschlossen, Traktorfenster geöffnet: **84.5 dB**.

## Vibrationspegel

Alle sich drehenden Teile sind durch eine spezielle Maschine mit elektronischen Sensoren ausgeglichen. Wenn ein Bauteil weiterhin eine Unwucht aufweist, müssen kleine Gegengewichte angebracht werden.

Da die Scheiben mit bis zu **3000 RPM** drehen können, verursacht sogar die kleinste Unausgewogenheit Schwingungen, welche zu Ermüdungsbrüchen führen können.

**HINWEIS:** Wenn die Schwingungen oder der Lärm des Anbaugeräts im erheblichen Maße während des Betriebes ansteigen, hören Sie unverzüglich zu arbeiten auf. Beheben Sie den Defekt, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.

**HINWEIS:** Beim Austausch von Messern müssen beide Messer auf der betreffenden Scheibe ersetzt werden, damit keine Unwucht entsteht.

Bei Traktoren mit Kabine wird natürlich unter der Bedingung, dass alle Fenster, Türen und andere mögliche Öffnungen geschlossen gehalten werden, der tatsächliche Geräuschpegel am Fahrersitz deutlich geringer sein. Der genaue Pegel hängt von den Geräuschdämmeigenschaften der Kabine ab.

Bei Traktoren ohne Kabine und beim Arbeiten mit offenen Kabinentüren oder Fenstern wird das Tragen von Gehörschutz empfohlen, wenn der Geräuschpegel höher als 90 dBa liegt. In manchen Ländern ist dies vorgeschrieben, überprüfen Sie deshalb die geltenden Vorschriften.

Verwenden Sie Gehörschutz, wenn der Lärm vom Anbaugerät störend ist, oder wenn Sie einen längeren Zeitraum in einer Traktorkabine arbeiten, die nicht ausreichend lärmisoliert ist.

**HINWEIS:** Der Lärmpegel, dem der Fahrer ausgesetzt ist, kann je nach Zugmaschine geringer oder höher sein.

## Stabilität des Arbeitsgeräts

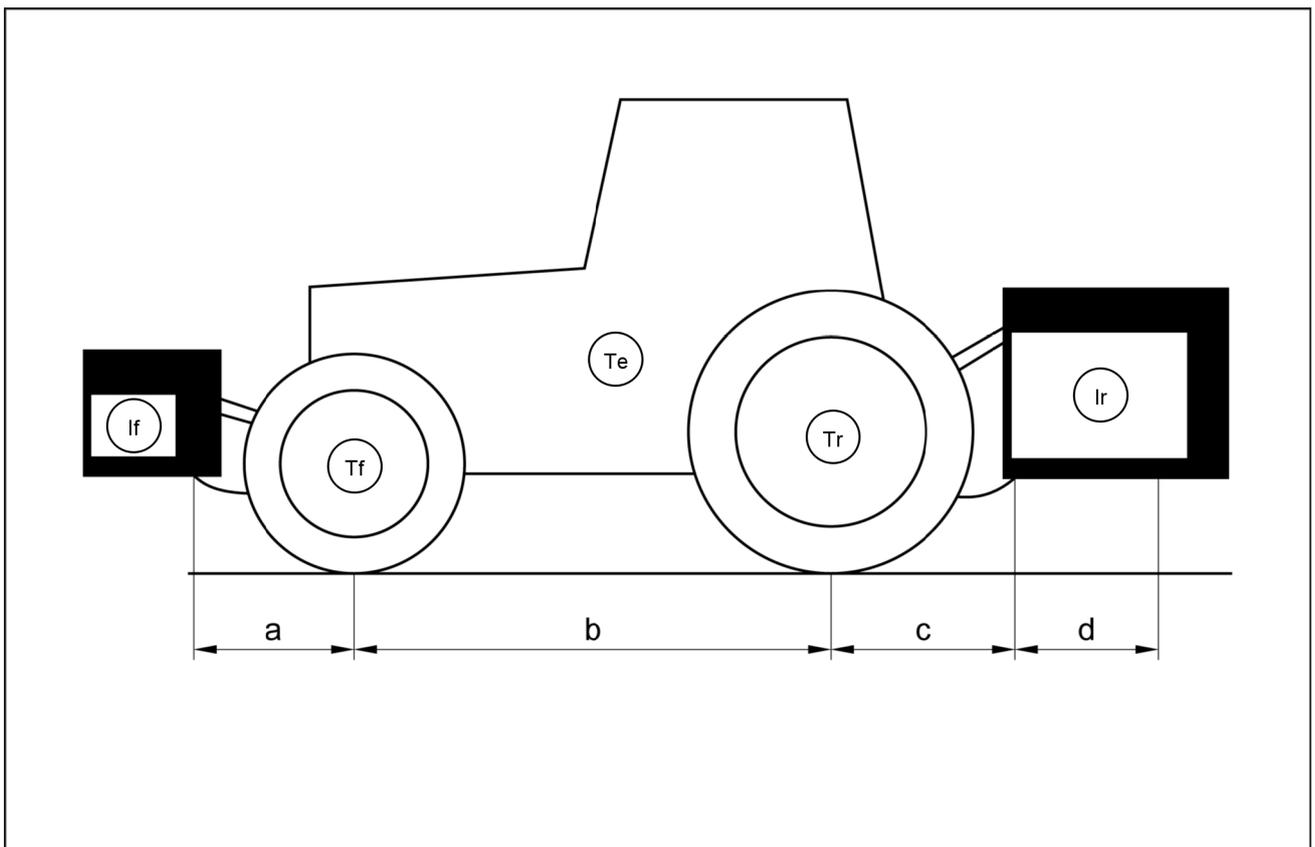
Die Kombination Ihres Traktors und des Anbaugeräts kann aufgrund des zusätzlichen Gewichts vom Anbaugerät zusätzlich zum Traktor instabil werden.

Um die Stabilität und den sicheren Transport zu gewährleisten, müssen Sie prüfen, ob Ballastgewichte für den Transport und die Feldarbeit notwendig sind.

Sie müssen auch prüfen und gewährleisten, dass Sie zumindest **20%** vom Traktorgewicht auf der Vorderachse aufweisen.

Für die am Heck montierten Anbaugeräte sowie den Front-Heck-Kombinationen sieht die Formel folgendermaßen aus:

$$I_{f,\min} = \frac{[I_r \times (c + d)] - (T_f \times b) + (0,2 \times T_e \times b)}{a + b}$$



ZEIL18HT00277FA 1

**Beispiel für Bezugsgrößen der Stabilität der Kombination aus Traktor und Anbaugerät**

### Liste der Kennzeichnungen

Te [kg]	Eigengewicht des Traktors.
Tf [kg]	Vorderachslast bei leerem Traktor.
Tr [kg]	Hinterachslast bei leerem Traktor.
Ir [kg]	Gesamtgewicht der am Heck montierten Anbaugeräte/des Heckballasts.
If [kg]	Gesamtgewicht der an der Vorderseite montierten Anbaugeräte/des Frontballasts.
a [m]	Abstand zwischen Schwerpunkt des an der Vorderseite montierten Anbaugeräts/des Frontballasts und der Mitte der Vorderachse.
b [m]	Der Radabstand des Traktors.
c [m]	Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der Lenkerarmkugeln.
d [m]	Abstand zwischen der Mitte der Lenkerarmkugeln und dem Schwerpunkt des am Heck montierten Anbaugeräts/des Heckballasts.

## Ökologie und Umwelt

Die Qualität von Boden, Luft und Wasser ist für alle Branchen sowie für das Leben im Allgemeinen wichtig. Dort, wo der Umgang mit einigen für die moderne Technik notwendigen Stoffen noch nicht durch gesetzliche Vorschriften geregelt wird, müssen die Entscheidungen über Gebrauch und Entsorgung von chemischen und petrochemischen Stoffen anhand des gesunden Menschenverstands getroffen werden.

Machen Sie sich mit der betreffenden, für Ihr Land gültigen Gesetzgebung vertraut und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben. Sollte keine Gesetzgebung existieren, fordern Sie Informationen zu Ölen, Filtern, Batterien, Kraftstoffen, Frostschutzmitteln, Reinigungsmitteln usw. vom Lieferanten an und informieren Sie sich bezüglich ihrer Wirkung auf Mensch und Natur und wie diese Stoffe sicher gelagert, verwendet und entsorgt werden. Ihr KONGSKILDE Händler kann außerdem weitere Informationen bereitstellen.

### Hilfreiche Hinweise

- Vermeiden Sie Kanister oder ungeeignete druckbeaufschlagte Kraftstoff-Einfüllanlagen zum Auffüllen des Tanks. Dabei könnten größere Mengen Kraftstoff verschüttet werden könnten.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit allen Kraftstoffen, Ölen, Säuren, Lösungsmitteln usw. Die meisten dieser Stoffe enthalten Substanzen, die gesundheitsschädlich sein können.
- Moderne Öle enthalten Zusätze (Additive). Verbrennen Sie kontaminierte Kraftstoffe und/oder Altöle nicht in normalen Heizungsanlagen.
- Vermeiden Sie Verschütten, wenn Sie verbrauchte Motorkühlmittel-Mischungen, Motor- und Hydrauliköl, Bremsflüssigkeit usw. ablassen. Vermischen Sie abgelassene Bremsflüssigkeit oder Kraftstoffe nicht mit Schmiermitteln. Lagern Sie sie sicher, bis sie vorschriftsmäßig und im Einklang mit der örtlichen Gesetzgebung und den verfügbaren Ressourcen entsorgt werden können.
- Lassen Sie keine Motorkühlmittelmischungen in den Erdboden gelangen. Fangen Sie Motorkühlmittelmischungen auf und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.
- Öffnen Sie das System der Klimaanlage niemals selbst. Das System enthält Gase, die nicht in die Atmosphäre gelangen dürfen. Ihr KONGSKILDE Händler oder Fachmann für Klimaanlage verfügt über eine Spezialausrüstung zur Entleerung der Anlage und kann diese ordnungsgemäß auffüllen.
- Reparieren Sie Leckstellen und Schäden am Motor-kühlsystem sowie am Hydrauliksystem stets sofort.

- Erhöhen Sie nicht den Druck in Kreisläufen, die unter Druck stehen, da dadurch Bauteile beschädigt werden können.

### Batterie-Recycling

Batterien und Akkus enthalten mehrere Stoffe, die möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, wenn sie nach dem Gebrauch nicht ordnungsgemäß recycelt werden. Falsche Entsorgung von Batterien kann zu Verunreinigung des Bodens, des Grundwassers und der Wasserwege führen. KONGSKILDE empfiehlt dringend, dass Sie sämtliche gebrauchte Batterien an einen KONGSKILDE Händler zurückgeben, der diese entsorgt oder ordnungsgemäß recycelt. In einigen Ländern ist dies gesetzlich vorgeschrieben.



NHIL14GEN0038AA 1

### Obligatorisches Batterie-Recycling

**HINWEIS:** Die folgenden Anforderungen sind in Brasilien obligatorisch.

Batterien werden aus Bleiplatten und einer Schwefelsäurelösung hergestellt. Da Batterien Schwermetalle, wie z. B. Blei, enthalten, verlangt die CONAMA-Resolution 401/2008 von Ihnen, sämtliche verbrauchten Batterien an den Batteriehandler zurückzugeben, wenn Sie Batterien auswechseln. Entsorgen Sie Batterien nicht in Ihrem Hausmüll.

Verkaufsstellen sind verpflichtet:

- die Rückgabe Ihrer verbrauchten Batterien anzunehmen
- die zurückgegebenen Batterien an einem geeigneten Ort zu lagern
- die zurückgegebenen Batterien zum Recycling an den Batteriehersteller zu senden

## Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitshinweisschilder sind an Ihrem Anbaugerät angebracht. Sie enthalten sicherheitsrelevante Informationen für Sie und die Personen, mit denen Sie zusammenarbeiten.

Gehen Sie um das Anbaugerät herum und beachten Sie den Inhalt und den Anbringungsort aller Sicherheitshinweisschilder, bevor Sie Ihre Maschine in Betrieb nehmen. Lesen Sie alle Sicherheitsaufkleber am Anbaugerät und folgen Sie den darauf gegebenen Anweisungen.

Sorgen Sie dafür, dass alle Sicherheitsschilder sauber und gut lesbar bleiben. Reinigen Sie die Sicherheitshinweisschilder mit einem weichen Tuch, Wasser und einem milden Reinigungsmittel.

**HINWEIS:** *Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Benzin oder andere aggressive Chemikalien. Lösungsmittel, Benzin und andere aggressive Chemikalien können die Sicherheitsschilder beschädigen oder ablösen.*

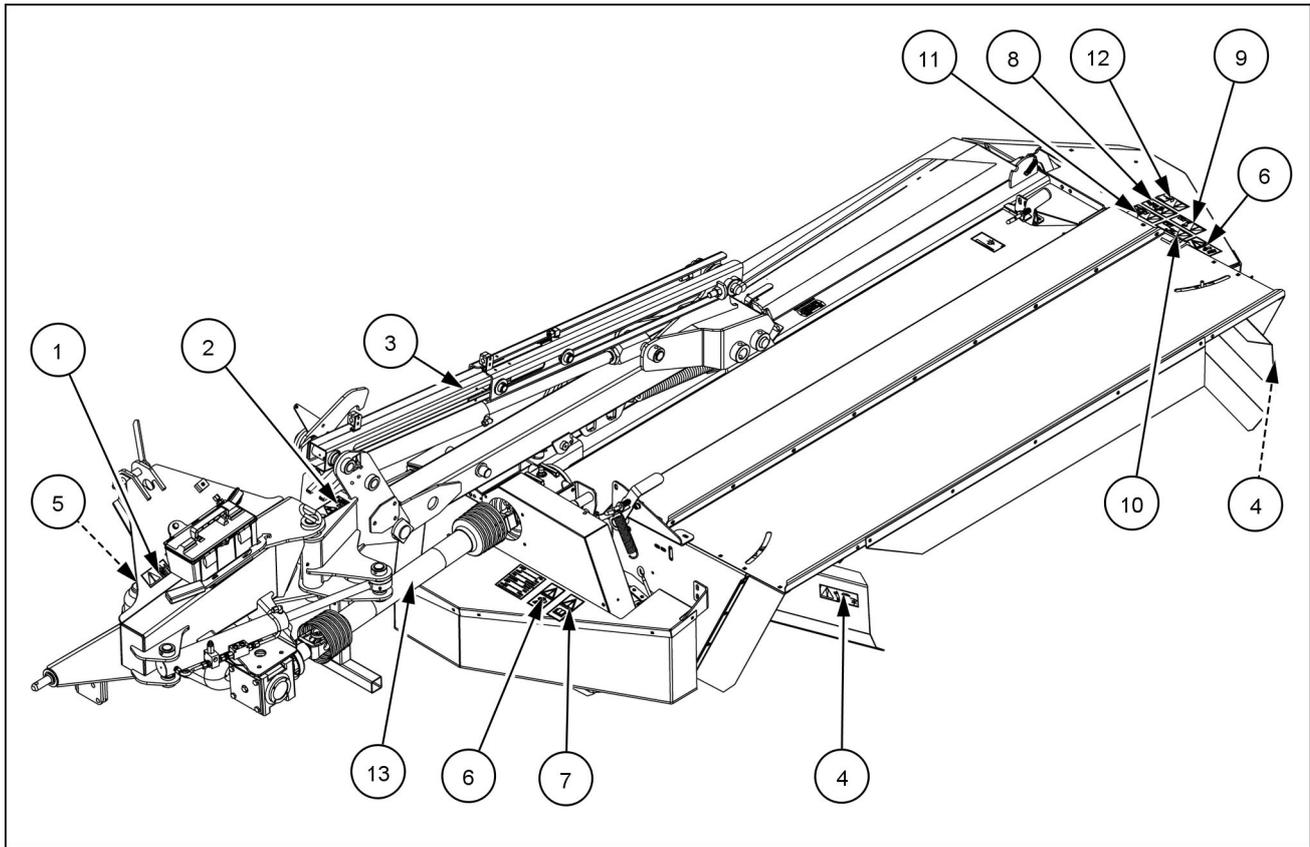
Ersetzen Sie alle beschädigten, fehlenden, überlackierten oder unleserlichen Sicherheitshinweisschilder. Wenn sich ein Sicherheitshinweisschild auf einem Bauteil befindet, das von Ihnen oder Ihrem Händler ersetzt wird, achten Sie darauf, dass Sie oder Ihr Händler auf dem neuen Bauteil ebenfalls ein Sicherheitshinweisschild anbringen. Ersatzschilder erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

Sicherheitshinweisschilder mit dem Symbol „Lesen Sie das Betriebshandbuch“ weisen Sie darauf hin, dass das Betriebshandbuch weitere Informationen über Wartung, Einstellungen oder Verfahrensweisen in Bezug auf bestimmte Teile/Bereiche des Anbaugeräts enthält. Lesen Sie die entsprechende Seite des Betriebshandbuchs, wenn Sie ein Sicherheitshinweisschild mit diesem Symbol sehen.



Sicherheitshinweisschilder, auf denen das Symbol „Lesen Sie das Wartungshandbuch“ abgebildet ist, weisen Sie auf das Wartungshandbuch hin. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Servicearbeiten durchführen können, wenden Sie sich an Ihren Händler.





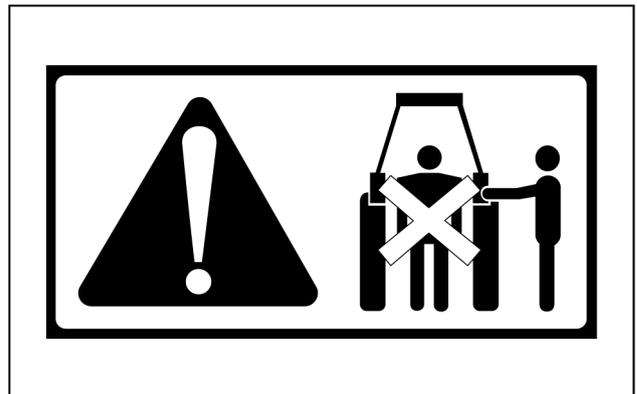
ZEIL18HT00900FA 1

### Sicherheitshinweisschild (1)

Gefahr des Einklemmens.

Lassen Sie niemals jemanden zwischen Anbaugerät und dem Traktor stehen, nachdem die Verbindung hergestellt wurde. Ein unabsichtliches Manöver kann zu schweren Verletzungen führen.

Teilenummer: 81PR80-0809



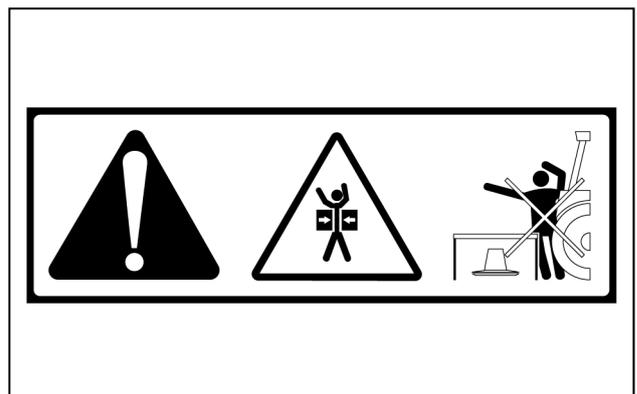
81PR80-0809 2

### Sicherheitshinweisschild (2)

Gefahr von Verletzungen während des Anschlusses.

Lassen Sie niemals jemanden während des Anschlusses zwischen dem Anbaugerät und dem Traktor stehen. Ein unabsichtliches Manöver kann zu schweren Verletzungen führen.

Teilenummer: 81PR80-0810



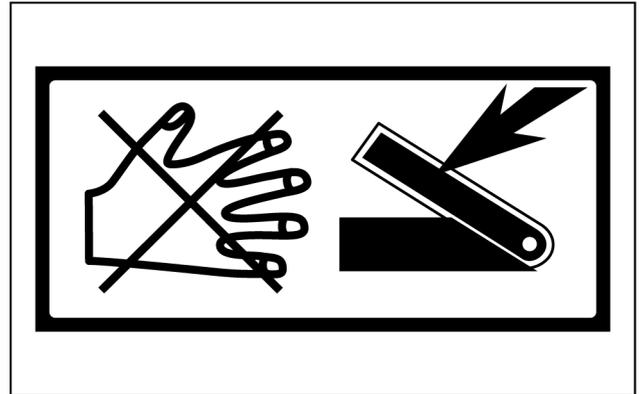
81PR80-0810 3

### Sicherheitshinweisschild (3)

Gefahr durch Schneidkräfte.

Während der Bewegung der Kinematik besteht die Gefahr von durch Teilen ausgeführten Schneidbewegungen. Halten Sie eine sichere Entfernung zu diesen Teilen ein.

Teilenummer: 81PR80-0860



81PR80-0860 4

### Sicherheitshinweisschild (4)

#### ⚠️ WARNUNG

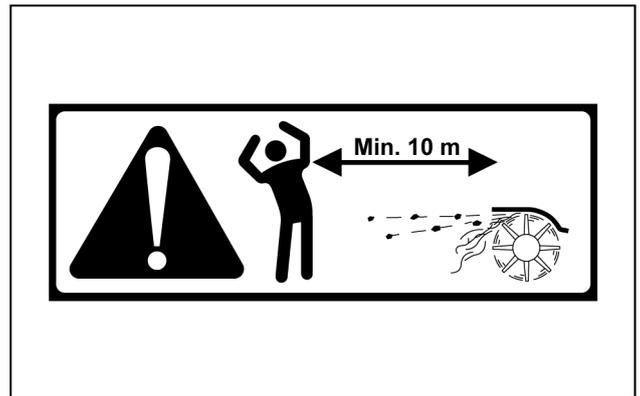
**Umherfliegende Schmutzpartikel!**  
**Die Maschine kann Steine und Schmutz in Richtung des Bedieners oder umstehender Personen werfen. Stellen Sie die Maschine ein, um Hindernisse und Steine zu beseitigen. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0942A

Steine, die aus dem Aufbereiter geworfen werden.

Der Aufbereiterrotor dreht mit hoher Drehzahl; auf dem Boden liegende Steine können mit einer hohen Geschwindigkeit von bis zu **10 m (32.81 ft)** nach hinten oder zur Seite geschleudert werden. Stellen Sie deshalb sicher, dass sich niemand während des Betriebs in der Nähe des Anbaugeräts aufhält.

Teilenummer: 81PR80-0817



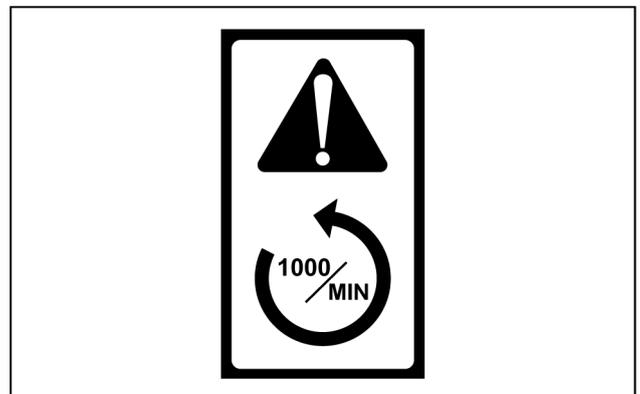
81PR80-0817 5

### Sicherheitshinweisschild (5)

Die Drehzahl und die Drehrichtung.

Prüfen Sie, ob sich die Zapfwellen-Antriebswelle mit der richtigen Drehzahl und in der richtigen Richtung dreht. Eine falsche Drehzahl und/oder -richtung kann das Anbaugerät beschädigen und es besteht dadurch die Gefahr von Personenschäden.

Teilenummer: 81PR80-0805



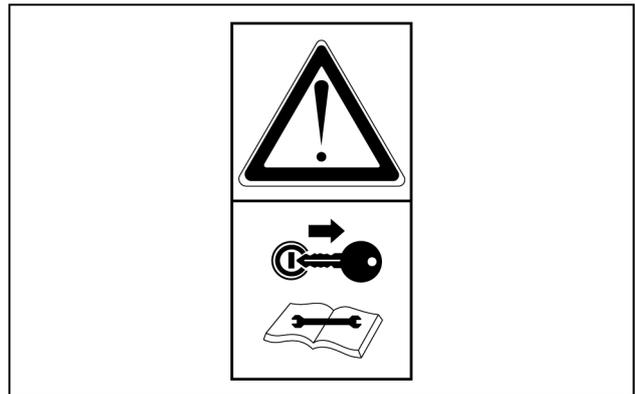
81PR80-0805 6

**Sicherheitshinweisschild (6)****⚠️ WARNUNG**

Vermeiden Sie Verletzungen! Beachten Sie vor dem Schmieren, Warten oder Reparieren der Maschine stets Folgendes.

1. Kuppeln Sie alle Antriebe aus.
  2. Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an.
  3. Senken Sie sämtliche Anbaugeräte auf den Boden ab, oder heben Sie die Geräte an, und verriegeln Sie die Sicherheitsverriegelungen.
  4. Stellen sie den Motor ab.
  5. Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
  6. Schalten Sie die Batterie mit dem Batterieschlüssel aus, falls eingebaut.
  7. Warten Sie, bis alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind.
- Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0047A



81PR80-0842 7

Schalten Sie den Traktormotor aus und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Anbaugerät berühren. Denken Sie daran, den Traktormotor stets abzustellen, bevor Sie das Anbaugerät einstellen, warten, reparieren oder schmieren. Denken Sie auch daran, den Zündschlüssel zu ziehen. Achten Sie darauf, dass niemand den Motor startet, bevor Sie nicht fertig sind.

Teilenummer: 81PR80-0842

**Sicherheitshinweisschild (7)****⚠️ WARNUNG**

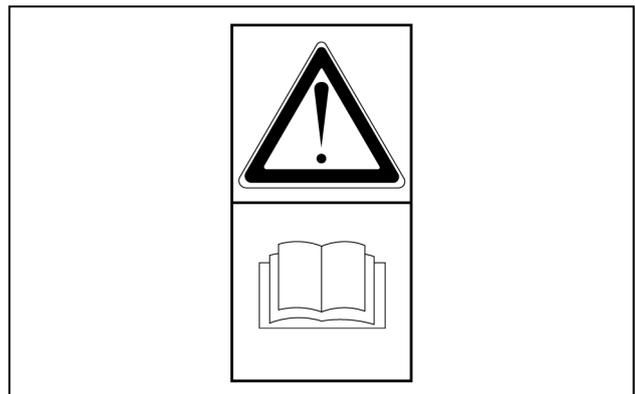
**UNSACHGEMÄSSE BEDIENUNG DIESER MASCHINE KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.**

**SORGEN SIE DAFÜR, DAS ALLE FAHRER: – über den sicheren Umgang mit der Maschine belehrt werden**

- den Inhalt des Betriebshandbuchs der Maschine gelesen und den Inhalt des Handbuchs verstanden haben
- alle Sicherheitsaufkleber an der Maschine gelesen und deren Bedeutung verstanden haben.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0188A



81PR80-0841 8

Lesen Sie vor Verwendung des Anbaugeräts das Betriebshandbuch und die Sicherheitsvorschriften.

Lesen Sie das mitgelieferte Handbuch, um das Anbaugerät vorschriftsgemäß bedienen zu können und um unnötige Unfälle und Schäden am Anbaugerät zu vermeiden.

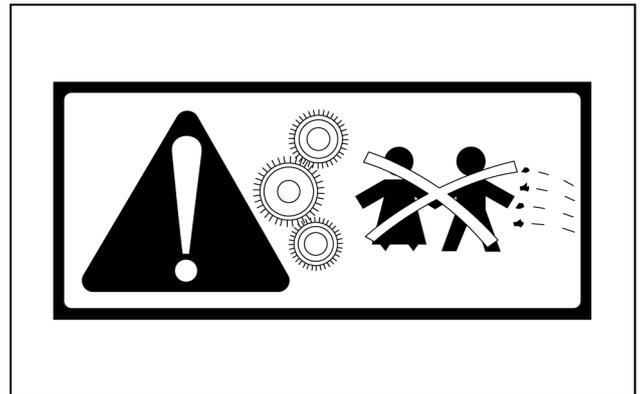
Teilenummer: 81PR80-0841

### Sicherheitshinweisschild (8)

Kinder.

Während des Betriebs dürfen sich Kinder niemals in der Nähe des Anbaugeräts aufhalten. Besonders gilt das für kleine Kinder, da sie dazu neigen, unvorhergesehene Dinge zu tun.

Teilenummer: 81PR80-0811



81PR80-0811 9

### Sicherheitshinweisschild (9)

#### ⚠️ WARNUNG

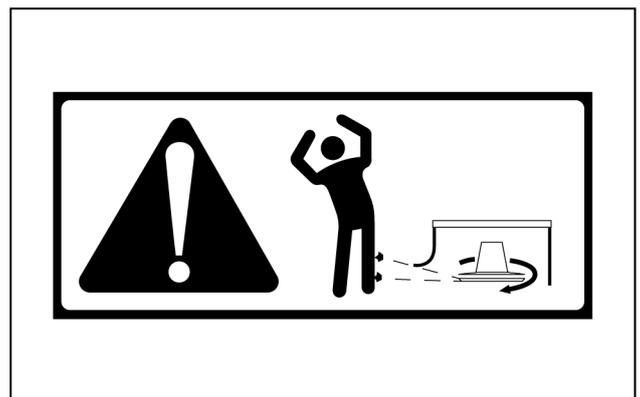
**Umherfliegende Schmutzpartikel!**  
**Die Maschine kann Steine und Schmutz in Richtung des Bedieners oder umstehender Personen werfen. Stellen Sie die Maschine ein, um Hindernisse und Steine zu beseitigen. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0942A

Gefahr von abgestoßenen Steinen.

Obwohl alle Planen und Schutzabdeckungen an ihrem richtigen Platz sind, besteht immer noch die Gefahr von abgestoßenen Steinen. Stellen Sie deshalb sicher, dass sich niemand während des Betriebs in der Nähe des Anbaugeräts aufhält.

Teilenummer: 81PR80-0806



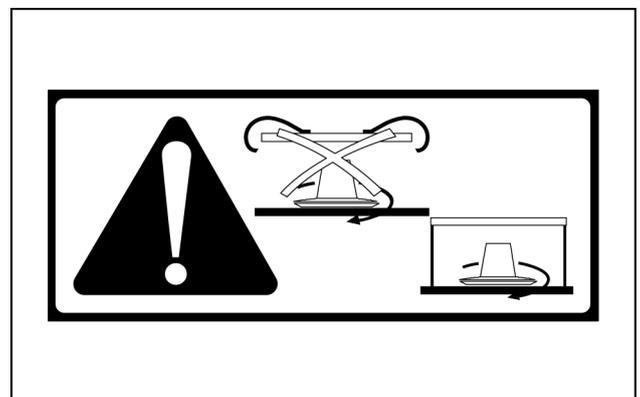
81PR80-0806 10

### Sicherheitshinweisschild (10)

Betrieb ohne Plane.

Starten Sie das Anbaugerät nicht, wenn sich Planen und Schutzabdeckungen nicht an ihrem richtigen Platz befinden. Das Anbaugerät kann Steine und andere Fremdkörper während des Betriebs ausstoßen. Der Zweck der Planen und Schutzabdeckungen besteht darin, eine solche Gefahr zu mindern.

Teilenummer: 81PR80-0808



81PR80-0808 11

### Sicherheitshinweisschild (11)

#### ⚠️ WARNUNG

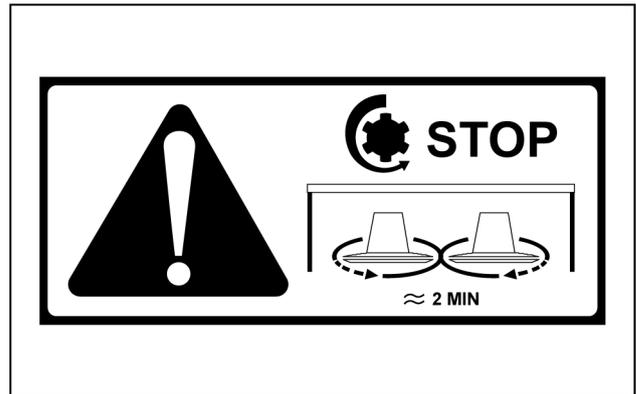
**Rotierende Bauteile!**  
**Halten Sie einen ausreichenden Abstand zu allen Antrieben und rotierenden Komponenten.**  
**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W1101A

Rotierende Bauteile.

Nachdem die Antriebswelle der Zapfwelle angehalten wurde, rotieren die Messer noch bis zu **2 min** weiter. Warten Sie, bis die Messer vollkommen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Plane und die Schutzabdeckungen zur Kontrolle und Wartung entfernen.

Teilenummer: 81PR80-0807



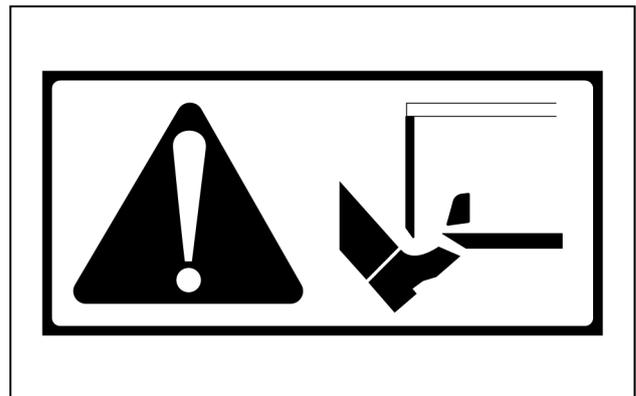
81PR80-0807 12

### Sicherheitshinweisschild (12)

Rotierende Messer.

Unter keinen Umständen darf sich jemand dem Anbaugerät während des Betriebs nähern oder sich in dessen Nähe aufhalten. Die drehenden Messer des Anbaugeräts können ohne Schwierigkeit schwere Verletzungen an beliebigen Körperteilen hervorrufen, wenn sie von einem solchen Messer getroffen werden.

Teilenummer: 81PR80-0813



81PR80-0813 13

## Sicherheitshinweisschild (13)

### **⚠️ WARNUNG**

#### **Einzuggefahr!**

**Bei Verwendung von Geräten, die mithilfe der Zapfwelle angetrieben werden, muss die Zapfwellenschutzvorrichtung montiert sein.**

**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0322A

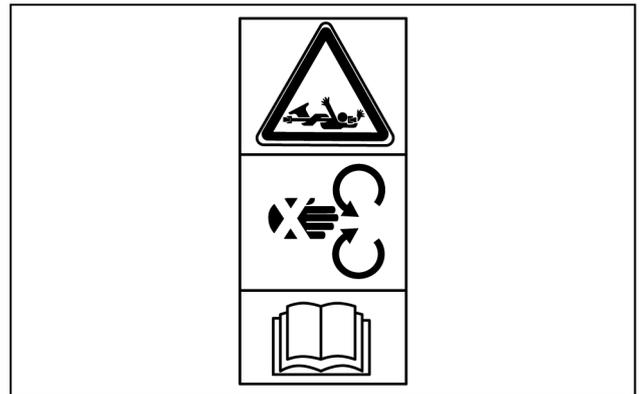
Nicht in Betrieb nehmen, ohne dass:

- Alle Schutzvorrichtungen an Antriebsstrang, Traktor und Anbaugeräten montiert sind.
- Die Antriebsstränge an beiden Enden sicher gekuppelt sind.
- Die Schutzvorrichtungen am Antriebsstrang frei drehen.

Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung lesen.

Teilenummer: 811340-9999



811340-9999 14



## 3 - BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

### Maschinenbauteile

### Zugang zu den Anbaugerätekomponenten

#### ⚠ WARNUNG

##### Rotierende Bauteile!

Während das Anbaugerät in Bewegung ist, dürfen Personen nicht darauf stehen oder sich darauf aufhalten. Die folgenden Zugangswege dienen ausschließlich bei Stillstand des Anbaugerätes dem sicheren Betreten und der sicheren Durchführung von Wartungsarbeiten.

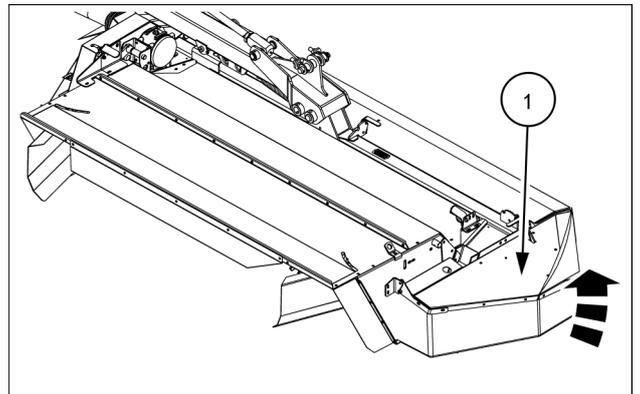
Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1062A

#### Rechte Seite

Öffnen Sie die Schutzvorrichtung (1), um Zugang zu den folgenden Komponenten zu erhalten:

- Mähbalken und Scheibentrommel.

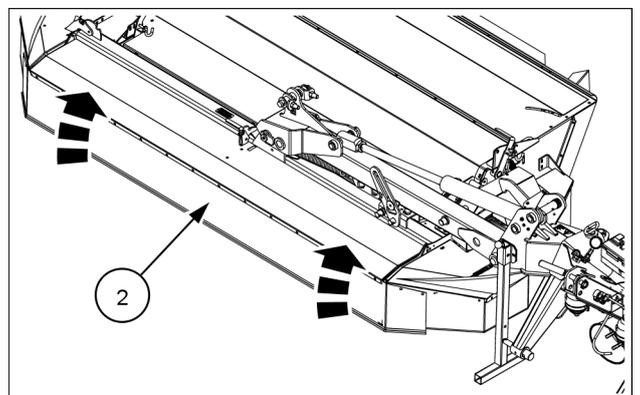


ZEIL18HT00644AA 1

#### Vorderseite

Öffnen Sie die Schutzeinrichtung (2), um Zugang auf folgende Teile zu erhalten:

- Mähbalken.

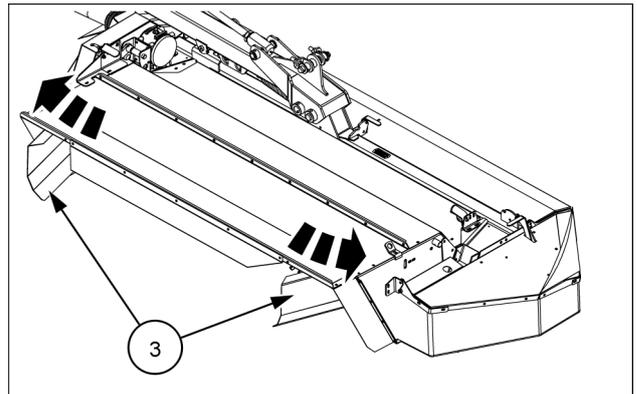


ZEIL18HT00643AA 2

## Hinterseite

Öffnen Sie die Aufbereiterplatten (3) vollständig, um Zugang auf folgende Teile zu erhalten:

- Aufbereiterrotor,



ZEIL18HT00644AA 3

## 4 - HINWEISE FÜR DEN BETRIEB

### Inbetriebnahme der Maschine

#### Traktorauswahl

Befolgen Sie stets die Empfehlungen in der Betriebsanleitung des Traktors. Wenn dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an den zuständigen technischen Kundendienst.

Wählen Sie einen Traktor mit passender Leistung an der Zapfwelle. Um bei allen Bedingungen die vollständige Leistung zu erzielen, empfehlen wir, dass Sie einen Traktor wählen, der eine um **15 kW (20.39 Hp)** höhere Leistung als die bekannte Mindestleistung hat. Wenn die Leistung des Traktors zu hoch für das Anbaugerät ist, sichern Sie das Anbaugerät mit einer geeigneten Kupplung an der Zapfwelle gegen Überlastung.

**HINWEIS:** Wenn Sie ein Anbaugerät für **540 RPM** haben, stellen Sie sicher, dass Sie nicht versehentlich die falsche Zapfwelle verwenden. Es ist äußerst gefährlich, ein für **540 RPM** ausgelegtes Anbaugerät an eine Zapfwelle mit **1000 RPM** anzuschließen.

**HINWEIS:** Eine permanente Überlast kann zu Schäden am Anbaugerät und im schlimmsten Fall zu einem Herausschleudern von Teilen führen.



81PR80-0804 1

Wählen Sie einen Traktor mit passendem Eigengewicht und passender Spurweite, sodass er mit gleichbleibender Geschwindigkeit über den Boden fahren kann. Vergewissern Sie sich, dass die Lenkerarme und der Zughaken des Traktors gemäß seines Eigengewichtes für das Tragen von Anbaugeräten ausgelegt sind. Um den Traktor bei allen Bedingungen umfassend steuern zu können, müssen mindestens **20%** des Eigengewichts des Traktors von der Vorderachse getragen werden. Möglicherweise müssen die Frontgewichte verwendet werden, um diese Anforderung zu erfüllen.

Wählen Sie stets einen Traktor mit geschlossener Kabine, wenn Sie mit einem Scheibenmäher arbeiten.

Verwenden Sie einen Traktor mit einer Kabine mit Sicherheitsglas. Schützen Sie die Glasscheiben der Kabine außerdem mit Polycarbonatplatten im Inneren oder mit einem engmaschigen Netz außen. Schließen Sie die Kabine, wenn Sie auf dem Feld arbeiten.

## Vor Verwendung prüfen

Führen Sie, bevor Sie den Scheibenmäher zum ersten Mal in Betrieb nehmen, Folgendes durch:

- Lesen Sie sorgfältig dieses Betriebshandbuch, vor allem das Kapitel „Sicherheitsinformationen“.
- Prüfen Sie die korrekte Montage des Anbaugeräts. Prüfen Sie auch, ob das Anbaugerät unbeschädigt ist.
- Prüfen Sie, ob bei Auslieferung der Anbaugeräts Teile im Anbaugerät festgezurr wurden; ggf. lösen und herausnehmen.
- Überprüfen Sie, dass die Schutzvorrichtungen (Schutzabdeckungen und Planen) am Anbaugerät vollständig, intakt und korrekt montiert sind und dass die Seitenschutzvorrichtungen heruntergeklappt sind.
- Prüfen Sie die Montage der Scheiben und der Messer.
- Wenn Sie das Werkzeug zum Austausch der Messer am Anbaugerät anbringen, sichern Sie es mit einem Klemmstift.
- Prüfen Sie die korrekte Montage der Sicherheitsvorrichtungen. Prüfen Sie auch, ob die Sicherheitsvorrichtungen intakt sind.
- Entfernen Sie alle Werkzeuge vom Anbaugerät.
- Prüfen Sie, ob die Drehzahl der Zapfwelle des Anbaugeräts (und die des Traktors) korrekt ist. Eine zu hohe Zapfwelldrehzahl kann gefährlich sein. Eine zu niedrige Zapfwelldrehzahl kann zu schlechter Schnittleistung, zum Blockieren des Scheibenmähers und zu hohem Drehmoment an den Antriebswellen führen.
- Kontrollieren Sie die Bewegungen der Zapfwellenantriebswelle. Wenn die Zapfwelle zu kurz oder zu lang ist, kann dies zu beträchtlichen Schäden am Traktor aber auch am Anbaugerät führen. Kontrollieren Sie, ob die Schutzleitungen an einer Stelle eingeklemmt oder beschädigt sind. Sichern Sie die Sicherheitsketten der Schutzleitungen korrekt. Kontrollieren Sie, ob die Sicherheitsketten an einer Stelle zu eng werden oder beschädigt sind.

- Prüfen Sie die Hydraulikkomponenten auf richtigen Anschluss und festen Sitz.
- Kontrollieren Sie, dass die Hydraulikschläuche lang genug für die Bewegungen des Anbaugeräts im Verhältnis zum Traktor sind.
- Kontrollieren Sie die Länge der Hydraulikschläuche, wenn sich das Anbaugerät in Arbeitsstellung befindet. Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikschläuche nicht zu stark gespannt sind.
- Schmieren Sie das Anbaugerät ausreichend mit Fett ab (siehe Seite **7-10**).
- Kontrollieren Sie, ob der Ölstand im Getriebe korrekt ist (siehe dazu Seite **7-18** und Seite **7-19**).
- Prüfen Sie, ob der Ölstand in der Schneidleiste korrekt ist (siehe dazu Seite **7-14**).
- Entlüften Sie die Reibscheibenkupplung, wie auf Seite **7-25** beschrieben.
- Kontrollieren Sie, ob alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.

Die im Werk durchgeführten Prüfungen an den rotierenden Teilen des Anbaugeräts aus der Fabrik haben fehlerfreie Ergebnisse ergeben. Gehen Sie dennoch vor Benutzung des Anbaugeräts wie folgt vor:

1. Das Schneidwerk vor Beginn der Kraftübertragung in Arbeitsstellung absenken.
2. Starten Sie das Anbaugerät bei einer niedrigen Drehzahl (1/min).
3. Prüfen Sie bei geöffnetem Heckfenster und ohne Gehörschutz, ob ungewöhnliche Kratz- oder Klopfg Geräusche zu hören sind.
4. Erhöhen Sie die Drehzahl.
5. Wenn die korrekte Drehzahl erreicht ist, prüfen Sie, ob Vibrationen wahrnehmbar sind. Kontrollieren Sie die Schutzvorrichtungen hinsichtlich ungewöhnlichen Vibrationen.

**HINWEIS:** Halten Sie im Zweifelsfall den Traktor und das Anbaugerät sofort an.

6. Drehen Sie die rotierenden Teile von Hand, um zu prüfen, ob das Anbaugerät frei drehen kann.
7. Prüfen Sie das Anbaugerät visuell auf mögliche Fehler (z. B. verbrannten oder verkratzten Lack).
8. Wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen Kundendienst.

**HINWEIS:** Aufgrund der geringeren Zentrifugalkraft bei niedrigen Drehzahlen ist es möglich, dass die Messer mit den Schutzplatten an der Schneidleiste in Kontakt geraten. Dieses Geräusch muss bei normaler Drehzahl während der Arbeit aufhören.

**HINWEIS:** Die Schneidleiste unter den Scheiben wird sehr warm. Die Farbe der Schneidleiste dunkelt nach einigen Betriebsstunden nach.

Wenn das Anbaugerät geprüft ist und Sie es einem Dauertest unterziehen möchten, schließen Sie das Heckfenster oder tragen Sie Gehörschutz.

## Starten der Maschine

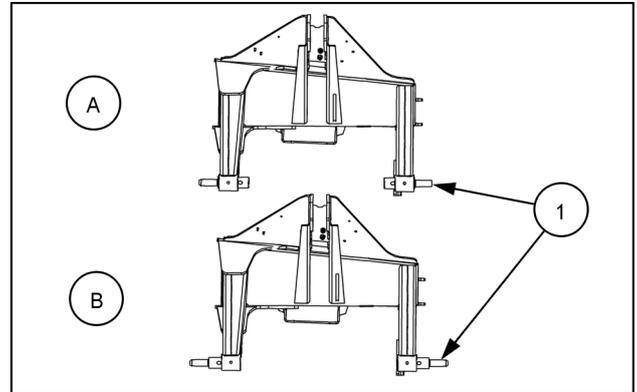
## Verbindung zum Traktor

### Einstellen der Gestänge

Das Anbaugerät ist mit den Gelenkarmen und dem Oberlenker des Traktors verbunden.

Stellen Sie zunächst die Kraftheberbolzen (1) auf die Gelenkarme des Anbaugeräts ein.

Der Kraftheberbolzen (1) kann unabhängig vom Durchmesser in der Breite eingestellt werden und so auf das 3-Punkt-Gestänge der Kategorie II (A) oder Kategorie III (B) angepasst werden.



ZEIL18HT00810AA 1

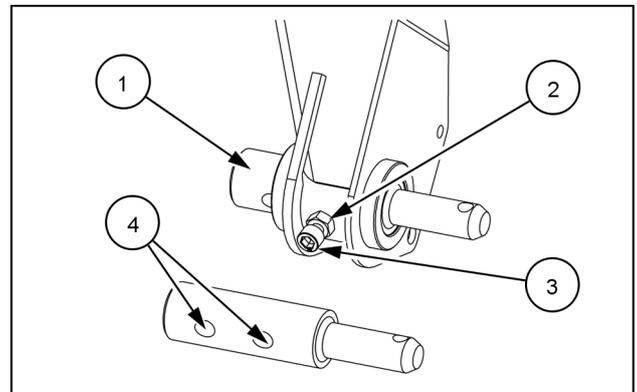
### Einstellung der Anschlussstiftposition

Um die Position des Bolzens einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schrauben Sie zunächst die Sicherungsmutter (2) ab.
2. Entfernen Sie dann die Schraube (3) und die Sicherungsmutter (2).
3. Stellen Sie die Position des Bolzens (1) ein.
4. Montieren Sie die Schraube (3) und die Sicherungsmutter (2) wieder in der Bohrung (4).

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Kraftheberbolzen (1) und die Gelenkarme genau ineinanderpassen. Befestigen Sie die Kraftheberbolzen ordnungsgemäß.

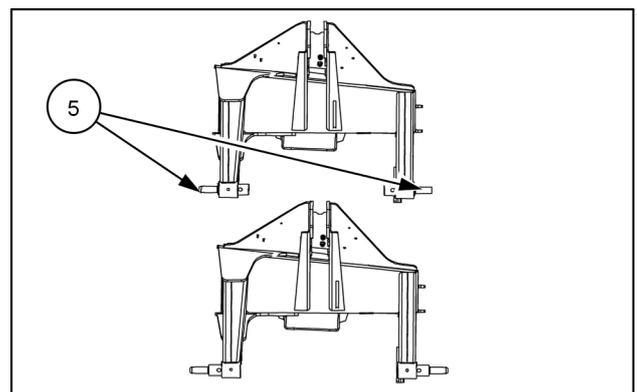
**HINWEIS:** Fixieren Sie die Kraftheberbolzen (1) auf den Gelenkarmen ordnungsgemäß. Andernfalls besteht die Gefahr, das Anbaugerät unbeabsichtigt zu verlieren. Dies könnte sowohl schwere Personenschäden, Sachschäden als auch Schäden am Anbaugerät zur Folge haben.



ZEIL18HT00305AA 2

### Verbindung der Gestängearme

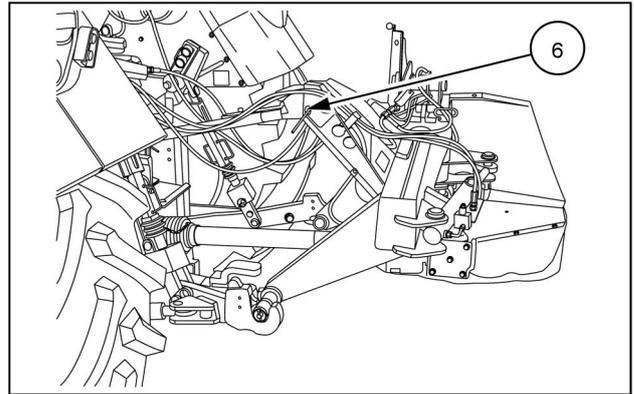
Verbinden Sie die Gelenkarme des Traktors mit den Verbindungsstellen (5) des Anbaugeräts.



ZEIL18HT00810AA 3

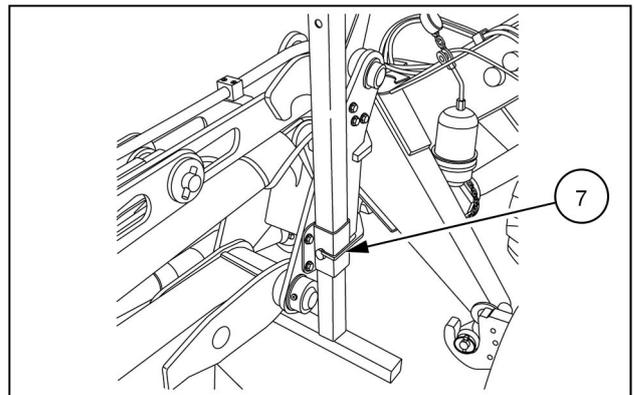
Montieren Sie den Oberlenker **(6)** in etwa parallel zu den Gelenkarmen des Traktors. Stellen Sie die Länge des Oberlenkers ein, so dass das Gestänge in der Arbeitsposition nahezu horizontal ist.

Beim Anheben des Anbaugeräts mithilfe der Gelenkarme könnte das Anbaugerät dadurch eine Bewegung aufweisen, die das An- und Abkoppeln erleichtert.



ZEIL18HT00306AA 4

Heben Sie den Dreipunktrahmen mithilfe der Gelenkarme bis die Halterung vom Boden angehoben wurde. Entfernen Sie den Splint **(7)**. Heben Sie die Halterung in die oberste Position. Sichern Sie die Halterung mit dem Splint **(7)**.



ZEIL18HT00307AA 5

## Hydraulikanschlüsse

**HINWEIS:** Schließen Sie die Absperrhähne für den Transport und das Trennen der Hydraulikschläuche. Die Absperrhähne sind geschlossen, sobald der Hebel quer zur Fließrichtung steht.

**HINWEIS:** Setzen Sie die Hydraulikbauteile niemals einem Druck von mehr als **210 bar** aus. Ein Druck über **210 bar** könnte zu Schäden an den Hydraulikbauteilen führen. Dadurch besteht eine ernsthafte Verletzungsgefahr.

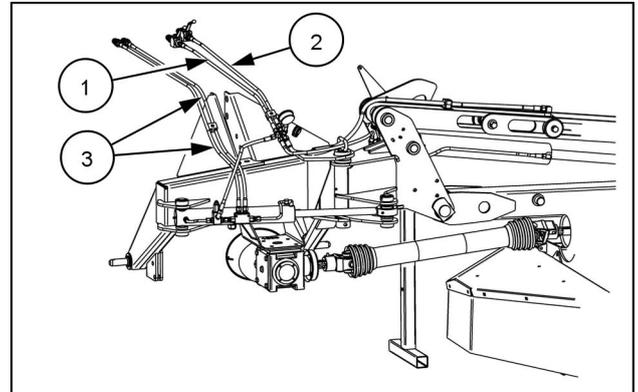
Je nach Ausstattung des Mähers variiert die Anzahl der Hydraulikschläuche von einem bis zu vier.

Verbinden Sie die Hydraulikschläuche mit dem Traktor.

Der Schlauch **(1)** dient zum Anheben des Schneidwerks. Schließen Sie den Schlauch **(1)** an einen einfachwirkenden Auslass an.

Der Schlauch **(2)** dient zur hydraulischen Entlastung (optional). Schließen Sie den Schlauch **(2)** an einen einfachwirkenden Auslass an.

Die beiden Schläuche **(3)** dienen zur Umwandlung in eine horizontale Transportposition (optional). Schließen Sie die Schläuche **(3)** an einen doppeltwirkenden Auslass an.



ZEIL18HT00308AA 1

## Zapfwelle, Antriebswelle – Kürzender

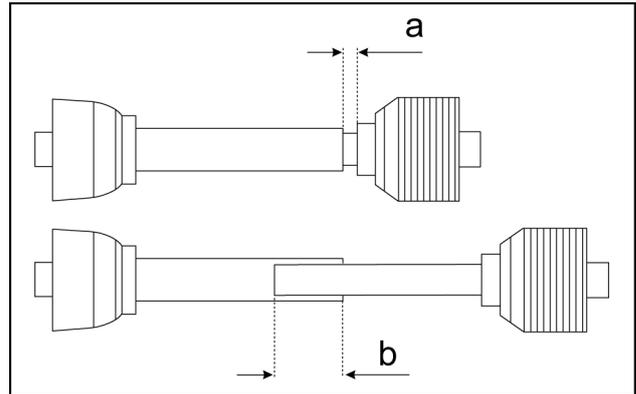
### Zapfwelle, Wellenlänge

**HINWEIS:** Kürzen Sie Ihre neue Zapfwelle nicht, bis Sie sich sicher sind, dass dies erforderlich ist. Der Abstand von der Zapfwelle zum Leistungseingang (PIC) ist bei den meisten Traktormarken ein Standard.

Prüfen Sie die Länge der Zapfwelle für jeden Traktor vor dem erstmaligen Gebrauch.

Sollte es trotzdem erforderlich sein, die Zapfwelle zu kürzen, müssen die Profileitungen der Zapfwelle vollständig den nachstehend beschriebenen Maßen für die Überlappung entsprechen:

- Die Gleitrohre müssen so viel wie möglich überlappen, mit einer zulässigen minimalen Überlappung **(b)** von **200 mm (7.87 in)** während des normalen Betriebs (Obere Sicherheits-Erweiterungsgestänge in normaler Position).
- Es sollte ein Minimum von **30 mm (1.18 in)** an freier Zapfwellenlänge **(a)** vorhanden sein, um ein Durchschlagen der Welle zu verhindern.



NHIL12HT00307AA 1

### Ermitteln der erforderlichen Wellenlänge

Wenn Sie feststellen, dass Sie die Zapfwelle kürzen müssen, ist die Länge so zu wählen, dass sich die Teleskopstücke beim Gebrauch niemals vollständig schließen oder durchschlagen. Die Länge der Zapfwelle darf niemals kleiner als der Mindestabstand zwischen den Gelenken sein.

1. Befestigen Sie das Anbaugerät ohne die Zapfwelle am Traktor.
2. Den Dreipunktkraftheber so einstellen, dass die Zapfwelle parallel zum Boden steht.
3. Den Traktor stoppen und die Feststellbremse betätigen.
4. Stellen Sie fest, ob die Zapfwelle in dieser Position nach unten durchschlägt. Wenn die Zapfwelle in dieser Position durchschlägt oder wenn die freie Länge weniger als **30 mm (1.18 in)** beträgt, führen Sie das Verfahren zum Kürzen der Zapfwelle aus.

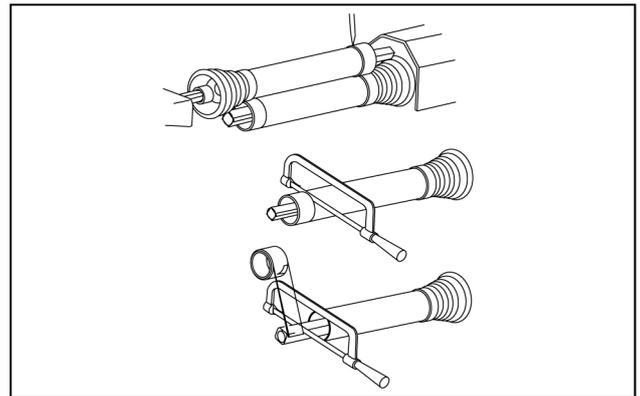
## Kürzen der Zapfwellen-Antriebswelle

Gehen Sie zum Kürzen der Zapfwelle wie folgt vor.

1. Befestigen Sie die Hälften der Zapfwellen-Antriebswelle an der Zapfwelle (am Traktor) und am PIC (am Anbaugerät). Die Hälften der Zapfwellen-Antriebswelle müssen sich auf derselben horizontalen Ebene befinden und einander bei kürzestem Abstand vom Anbaugerät gegenüber liegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass eine minimale Überlappung von **200 mm (7.87 in)** besteht.
3. Prüfen Sie, dass die Zapfwelle an keiner Stelle durchschlägt. Halten Sie die Wellenenden parallel zu einander und markieren Sie den Mindestabstand von **30 mm (1.18 in)**. Schneiden Sie nur so viel von der Zapfwelle ab, dass Sie diese Mindestlänge an freier Welle erreichen. Dadurch wird die maximale Überlappung der Zapfwelle erhalten.
4. Kürzen Sie alle vier Leitungen gleichmäßig.
5. Runden Sie die Enden der Profilleitungen ab und entfernen Sie sorgfältig die Grate.
6. Entfernen Sie die Metallspäne.

**HINWEIS:** Ölen Sie die Leitung sorgfältig, bevor Sie sie wieder zusammensetzen, um große Reibkräfte zu vermeiden. Verwenden Sie **NLGI 2**.

**HINWEIS:** Wenn Sie die Zapfwelle kürzen, müssen Sie die Mindestüberlappung und den Mindestabstand nochmals überprüfen, wenn Sie das Gerät mit einem anderen Traktor betreiben.



ZEIL18HT00013AA 2

## Parken der Maschine

### Trennung und Parken

#### ⚠ WARNUNG

**Vermeiden Sie Verletzungen!**  
**Ziehen Sie stets die Feststellbremse an, und schalten Sie den Motor ab, bevor Sie Arbeiten an der Maschine ausführen.**  
**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W1046A

Stellen Sie das Anbaugerät auf einem festen und ebenen Untergrund ab. Deaktivieren Sie die Sicherheitsvorrichtung. Ist die Transport-Sicherheitsvorrichtung aktiviert, muss sie nun deaktiviert werden.

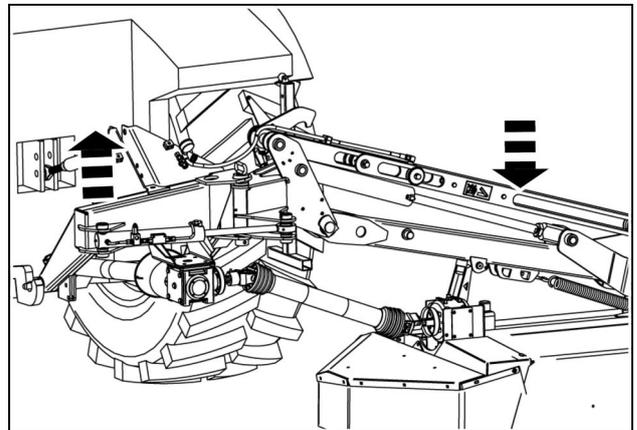
Deaktivieren Sie die Entlastung, bevor Sie das Anbaugerät lösen.

Das Anbaugerät verfügt über hydropneumatische Entlastung(-sfedern). Gehen Sie wie folgt vor:

#### Hydraulische Entlastung

Bringen Sie das Schneidwerk in die Arbeitsposition. Setzen Sie die zwei Hydraulikausgänge für den Hubzylinder und die hydropneumatische Entlastung in die Schwimmstellung.

Heben Sie die Gestängearme des Traktors in ihre höchste Position an, so dass der Zylinder zur Entlastung vollständig zusammengedrückt ist. Lesen Sie, wenn der Druck des Entlastungssystems Null ist, das Manometer ab und schließen Sie den Absperrhahn für das Entlastungssystem, um die hydropneumatische Entlastung zu deaktivieren.



ZEIL18HT00316AA 1

Lösen Sie das Anbaugerät in der Arbeitsstellung.

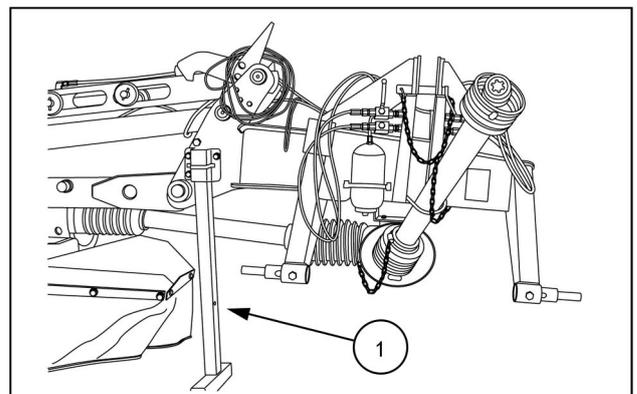
**HINWEIS:** Wenn das Anbaugerät mit Zylinder für die horizontale Transportstellung ausgestattet ist, kann der Bediener das Anbaugerät auch in der hinteren horizontalen Position lösen.

Stellen Sie das Anbaugerät in die gewünschte Position und stellen Sie dann alle Hydraulikanschlüsse auf Schwimmstellung.

Heben Sie die Gestängearme des Traktors bis der Halterung gesenkt werden kann. **(1)**

Befestigen Sie die Halterung in der unteren Stellung mit dem Federstift und senken Sie die Gestängearme so weit ab, bis Sie die Halterung **(1)** absenken können.

Trennen Sie den Oberlenker.



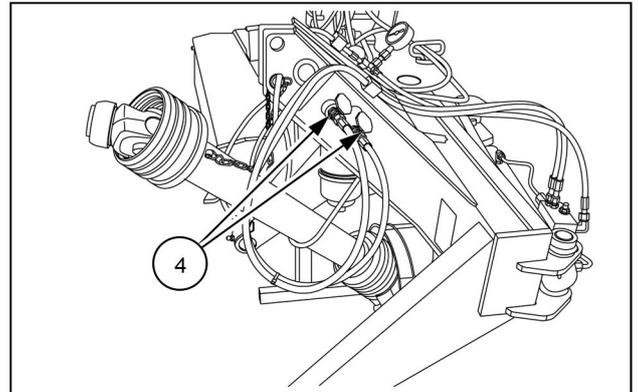
ZEIL18HT00317AA 2

Um ein späteres Anschließen zu erleichtern, lassen Sie die Aufhängung leicht neigen, sodass der linke Kraftheberbolzen niedriger liegt als der rechte. Lösen Sie den Kraftheberhaken für den rechten Kraftheberbolzen und senken Sie die Lenkerarme auf die gewünschte geneigte Stellung ab (empfohlen sind ca. **50 mm (1.97 in)**).

Schließen Sie den Absperrhahn für den Hubzylinder. So verbleibt die Aufhängung in der gewünschten Stellung. Der Kraftheberhaken für den linken Kraftheberbolzen wird gelöst und die Lenkerarme werden so weit abgelassen, bis die Bolzen frei sind.

Wenn alle Absperrhähne geschlossen sind, trennen Sie die Hydraulikschläuche vom Traktor und legen Sie sie in die Halterungen (**4**) links und rechts von der Aufhängung.

Lösen Sie die Zapfwelle (PTO) und setzen Sie sie in den Halter ein.



ZEIL18HT00318AA 3



## 5 - TRANSPORT

### Straßentransport

### Transportposition

Für die folgenden Anweisungen wird vorausgesetzt, dass das Anbaugerät vorbereitet, auf den Traktor eingestellt und wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben getestet wurde.

**HINWEIS:** Wenn Sie das Anbaugerät auf öffentlichen Straßen transportieren, beachten Sie stets die Verkehrsregeln. Das schließt ein, dass das Anbaugerät nicht die Leuchten und Signale am Traktor verdeckt.

### Senkrechte seitliche Transportposition

**HINWEIS:** Wenn Sie das Anbaugerät auf öffentlichen Straßen transportieren, stellen Sie sicher, dass Sie nicht die Transporthöhe von **4 m (13.12 ft)** überschreiten.

**HINWEIS:** Bevor das Anbaugerät in die Transportstellung eingeklappt wird, müssen Sie sicherstellen, dass sich keine Personen in der Gefahrenzone aufhalten, und dass es kein Risiko von Zusammenstößen mit Objekten in der Nähe des Anbaugeräts gibt.

**HINWEIS:** Wenn das Anbaugerät mit einem Zylinder für die horizontale Transportstellung ausgestattet ist (optional), können Sie das Anbaugerät auch in vertikaler, seitlicher Stellung transportieren (**A**).

Um das Anbaugerät in die vertikale Transportstellung mit dem hydraulischen Hubzylinder einzuklappen, aktivieren Sie den hydraulischen Traktorauslass. Zwischen dem Traktor und dem Zylinder befindet sich ein Ventil, das die Hubhöhe auf die Vorgewendestellung Easy Lift begrenzt. Wenn Sie an der Schnur der Sicherheitsvorrichtung für den Transport ziehen, wird das Ventil übersteuert, so dass das Anbaugerät in eine höhere Position bewegt werden kann.

Um das Anbaugerät in die vertikale, seitliche Transportstellung einzuklappen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Halten Sie die Zapfwelle an und warten Sie ab, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Aktivieren Sie die Handbremse des Traktors.
3. Klappen Sie die seitlichen Schutzvorrichtungen nach oben und reinigen Sie bei Bedarf das Anbaugerät.
4. Ziehen Sie an der Schnur der Sicherheitsvorrichtung für den Transport.
5. Klappen Sie das Anbaugerät hydraulisch auf ca. **45°** nach oben - lassen Sie die Schnur los und heben Sie das Anbaugerät weiter an, bis die Sicherheitsvorrichtung für den Transport eingerückt ist.
6. Senken Sie die Lenkerarme des Traktors ab, sodass die Kraftheberbolzen ca. **25 cm (9.84 in)** über dem Boden sind.
7. Schließen Sie die hydraulischen Absperrhähne und kontrollieren Sie, ob die Sicherheitsvorrichtung für den Transport eingerückt ist.

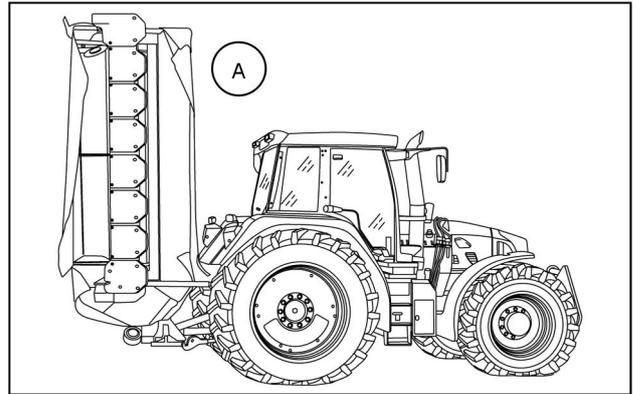
**HINWEIS:** Wenn Sie das Anbaugerät in der Dreipunkt-aufhängung absenken, prüfen Sie, dass das Anbaugerät keine Teile des Traktors berührt.

### Senkrechte Heck-Transportstellung

**HINWEIS:** Wenn Sie das Anbaugerät auf öffentlichen Straßen transportieren, stellen Sie sicher, dass Sie nicht die Transporthöhe von **4 m (13.12 ft)** überschreiten.

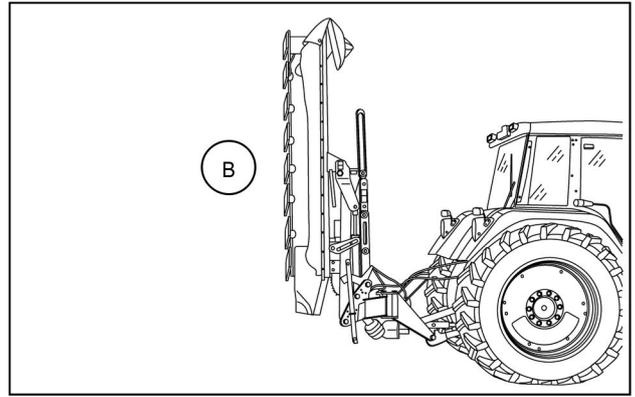
**HINWEIS:** Bevor das Anbaugerät in die Transportstellung gebracht wird, müssen Sie sicherstellen, dass sich keine Personen in der Gefahrenzone aufhalten, und dass es kein Risiko von Zusammenstößen mit Objekten in der Nähe des Anbaugeräts gibt.

**HINWEIS:** Wenn das Anbaugerät mit dem Zylinder für die horizontale Transportstellung (Option) ausgestattet ist, können Sie es auch in der vertikalen hinteren Position **(B)** transportieren.



ZEIL18HT00309AA 1

Um das Anbaugerät in vertikaler Heck-Transportstellung zusammenzuklappen und nach hinten zu schwenken, aktivieren Sie den hydraulischen Traktorauslass. Diese Transportstellung ist besonders bei leichten Traktoren mit schwerem Anbaugerät empfehlenswert, da so eine bessere Gewichtsverteilung auf den Hinterrädern stattfindet. Gleichzeitig ist die Entlastung auf der Vorderachse relativ gering und der Traktor kann sicher gelenkt werden.



ZEIL18HT00312AA 2

Um das Anbaugerät in die vertikale Heck-Transportstellung einzuklappen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Schalten Sie die Zapfwelle ab und warten Sie, bis alle umdrehenden Teile gestoppt sind.

**HINWEIS:** Schwenken Sie das Anbaugerät mit laufender Zapfwelle nicht nach hinten. Dies könnte das Anbaugerät beschädigen.

2. Aktivieren Sie die Handbremse des Traktors.
3. Klappen Sie die seitlichen Schutzvorrichtungen nach oben und reinigen Sie bei Bedarf das Anbaugerät.
4. Ziehen Sie an der Schnur der Sicherheitsvorrichtung für den Transport.
5. Klappen Sie das Anbaugerät hydraulisch auf ca. **45°** nach oben - lassen Sie die Schnur los und heben Sie das Anbaugerät weiter an, bis die Sicherheitsvorrichtung für den Transport eingerückt ist.
6. Schwenken Sie das Anbaugerät hydraulisch nach hinten, bis es den Anschlag erreicht.
7. Senken Sie die Lenkerarme des Traktors ab, sodass die Kraftheberbolzen ca. **25 cm (9.84 in)** cm über dem Boden sind.
8. Schließen Sie die hydraulischen Absperrhähne und kontrollieren Sie, ob die Sicherheitsvorrichtung für den Transport eingerückt ist.

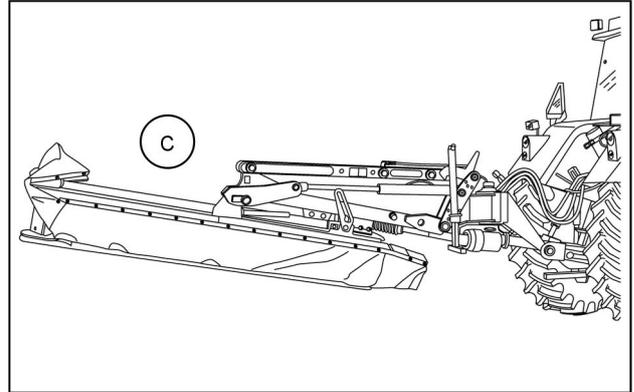
**HINWEIS:** Wenn Sie das Anbaugerät in der Dreipunkt-aufhängung absenken, prüfen Sie, dass das Anbaugerät keine Teile des Traktors berührt.

## Waagrechte Transportstellung

**HINWEIS:** In waagrechter Transportstellung ragt das Anbaugerät sehr weit nach hinten heraus. Achten Sie besonders in Kurven und bei Abbiegen auf andere Verkehrsteilnehmer.

**HINWEIS:** Bevor das Anbaugerät in die Transportstellung gebracht wird, müssen Sie sicherstellen, dass sich keine Personen in der Gefahrenzone aufhalten, und dass es kein Risiko von Zusammenstößen mit Objekten in der Nähe des Anbaugeräts gibt.

Um das Anbaugerät in die horizontale Transportstellung (C) zu schwenken, aktivieren Sie den hydraulischen Auslass des Traktors.



ZEIL18HT00313AA 3

Um das Anbaugerät in die horizontale Transportstellung zu bringen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Schalten Sie die Zapfwelle ab und warten Sie, bis alle umdrehenden Teile gestoppt sind.

**HINWEIS:** Wenn Sie das Anbaugerät mit laufender Zapfwelle nach hinten schwenken, kann dies das Anbaugerät beschädigen.

2. Aktivieren Sie die Handbremse des Traktors.
3. Klappen Sie die seitlichen Schutzvorrichtungen nach oben und reinigen Sie bei Bedarf das Anbaugerät.
4. Heben Sie das Anbaugerät ein wenig mit dem Hubzylinder an.
5. Bewegen Sie die Transport-Sicherheitsvorrichtung in Richtung der Federung und befestigen Sie sie mit einem Splint.
6. Schwenken Sie das Anbaugerät hydraulisch nach hinten, bis es den Anschlag erreicht.
7. Schließen Sie die hydraulischen Absperrhähne.

## Transport auf öffentlichen Straßen

**HINWEIS:** Montieren Sie stets die korrekte Fahrzeugbeleuchtungsanlage und andere Verkehrskennzeichnungen, die entsprechend der Vorschriften Ihres Landes notwendig sind.

Transportieren Sie das Anbaugerät immer hinter einem Traktor mit den Traktorlenkern (siehe Seite 4-5).

Bevor Sie auf öffentlichen Straßen fahren, müssen Sie das Anbaugerät von der Transport- in die Arbeitsposition und wieder zurück umbauen, um jegliche Luft aus dem Hydrauliksystem abzulassen.

Um den Traktor bei allen Bedingungen umfassend steuern zu können, müssen mindestens **20%** des Eigengewichts des Traktors von der Vorderachse getragen werden. Zur Erfüllung dieser Anforderung kann es notwendig sein, Frontgewichte zu verwenden.

Passen Sie die Transportgeschwindigkeit immer den Umgebungsverhältnissen an.

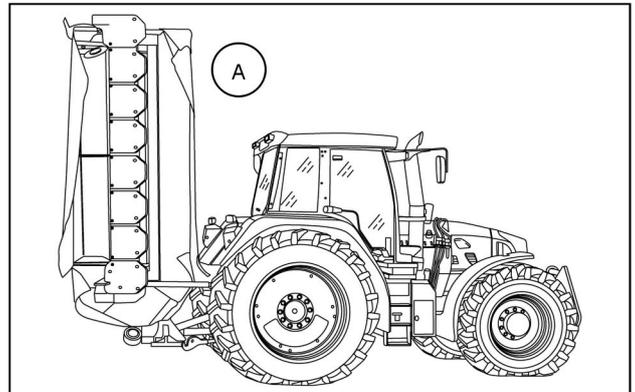
Schließen Sie die hydraulischen Absperrhähne.

### Vertikale Transportposition

**HINWEIS:** Um das Anbaugerät in der vertikalen Position (A) zu transportieren, klappen Sie die äußerste Schutzabdeckung ein und senken Sie das 3-Punkt-Gestänge, so dass die Transporthöhe unter **4 m (13.12 ft)** liegt.

Die genaue Transporthöhe für die einzelnen Anbaugeräte ist unter den technischen Daten angegeben.

**HINWEIS:** Beim Fahren mit Gefälle müssen Sie darauf achten, dass der hohe Schwerpunkt des Anbaugeräts die Kippgefahr erhöht und außerdem die Fahreigenschaften in Kurven beeinträchtigt.

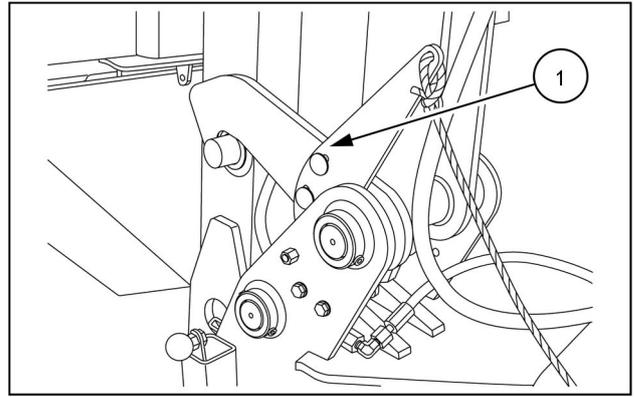


ZEIL18HT00309AA 1

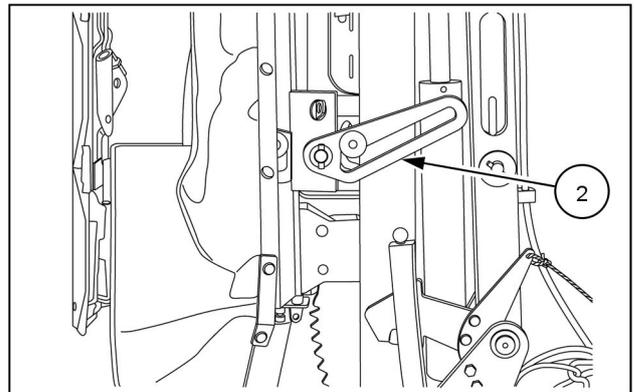
Die Anbaugeräte sind mit zwei Transportsicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- Der Haken (1), der den Balken mit der Aufhängung verbindet.
- Die Transport-Sicherheitsvorrichtung (2), die in vertikaler Transportposition die Pendelbewegung zwischen dem Schneidwerk und dem Balken blockiert.

Schalten Sie die Transportsicherheitsvorrichtung zu, wenn Sie das Anbaugerät in vertikaler Position transportieren. Um den Mäher in vertikale Transportstellung zu positionieren, aktivieren Sie den Hubzylinder, während Sie am Seil des Transporthakens ziehen. Dabei wird das Ventil zum Heben im Vorgewende übersteuert und Sie können das Anbaugerät um **90°** einklappen.



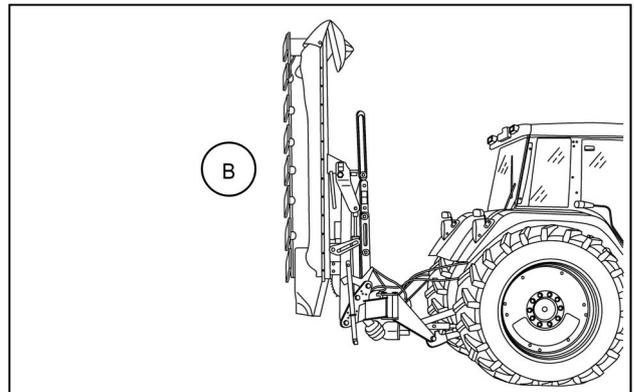
ZEIL18HT00310AA 2



ZEIL18HT00311AA 3

Wenn die Anbaugeräte mit einem Zylinder für die horizontale Transportposition ausgestattet sind, können Sie das Anbaugerät **90°** nach hinten (B) schwenken. Auf diese Weise erhalten Sie eine bessere Gewichtsverteilung auf den Hinterrädern des Traktors.

Diese Transportposition wird besonders für leichte Traktoren und schwere Anbaugeräte empfohlen, beispielsweise für den GXS 3205P.



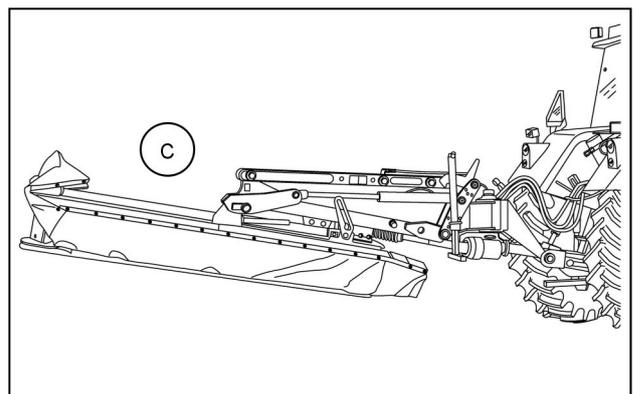
ZEIL18HT00312AA 4

## Horizontale Transportposition

**HINWEIS:** In der horizontalen Transportposition (C) steht das Anbaugerät sehr weit nach hinten über. Achten Sie besonders in Kurven und bei Abbiegen auf andere Verkehrsteilnehmer.

Um das Anbaugerät in die horizontale Transportposition (C) zu bringen, aktivieren Sie den doppelwirkenden Hydraulikzylinder, um es horizontal nach hinten zu schwenken. Der doppelwirkende Hydraulikzylinder befindet sich zwischen Aufhängung und Balken.

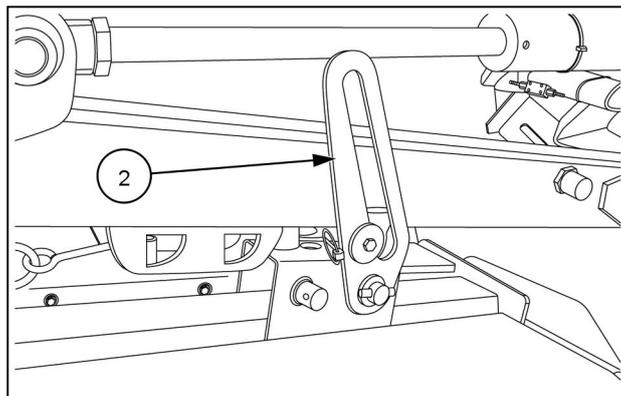
Bei den Anbaugeräten GXS 2805P und GXS 3205P ist der doppelwirkende Hydraulikzylinder eine Zusatzausstattung.



ZEIL18HT00313AA 5

In der horizontalen Transportposition (**C**) wird die Transport-Sicherheitsvorrichtung (**2**) nicht durch die Schwerkraft aktiviert. Daher müssen Sie den Korb manuell zur Aufhängung schwenken und mit dem Splint sichern.

**HINWEIS:** Wenn Sie die Transport-Sicherheitsvorrichtung (**2**) nicht aktivieren, kann das Schneidwerk im Falle von Unebenheiten anfangen zu schaukeln. Dies kann zu unkontrollierbaren Bewegungen des Traktors führen und den Mähbalken auf den Boden schlagen lassen, wodurch er beschädigt wird.



ZEIL18HT00314AA 6



## 6 - ARBEITEN

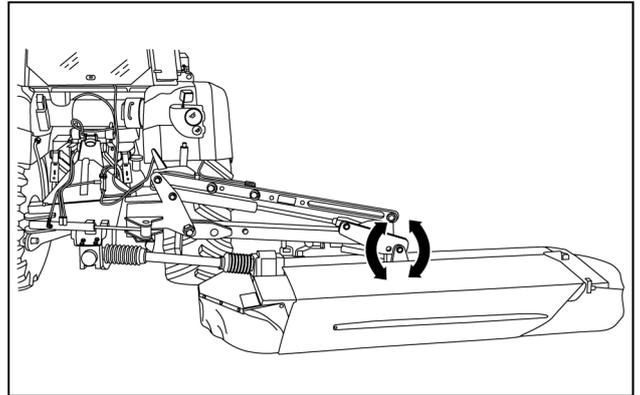
### Allgemeine Angaben

### Anbaugeräteübersicht

Die Anbaugeräte GXS 2805P und GXS 3205P können nur am Heck des Traktors angeschlossen werden. Der GXS verfügt über Arbeitsbreiten **2.4 – 3.2 m (7.87 – 10.50 ft)**. Darüber hinaus verfügen die GXS 2805P und GXS 3205P über ein Aufbereitungssystem mit Fingern aus Polyethylen (PE).

Eine der Eigenschaften der Baureihe GXS ist, dass die Anbaugeräte eine perfekte Arbeit leisten und gleichzeitig nur einen minimalen Kraftstoffverbrauch aufweisen. Außerdem werden Anbaugeräte, Erntegut und Graswurzeln geschont. Getriebe, Scheiben, Messer und Führungsschuhe sind ausgesprochen gut aufeinander abgestimmt, und die Entlastung kann optimal und unkompliziert justiert werden.

Das Schneidwerk ist am Schwerpunkt gefedert und weist eine Pendelbewegung auf. Das bedeutet perfektes Folgen der Bodenkonturen und gleichmäßiger Bodendruck über die gesamte Arbeitsbreite. Die spezielle Kinematik des Entlastungssystems liefert einen nahezu konstanten Bodendruck in allen Arbeitspositionen.



ZEIL18HT00319AA 1

## Rutschkupplung

Um eine lange Lebensdauer des Traktors und des Anbaugeräts zu gewährleisten, ist das Anbaugerät an der Zapfwellenantriebswelle mit einer Reibkupplung zwischen Traktor und Anbaugerät ausgestattet.

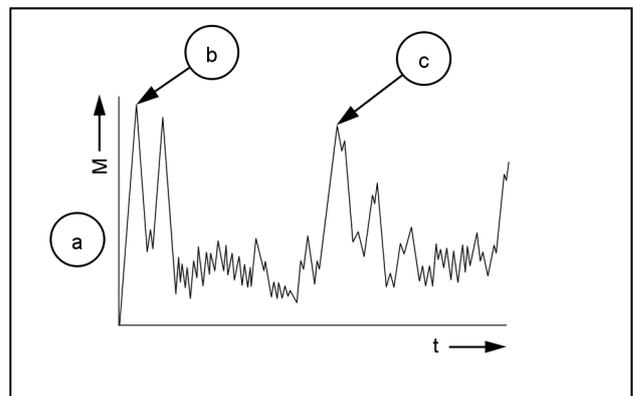
Die Reibkupplung dient dazu, das Getriebe bei Feldarbeiten und beim Starten des Anbaugeräts (Anschluss der Zapfwelle) vor Überlastung zu schützen.

**HINWEIS:** Wenn die Kupplung dadurch überlastet ist, dass sie einige Zeit gerutscht ist, erhitzt sie sich und nutzt sich daher schnell ab. Durch Überhitzung werden die Reibplatten beschädigt.

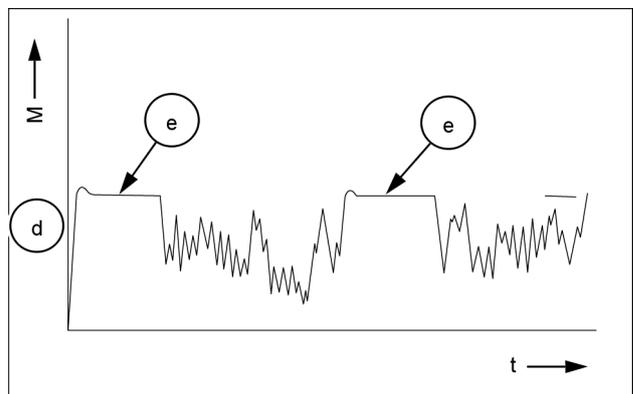
**HINWEIS:** Wenn die Kupplung blockiert oder aus anderen Gründen teilweise außer Betrieb ist, greift die Werksgarantie nicht.

Die Abbildungen zeigen, wie die Kupplung das Getriebe vor hohen Drehmomenten schützt und gleichzeitig in der Lage ist, das Drehmoment während des Betriebs zu übertragen (Rutschen).

- (a) Drehmoment ohne Kupplung
- (b) Anlaufdrehmoment
- (c) Überlastung



- (d) Drehmoment mit Reibkupplung.
- (e) Einstellen der Kupplung



## Verdrehte Blätter

### ⚠ WARNUNG

**Gefährliche Messer!**

**Vorsicht beim Umgang mit scharfkantigen Komponenten. Tragen Sie stets die erforderliche persönliche Schutzausrüstung einschließlich schnittfester Handschuhe.**

**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

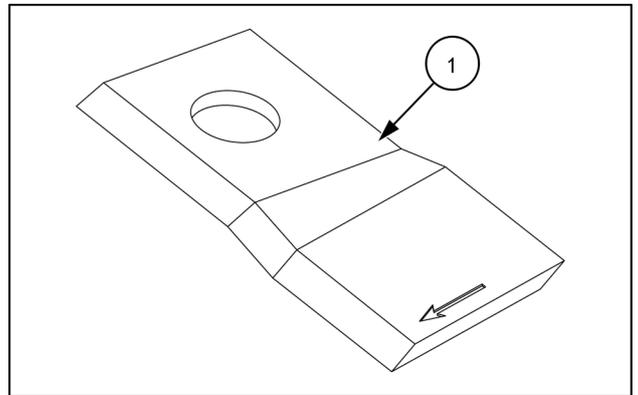
W0274A

Verdrehte Klingen (1) sind doppelseitig einsetzbar. Sie können die Klinge drehen, doch die Klinge muss auf derselben Scheibe bleiben.

Die verdrehten Klingen sind in einer links- und einer rechts-verdrehten Version, anpassungsfähig an die unterschiedlichen Drehrichtungen der Scheiben, erhältlich.

Um die Klinge ordnungsgemäß einzubauen, muss die Vorderkante der Klinge beim Bewegen der Scheibe in ihre Drehrichtung niedriger als die Hinterkante sein. Ein Pfeil auf der Klinge zeigt die richtige Drehrichtung.

**HINWEIS:** Platzieren Sie die Klingen ordnungsgemäß, um Probleme bei Schneidvorgängen zu vermeiden.



ZEIL18HT00517AA 1

## Scheibe und Blätter – Q+-System

Um die Wartung zu erleichtern, ist das Anbaugerät mit einem Scheiben- / Klingensystem für einen schnellen Klingenswechsel ausgestattet.

Das System ermöglicht eine schnelle Montage / einen schnellen Austausch der Klingen mit einer hohen Sicherheit. Der Klingenshalter (2) hält die Klinge fest an der Scheibe (3). Der Klingenshalter (2) ist unter der Scheibe (3) verschraubt und kann die Klingen (1) nicht unbeabsichtigt lösen.

Scheiben, Klingenshalter und Klingen bestehen aus hochlegierten gehärteten Materialien.

Eine besondere Wärmebehandlung bewirkt ein besonders hartes und formbares Material, das hohen Belastungen ausgesetzt werden kann.

**HINWEIS:** Wenn eine Klinge oder die Scheibe beschädigt ist, die Teile nicht zusammenschweißen. Die Hitze zerstört die Materialeigenschaften und setzt Sie und andere ernsthaften Risiken aus.

**HINWEIS:** Beschädigte Klingen, Scheiben und Klingenshalter müssen durch KONGSKILDEOriginal-Ersatzteile ersetzt werden, um einen sicheren Betrieb zu erzielen.

**HINWEIS:** Senken Sie vor dem Austausch von Messern, Messerhaltern, Scheiben und ähnlichem immer zuerst das Schneidwerk auf den Boden ab.

**HINWEIS:** Beim Austausch von Messern müssen beide Messer auf der betreffenden Scheibe ersetzt werden, damit kein Ungleichgewicht entsteht.

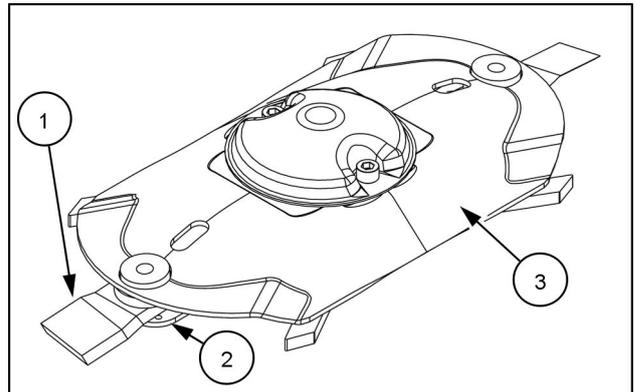
### Messer

Ersetzen Sie die Klingen sofort, wenn:

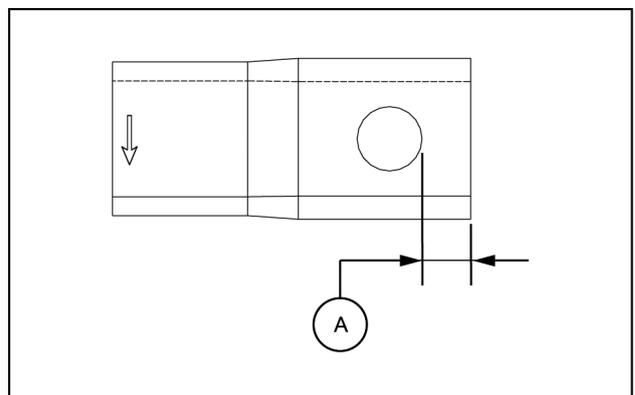
- Das Messer verbogen oder gerissen ist.
- Die Stärke (A) hinter der Bohrung weniger als **12 mm (0.47 in)** beträgt.

**HINWEIS:** Es ist sehr wichtig, die Teile nach dem Zusammenstoß mit Fremdkörpern zu prüfen oder wenn eine Klinge auf der Schneidleiste fehlt. Die Teile können beschädigt sein, wobei Sie diese ersetzen müssen, wenn Sie die leisesten Zweifel haben, ob diese beschädigt sind, um sich gegen den Verlust der sich drehenden Teile zu schützen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie nur verdrehte Klingen.



ZEIL18HT00339AA 1



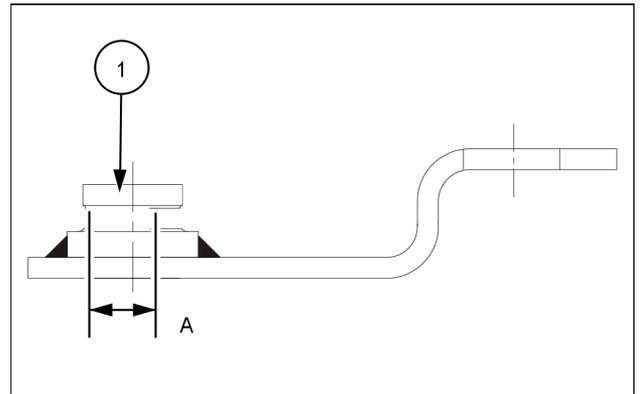
NHIL17HT01031AB 2

## Klingenhalter

**HINWEIS:** Prüfen Sie die folgenden Teile, wenn es zu einem Zusammenstoß mit Fremdkörpern gekommen ist, nach dem Austausch der Klingen sowie beim ersten Gebrauch des Anbaugeräts.

Ersetzen Sie den Klingenhalter wenn:

- Der Klingebolzen **(1)** keinen Kontakt zur Scheibe hat.
- Der Klingebolzen **(1)** auf einer Seite stark abgenutzt ist.
- Der Durchmesser **(A)** der Klingebolzens geringer als **15 mm (0.59 in)** ist.



ZEIL18HT00039AA 3

## Arbeitsstellung

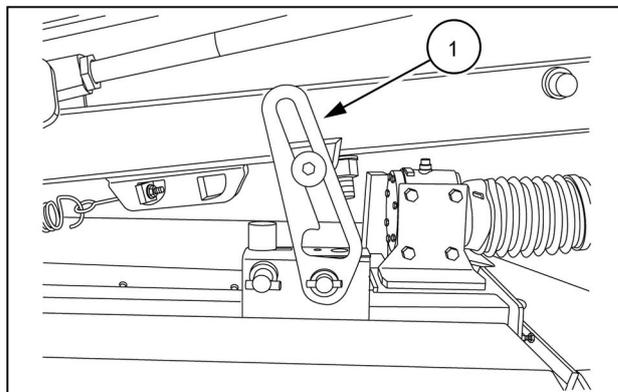
Der Umbau des Anbaugeräts auf die Arbeitsstellung findet in umgekehrter Reihenfolge zum Umbau in die Transportstellung statt.

**HINWEIS:** *Bevor das Anbaugerät in Arbeitsstellung gebracht wird, müssen Sie sicherstellen, dass sich keine Personen in der Gefahrenzone aufhalten, und dass es kein Risiko von Zusammenstößen mit Objekten in der Nähe des Anbaugeräts gibt.*

Bringen Sie das Anbaugerät wie folgt in Arbeitsstellung:

1. Stellen Sie alle Hydraulikanschlüsse von der Schwimmstellung in die geschlossene Mittelstellung und öffnen Sie die Absperrhähne des Anbaugeräts.
2. Heben Sie die Lenkerarme an, sodass die Kraftheberbolzen ca. **60 cm (23.62 in)** über dem Boden sind.
3. Klappen Sie das Schneidwerk nach oben, indem Sie kurz den Hydraulikauslass aktivieren, sodass der Haken für die Transportsicherheitsvorrichtung lastfrei ist.
4. Lassen Sie das Schneidwerk ab, indem Sie an der Schnur der Transportsicherheitsvorrichtung ziehen, während Sie den Hydraulikauslass aktivieren.
5. Wenn das Hydrauliköl kalt bzw. der Bodendruck der Schneidleiste sehr gering ist, kann es vorkommen, dass sich die Absenkgeschwindigkeit um die Vorgewendestellung herum stark verlangsamt. Ziehen Sie in diesem Fall einfach wieder an der Schnur der Transportsicherheitsvorrichtung.
6. Senken Sie das Anbaugerät in Arbeitsposition ab.
7. Aktivieren Sie die Handbremse.
8. Klappen Sie den Seitenschutz nach unten.
9. Deaktivieren Sie die Sicherheitsvorrichtung für den Transport.

Heben/Senken Sie die Lenkerarme auf festem Untergrund, sodass der Bolzen am Ausleger sich in der Mitte des Langlochs der Transportsicherheitsvorrichtung **(1)** befindet.



ZEIL18HT00320AA 1

## Entlastung der Schneidleiste

Ein niedriger Bodendruck schont die Wurzeln des Grasses, verringert die Verunreinigung des Ernteguts, minimiert den Verschleiß des Anbaugeräts und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Sie müssen immer mit dem niedrigstmöglichen Bodendruck arbeiten. Auf unebenem Untergrund kann ein leichtes Anbaugerät jedoch dazu führen, dass sich das Schneidwerk auf und ab bewegt, was zu unebenen Stoppeln führen kann. In diesem Fall kann es notwendig sein, den Bodendruck zu erhöhen.

Deshalb ist die richtige Einstellung der Entlastung ein wichtiger Faktor, wenn Sie ein gutes Ergebnis erzielen möchten.

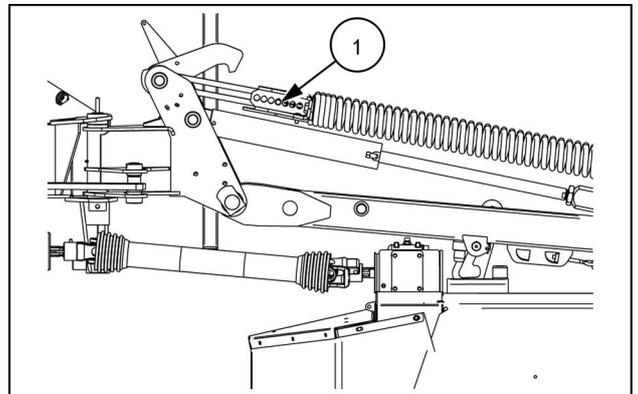
Bei GXS-Maschinen gibt es zwei optionale Entlastungssysteme: eine mechanische Entlastung mit zwei oder drei starken Spiralfedern oder eine hydropneumatische Entlastung.

### Einrichten der mechanischen Entlastung

Die mechanische Entlastung kann durch Verschieben der Schraube (1) in sieben verschiedene Positionen verstellt werden. Wenn Sie die Schraube in Richtung der Federn versetzen, wird die Entlastung verstärkt und der Bodendruck verringert.

Um die Schraube zu bewegen, heben Sie das Schneidwerk über die Vorgewendeposition an, damit die Spiralfedern entlastet werden und die Schraube sich im Langloch bewegen kann.

Es wird geraten, mit einer relativ hohen Entlastung zu beginnen und sie dann zu verringern, wenn der Schnitt nicht zufriedenstellend ist. Es muss stets möglich sein, das Anbaugerät auf einer Seite von Hand zu heben.



ZEIL18HT00321AA 1

### Einrichten der hydropneumatischen Entlastung

Die hydropneumatische Entlastung passt sich dem Bodendruck stets in allen Arbeitspositionen an.

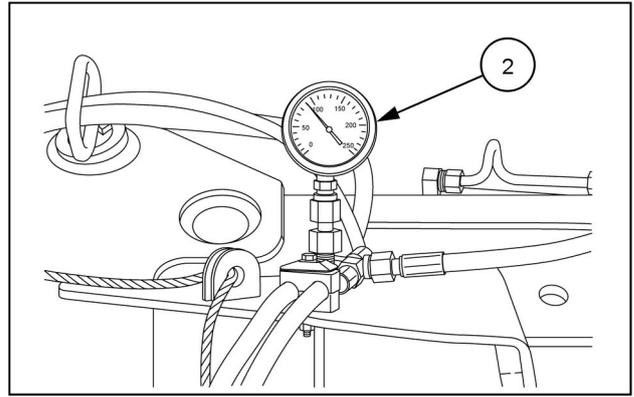
Anstelle der Spiralfedern überträgt ein Hydraulikzylinder die Zugkraft. Ein Gasdruckspeicher versorgt den Hydraulikzylinder mit Öl. Der Druck im System kann durch Verwendung des Hydraulikausgangs direkt vom Traktor aus verändert werden.

Das Manometer **(2)** zeigt den Druck im System an. Die Einstellung des Drucks während der Arbeit ist vom Gewicht der Anbaugeräts und den Umgebungsbedingungen abhängig und ist ein individueller Erfahrungswert.

Ein guter Start wird wie folgt erzielt:

1. Platzieren Sie das Anbaugerät in der Arbeitsstellung.
2. Stellen Sie den Hydraulikausgang für den Hubzylinder auf die Schwimmstellung.
3. Erhöhen Sie den Druck im Entlastungssystem, bis das Schneidwerk gehoben wird.
4. Senken Sie dann den Druck schrittweise, bis das Schneidwerk wieder auf dem Boden aufliegt.
5. Den Druck um weitere **5 – 10 bar (72.50 – 145.00 psi)** senken.

**HINWEIS:** Stellen Sie vor dem Lösen des Anbaugeräts sicher, dass sich kein Druck im Hydrauliksystem für die Entlastung befindet, da der Zylinder anderenfalls die Aufhängung anhebt und das Anbaugerät umkippt.



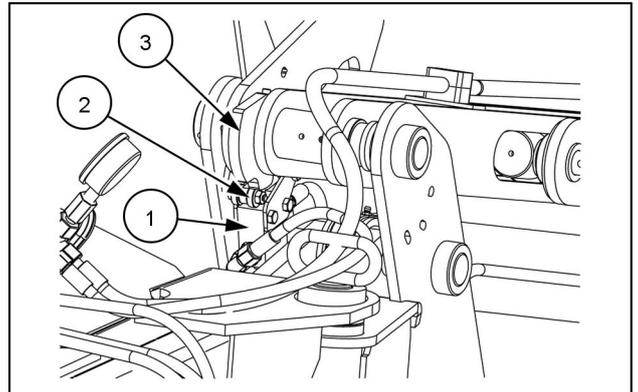
ZEIL18HT00322AA 2

## Vorgewendeposition

Beim Anheben des Schneidwerks aus der Arbeitsstellung in die Vorgewendestellung ist die Hubstecke begrenzt, so dass das Schneidwerk ab einer bestimmten Höhe stoppt.

Das Ventil (1) begrenzt die Strecke des Hubzylinders. Das Ventil (1) wird über einen Arm (2) auf einer Nockenkette (3) gesteuert. Wenn das Kugellager auf dem Arm (2) auf die Kerbe auf der Nockenführung trifft, unterbricht das Ventil die Ölversorgung zwischen dem Traktor und dem Zylinder und das Schneidwerk stoppt auf der gewünschten Höhe.

Um das Schneidwerk höher als die Vorgewendestellung zu heben, ziehen Sie an der Schnur der Transportsicherheitsvorrichtung, um das Ventil zu übersteuern.



ZEIL18HT00323AA 1

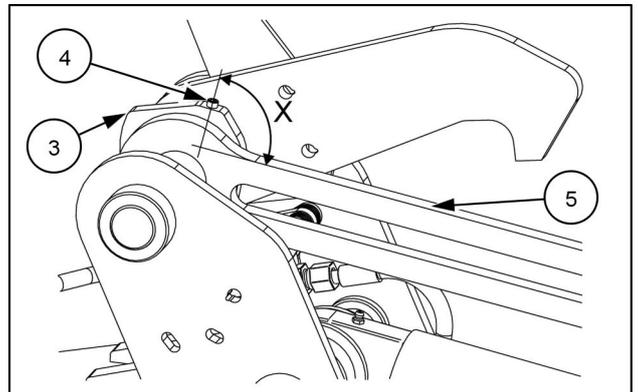
## Einstellung der Hubhöhe

Um die Hubhöhe anzupassen, schrauben Sie die Schraube (4) ab. Drehen Sie dann die Nockenkette (3). Um die Höhe des Schneidwerks zu erhöhen, drehen Sie die Nockenkette auf die rechte Seite. Um die Höhe des Schneidwerks zu verringern, drehen Sie die Nockenkette auf die linke Seite.

Ab Werk befindet sich die Schraube (4) auf der Nockenkette in einem rechten Winkel (X) zur Entlastungsstange (5). In den meisten Fällen ist dies die optimale Einstellung.

Wenn Sie eine andere als die standardmäßige Einstellung der Hubhöhe wünschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie den Hydraulikauslass und heben Sie das Schneidwerk in die gewünschte Vorgewendestellung. Ziehen Sie an der Schnur der Sicherheitsvorrichtung für den Transport, falls erforderlich.
2. Lösen Sie die Schraube (4) und drehen Sie die Nockenführung (3) so weit, bis das Kugellager des Arms in der Kerbe auf der Nockenführung ist.
3. Ziehen Sie die Schraube (4) wieder fest.



ZEIL18HT00324AA 2

## Hydraulische Steinentleerung

Alle Anbaugeräte sind mit einer Steinsicherung ausgerüstet. Daher kann das Schneidwerk im Fall eines Aufpralls auf ein Hindernis nach hinten geschwenkt werden. Diese Steinsicherung befindet sich an der Rückseite der Aufhängung.

**HINWEIS:** Die Steinsicherung funktioniert nur in Vorwärtsfahrt.

Das die Anbaugeräte mit einem Hydraulikzylinder für waagrechten Transport ausgerüstet, wird die Steinsicherung hydraulisch betätigt.

Wenn die Steinsicherung zu häufig in Betrieb gesetzt wird, liegt die Ursache möglicherweise darin, dass der Bodendruck des Schneidwerks zu hoch ist. Kontrollieren Sie stets die Einstellung der Entlastung, bevor Sie die Einstellung der Steinsicherung ändern.

Die hydraulische Steinsicherung wird mit einem Überdruckventil am Schwenkzylinder gesteuert. Wenn der Druck im Zylinder zu hoch wird, läuft Öl vom Zylinder in den Hubzylinder und zurück in den Traktor.

Ab Werk ist das Überdruckventil so eingestellt, dass es bei **180 bar (2610 psi)** geöffnet wird. Das Ventil darf ausschließlich von einer Fachkraft mit geeigneter Ausrüstung justiert werden.

Wenn die hydraulische Steinsicherung eingeschaltet ist, verwenden Sie den Hydraulikauslass, um den Zylinder zurück in Arbeitsstellung zu positionieren.

**HINWEIS:** Halten Sie nach jedem Steinsicherungsvorgang das Anbaugerät an und prüfen Sie unmittelbar auf Schäden. Unterbrechen Sie bei Schäden Ihre Arbeit und führen Sie die Reparatur durch.

## Freisetzen der Steine

Die Anbaugeräte GXS 2805P und GXS 3205P sind mit einer Steinsicherung ausgerüstet. Daher kann das Schneidwerk im Fall eines Aufpralls auf ein Hindernis nach hinten geschwenkt werden. Diese Steinsicherung befindet sich an der Rückseite der Aufhängung.

**HINWEIS:** Die Steinsicherung funktioniert nur in Vorwärtsfahrt.

Das die Anbaugeräte mit einem Hydraulikzylinder für waagrechten Transport ausgerüstet, wird die Steinsicherung hydraulisch betätigt.

Wenn die Steinsicherung zu häufig in Betrieb gesetzt wird, liegt die Ursache möglicherweise darin, dass der Bodendruck des Schneidwerks zu hoch ist. Kontrollieren Sie stets die Einstellung der Entlastung, bevor Sie die Einstellung der Steinsicherung ändern.

### Mechanische Steinsicherung

Die mechanische Steinsicherung wird über eine Druckfeder in Arbeitsposition gespannt. Wenn der Druck an der Stange zu groß wird, wird die Feder komprimiert und das Schneidwerk kann nach hinten schwenken  $25^\circ$ .

Die Auslöskraft kann durch Ändern der Initialspannung der Druckfeder justiert werden. Die Höhe (X) der Feder in Arbeitsstellung muss mindestens **95 mm (3.74 in)** betragen.

**HINWEIS:** Halten Sie nach jedem Steinsicherungsvorgang das Anbaugerät an und prüfen Sie unmittelbar auf Schäden. Unterbrechen Sie bei Schäden Ihre Arbeit und führen Sie die Reparatur durch.

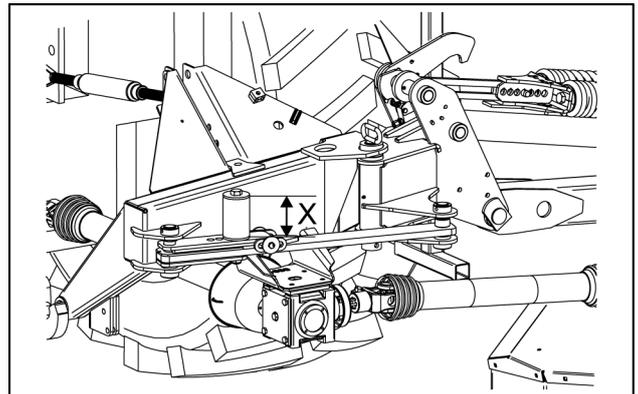
### Hydraulische Steinsicherung

Die hydraulische Steinsicherung wird mit einem Überdruckventil am Schwenkzylinder gesteuert. Wenn der Druck im Zylinder zu hoch wird, läuft Öl vom Zylinder in den Hubzylinder und zurück in den Traktor.

Ab Werk ist das Überdruckventil so eingestellt, dass es bei **180 bar (2610 psi)** geöffnet wird. Das Ventil darf ausschließlich von einer Fachkraft mit geeigneter Ausrüstung justiert werden.

Wenn die hydraulische Steinsicherung eingeschaltet ist, verwenden Sie den Hydraulikauslass, um den Zylinder zurück in Arbeitsstellung zu positionieren.

**HINWEIS:** Halten Sie nach jedem Steinsicherungsvorgang das Anbaugerät an und prüfen Sie unmittelbar auf Schäden. Unterbrechen Sie bei Schäden Ihre Arbeit und führen Sie die Reparatur durch.



ZEIL18HT00325AA 1

## Arbeiten im Feld

Schließen Sie vor der Arbeit auf dem Feld das Anbaugerät fachgerecht an. Prüfen Sie, dass sich das Schneidwerk in Arbeitsposition befindet und stellen Sie die Entlastung ordnungsgemäß und, wie in den vorherigen Abschnitten erklärt, ein.

Schließen Sie die Zapfwelle vorsichtig an und erhöhen Sie auf die korrekte Drehzahl (1/min), bevor Sie mit der Arbeit im Erntegut beginnen.

**HINWEIS:** Stellen Sie zum Mähen des Felds den einfachwirkenden Hydraulikauslass für das Heben des Schneidwerks in Schwimmstellung ein.

Die Drehzahl variiert im Bereich zwischen **6 – 20 km/h (3.73 – 12.43 mph)**, je nach Erntegut und Arbeitsbedingungen.

**HINWEIS:** Halten Sie das Feld so weit wie möglich von Steinen und Fremdkörpern frei.

**HINWEIS:** Selbst wenn das Anbaugerät korrekt eingestellt und betrieben wird, könnte das Schneidwerk Steine und Fremdkörper auf dem Feld auswerfen. Daher darf sich niemand in der Nähe des Schneidwerks aufhalten, wenn die Feldbedingungen nicht bekannt sind. Seien Sie insbesondere vorsichtig, wenn Sie an öffentlichen Straßen oder Einrichtungen (Schulen, Parks usw.) arbeiten.

**HINWEIS:** Fahren Sie niemals mit dem Schneidwerk in Arbeitsstellung rückwärts, obwohl dies möglich ist. Das Schneidwerk arbeitet nur bei der Vorwärtsfahrt ordnungsgemäß. Die Maschine könnte Schaden nehmen, wenn Sie rückwärtsfahren und sich das Anbaugerät in Arbeitsstellung befindet.

## Wenden

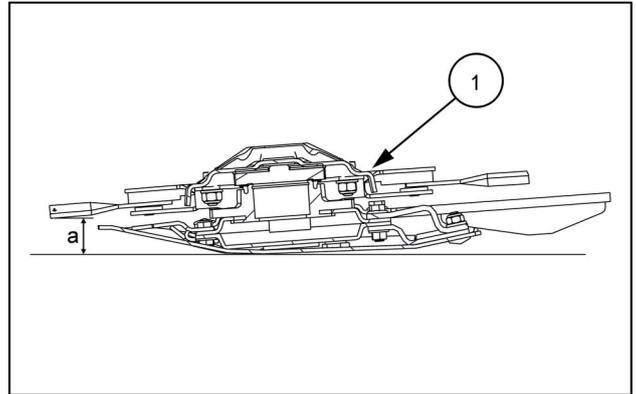
Fahren Sie beim Wenden am Vorgewende und beim Fahren mit angehobenem Schneidwerk stets langsam.

**HINWEIS:** Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit wenden, kann das Schneidwerk anfangen, sich in der Aufhängung zu bewegen und gegen den Boden zu stoßen.

## Stoppelhöhe

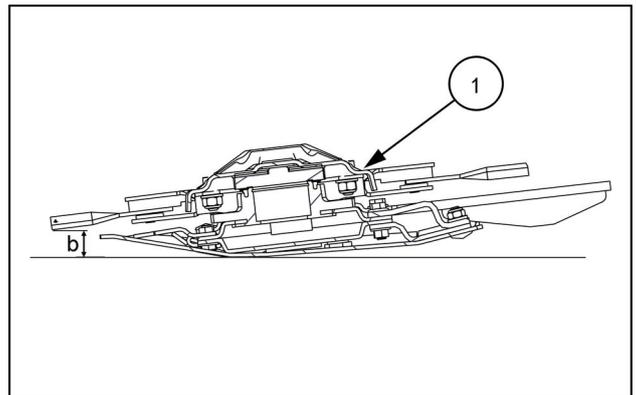
Um die Stoppelhöhe einzustellen, passen Sie die Länge der Oberlenker an.

Wenn die Aufhängung waagrecht ist, hat das Schneidleiste **(1)** eine Vorwärtsneigung von  $3^\circ$ . Dieses führt zu einer theoretischen Stoppelhöhe **(a)** von **38 mm (1.50 in)**.



ZEIL18HT00824AA 1

Eine Vorwärtsneigung von ca.  $3^\circ$  führt zu einer theoretischen Stoppelhöhe **(b)** von **27 mm (1.06 in)**.



ZEIL18HT00825AA 2

Die Vorwärts- oder Rückwärtsneigung der Aufhängung darf nicht höher als  $3^\circ$  sein, da dieses zu einer Abweichung an der Zapfwelle und somit zu Vibrationen und höherem Verschleiß führen. Darüber hinaus werden Führungsschuhe, Scheiben und Messer schnell abgenutzt, wenn die Schnitthöhe niedrig ist und es besteht die Gefahr einer Erntegut-Verunreinigung.

Wenn Sie eine besonders hohe Stoppelhöhe wünschen, beispielsweise beim Auffüllen von brachliegenden Feldern, montieren Sie die hohen Führungsschuhe.

## Sichern gegen Überlast

**HINWEIS:** Der Traktorfahrer kann das Getriebe gegen Überlast sichern.

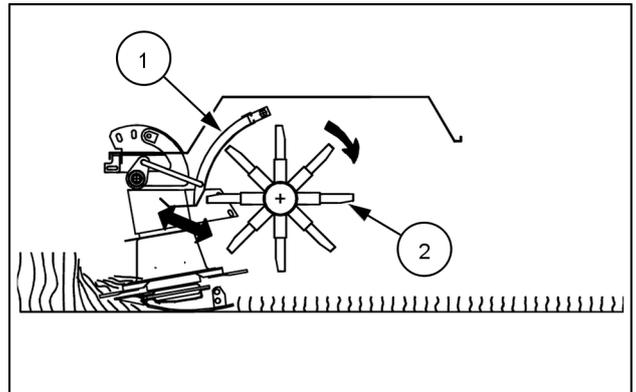
Beachten Sie bei Gebrauch des Anbaugeräts die folgenden Punkte:

- Starten Sie das Anbaugerät immer bei niedriger Motordrehzahl. Dies trifft insbesondere bei Traktoren mit elektrohydraulischem Anschluss der Zapfwelle zu.
- Bevor die Anbaugerät starten, senken Sie das Schneidwerk in die Arbeitsstellung.
- Die Drehzahl des Anbaugeräts sollte beispielsweise nicht nur bei der Fahrt im Feld oder nach dem Wenden im Feld plötzlich ansteigen, sondern auch beim Ablassen des Anbaugeräts in die Arbeitsstellung.
- Hören Sie bei der Arbeit im Feld auf den Motor und achten Sie auf die Drehzahl. Wenn die Drehzahl langsam sinkt oder plötzlich abfällt, kann dieses ein Zeichen für eine Getriebeüberlast aufgrund hoher Fahrgeschwindigkeit oder aufgrund von Fremdkörpern im Schneidwerk sein. In diesem Fall rutscht die Reibscheibenkupplung durch und Sie sollten die Zapfwelle sofort trennen und das Anbaugerät ruhen lassen.

## Konditionierer

Alle Anbaugeräte sind mit einem Aufbereiterrotor mit Polyethylen (PE)-Fingern ausgerüstet. Der Aufbereiterrotor hat eine Drehzahl von **860 RPM**.

Zur Einstellung des Aufbereitungsgrads ändern Sie den Abstand zwischen Aufbereiterplatte (1) und Aufbereiterfingern (2).

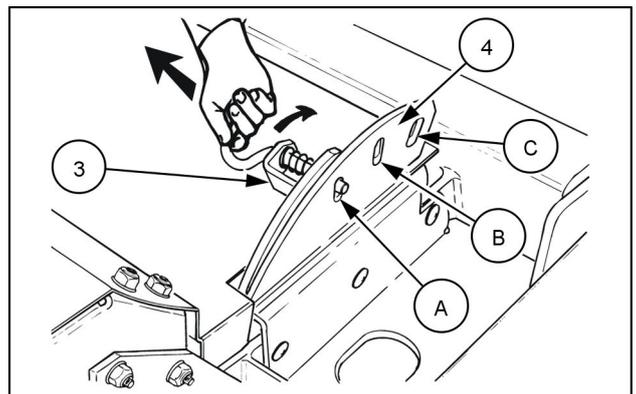


ZEIL18HT00507AA 1

Um die Aufbereitung einzustellen, bewegen Sie den Griff (3) in eine der drei verfügbaren Positionen an der Halterung (4).

Wenn der Griff auf Position (A) gesetzt wird, ist der Abstand zwischen der Aufbereiterplatte und dem Aufbereiterrotor klein, in der Position (B) ist der Abstand mittelgroß und in der Position (C) ist der Abstand groß.

Im Allgemeinen entspricht ein kurzer Abstand einer starken Aufbereitung, während ein langer Abstand einer mittleren Aufbereitung entspricht.



ZEIL18HT00329AA 2

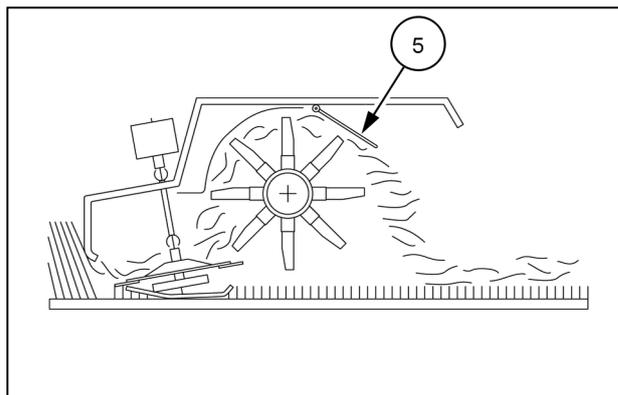
Passen Sie die Einstellung an die Vorwärtsgeschwindigkeit und den Zustand des Ernteguts an. Beginnen Sie als Grundeinstellung mit dem Griff in der mittleren Position (B).

## Ausrüstung für breite Spreuverteiung (oben trocken)

Die Breitverteileinrichtung besteht aus einer Platte (5), die hinter dem Aufbereiterrotor montiert ist.

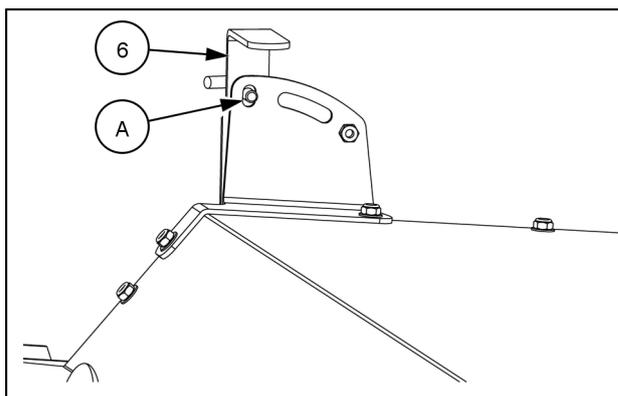
Die Breitverteileinrichtung ermöglicht es, das Erntegut zu streuen anstatt Schwaden zu legen, und die Trocknung zu optimieren.

Bei der breiten Spreuverteiung wird das Erntegut vom Aufbereiterrotor gegen die Platte geworfen, die das Erntegut in Richtung Boden leitet. So wird das Erntegut in voller Breite des Aufbereiters gelegt.

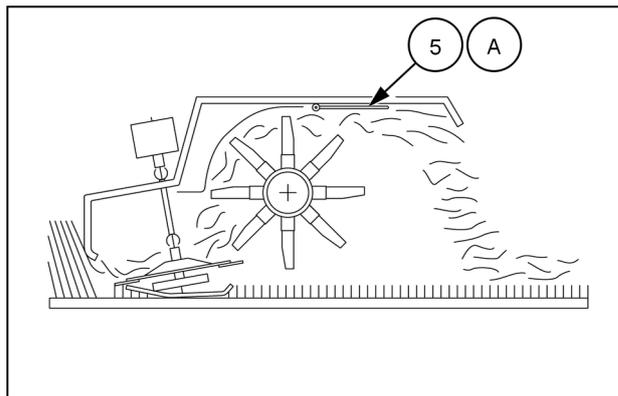


ZEIL18HT00563AA 3

Wenn Sie normale Schwaden wünschen, stellen Sie den Griff (6) in die inaktive Position (A), um die Platte (5) nach oben zu klappen.

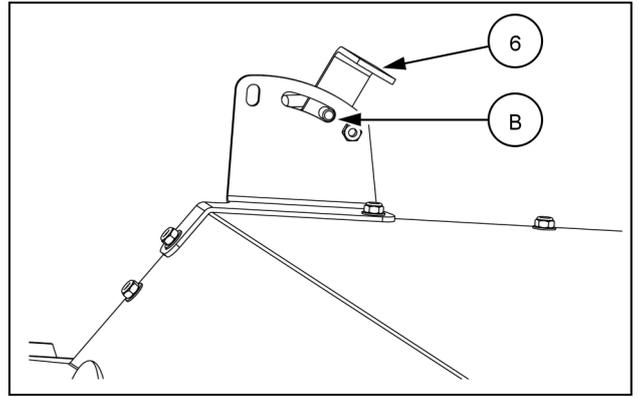


ZEIL18HT00330AA 4

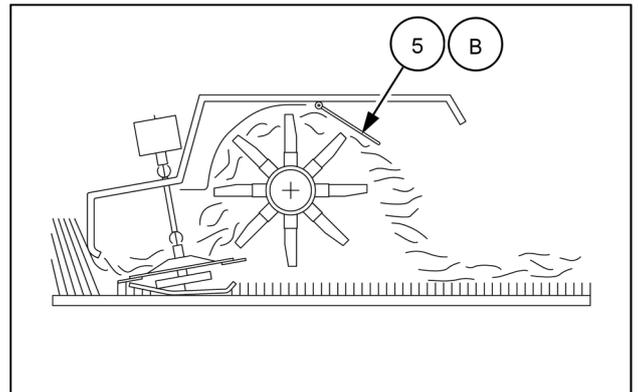


ZEIL18HT00562AA 5

Wenn Sie breite Verteilung wünschen, stellen Sie den Griff **(6)** in die aktive Position **(B)**, um die Platte **(5)** nach unten zu klappen.



ZEIL18HT00331AA 6



ZEIL18HT00563AA 7



## 7 - WARTUNG

### Allgemeine Angaben

## Empfehlungen

### **⚠ WARNUNG**

Vermeiden Sie Verletzungen! Beachten Sie vor dem Schmieren, Warten oder Reparieren der Maschine stets Folgendes.

1. Kuppeln Sie alle Antriebe aus.
  2. Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an.
  3. Senken Sie sämtliche Anbaugeräte auf den Boden ab, oder heben Sie die Geräte an, und verriegeln Sie die Sicherheitsverriegelungen.
  4. Stellen sie den Motor ab.
  5. Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
  6. Schalten Sie die Batterie mit dem Batterieschlüssel aus, falls eingebaut.
  7. Warten Sie, bis alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind.
- Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0047A

### **⚠ WARNUNG**

**Bewegliche Teile!**

Einige Komponenten laufen möglicherweise nach dem Trennen der Antriebssysteme nach. Überprüfen Sie vor der Ausführung von Wartungsarbeiten an der Maschine, dass alle Antriebssysteme vollständig getrennt und alle Bewegungen zum Stillstand gekommen sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0002A

### **⚠ VORSICHT**

**Gefahr bei der Durchführung von Wartungsarbeiten!**

Falls das Anbaugerät noch am Traktor montiert ist, beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, bevor Sie Schmier- oder Wartungsarbeiten vornehmen:

1. Stellen Sie den Motor des Traktors ab, und entfernen Sie den Schlüssel.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus.
3. Legen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
4. Legen Sie die Feststellbremse der Maschine an.

Sollten diese Regeln nicht befolgt werden, besteht die Gefahr leichter bis mittelschwerer Verletzungen.

C0082A

Wenn Sie Reparatur- und Wartungsarbeiten am Anbaugerät durchführen, ist die Gewährleistung der Personensicherheit besonders wichtig. Stellen Sie daher den Traktor (falls angeschlossen) und das Anbaugerät immer sicher ab (siehe Seite **2-10**).

Grundsätzlich muss die Zapfwellen-Antriebswelle getrennt, die Feststellbremse angezogen und der Traktormotor abgestellt werden, bevor Sie:

- Schmieren Sie das Anbaugerät.
- Reinigen Sie Anbaugerät.
- Zerlegen Sie das Anbaugerät in alle Teile.
- Stellen Sie das Anbaugerät ein.

**HINWEIS:** Wenn das Anbaugerät mit dem Traktor verbunden ist und während der Reparatur und Wartung angehoben wird, sichern Sie die Gelenkarme mit den Halteketten.

Beachten Sie die empfohlenen Schmier-, Austausch- und Inspektionsintervalle, um Folgeschäden zu vermeiden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile, um unbeabsichtigte Risiken und Beschädigungen zu vermeiden.

Installieren Sie die verwendeten Ersatzteile korrekt und ziehen Sie alle Schrauben und Muttern mit dem richtigen Anzugsdrehmoment an.

Überprüfen Sie vor Gebrauch die rotierenden Teile (Messer, Messerschrauben, Scheiben und Verschlusskappen). Ersetzen Sie beschädigte (verbogene oder gerissene), abgenutzte oder fehlende Teile sofort.

Prüfen Sie täglich während der Saison, dass keine Messer, Träger, Polyethylen (PE)-Finger der Aufbereiter oder Schrauben fehlen. Fehlt eines dieser Teile, montieren Sie die fehlenden Teile, bevor Sie mit den Arbeiten fortfahren.

Beim Ersetzen der Messer müssen beide betreffenden Messer auf der Scheibe repariert werden, um kein Ungleichgewicht zu erzeugen.

Befolgen Sie beim Austausch von Messern unbedingt die Vorgaben in der Betriebsanleitung zur Erfüllung der Sicherheitsanforderungen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Planen und Schutzabdeckungen schützen vor dem Herausschleudern von Steinen und Fremdkörpern. Montieren Sie Planen und Schutzvorrichtungen vor Gebrauch ordnungsgemäß.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Planen und Schutzabdeckungen. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Planen.

Ersetzen Sie verschlissene oder durchgescheuerte Riemen immer, bevor diese ausfallen.

Verschlossene oder beschädigte Rohre, Schläuche, elektrische Leitungen usw. müssen sofort ausgetauscht werden.

Ziehen Sie die Schrauben und Muttern an Ihrem neuen Anbaugerät nach ein paar Stunden in Betrieb oder nach Reparaturarbeiten nach.

Fetten Sie das Anbaugerät, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen. Dies ist auch erforderlich, bevor Sie das Anbaugerät zum ersten Mal verwenden.

Prüfen und entlüften Sie die Reibscheibenkupplung regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie nicht rostet.

## Hydrauliksystem

Achten Sie beim Austausch von Teilen der Hydraulikanlage darauf, dass die Mäheinheit auf dem Boden aufliegt.

Denken Sie daran, den Öldruck zu entlasten, bevor Sie Arbeiten am Hydrauliksystem beginnen.

Hydraulikschläuche müssen vor jedem Gebrauch, mindestens jedoch einmal jährlich, überprüft werden. Ersetzen Sie gegebenenfalls die Hydraulikschläuche. Alle Schläuche sind mit dem Produktionsdatum gekennzeichnet. Die Einsatzdauer von Hydraulikschläuchen sollte 6 Jahre, einschließlich maximal 2 Jahre Lagerung, nicht überschreiten.

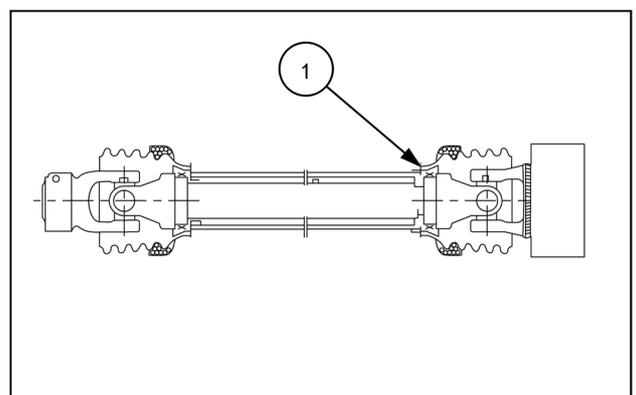
Verwenden Sie beim Austausch nur Schläuche, die die Anforderungen des Herstellers erfüllen.

## Zapfwelle, Antriebswelle

Achten Sie besonders auf die Gleitprofilrohre der Zapfwellen-Antriebswellen. Sie müssen bei hohem Drehmoment hin und her gleiten können. Wenn die Profilrohre nicht leicht gleiten, wird die Bewegung des Schneidwerks eingeschränkt und die Bodenfolgefähigkeiten reduziert.

Die Profilrohre in dieser Welle bewegen sich während der Arbeit ständig in Relation zueinander. Deshalb ist das Anbaugerät mit einer besonderen Welle ausgestattet, in welcher die Leitungen von außen durch einen mittig gelegenen Schmiernippel (1) ohne Notwendigkeit des Entfernens der Welle einschmieren kann.

Schmieren Sie die Profilrohre ausreichend, um hohe Reibungskräfte (Festlaufen), die die Profilrohre und im Laufe der Zeit auch die Verbindungswellen und Getriebe beschädigen würden, zu verhindern.



ZEIL18HT00429AA 1

Ohne Schutzvorrichtungen kann die Zapfwellenantriebswelle schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie alle Schutzvorrichtungen in einem guten Zustand. Alle Schutzvorrichtungen müssen intakt sein. Überprüfen Sie die Schutzeinrichtungen regelmäßig. Tauschen Sie defekte Schutzvorrichtungen sofort aus.

Achten Sie immer darauf, dass die Gleitflächen der Schutzrohre sauber und die Schutzlager geschmiert sind.

Verwenden Sie, wenn Sie abgenutzte oder beschädigte Segmente der Schutzvorrichtung ersetzen, vom Hersteller erhältliche Spezialwerkzeuge.

## Anzugsdrehmoment

**Mindestanzugsmomente für Befestigungsteile (in Nm oder lb nach innen / lb ft) für Standard-Montageanwendungen falls nicht anders angegeben,**

Die minimale Befestigungsteile Anzugsmoment an den technischen Daten in Zeichnungen, usw. hat Priorität.

In den folgenden Tabellen sind die Anzugsmomente für, wie bei der standardmäßigen **ENS7001**, gültig für Material Klasse 8.8 und Werkstoff Klasse 10.9.

### Sechskantschrauben

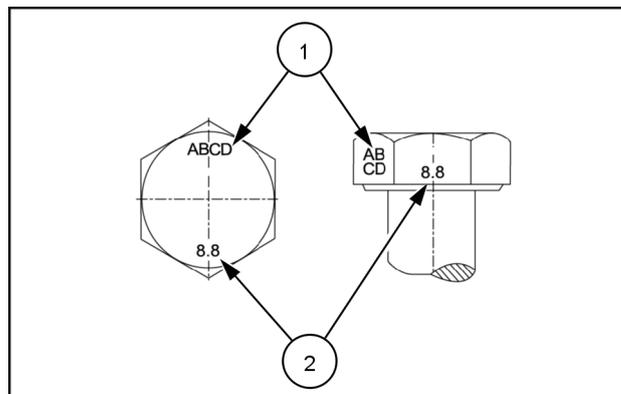
Nominal- maß	Klasse 8.8 in Nm (lb in oder lb ft)			Klasse 10.9 in Nm (lb in oder lb ft)		
	Beschichtete Mutter	Sicherungs- mutter	Gehärtete Mutter / geölte beschichtete Mutter	Beschichtete Mutter	Sicherungs- mutter	Gehärtete Mutter / geölte beschichtete Mutter
M3	1.3 N·m (11.5 lb in)	0.7 N·m (6.2 lb in)	1.2 N·m (10.6 lb in)	1.8 N·m (15.9 lb in)	0.9 N·m (8.0 lb in)	1.6 N·m (14.2 lb in)
M4	2.9 N·m (25.7 lb in)	1.6 N·m (14.2 lb in)	2.6 N·m (23.0 lb in)	4.2 N·m (37.2 lb in)	2.3 N·m (20.4 lb in)	3.7 N·m (32.7 lb in)
M5	5.9 N·m (52.2 lb in)	3.2 N·m (28.3 lb in)	5.3 N·m (46.9 lb in)	8.5 N·m (75.2 lb in)	4.6 N·m (40.7 lb in)	7.6 N·m (67.3 lb in)
M6	10.1 N·m (89.4 lb in)	5.5 N·m (48.7 lb in)	9.1 N·m (80.5 lb in)	14.5 N·m (10.7 lb ft)	7.9 N·m (69.9 lb in)	13 N·m (9.6 lb ft)
M8	24.5 N·m (18.1 lb ft)	13.5 N·m (10.0 lb ft)	22 N·m (16.2 lb ft)	35.1 N·m (25.9 lb ft)	19.3 N·m (14.2 lb ft)	31.5 N·m (23.2 lb ft)
M10	48.7 N·m (35.9 lb ft)	26.8 N·m (19.8 lb ft)	43.8 N·m (32.3 lb ft)	69.5 N·m (51.3 lb ft)	38.2 N·m (28.2 lb ft)	62.5 N·m (46.1 lb ft)
M12	85 N·m (62.7 lb ft)	46.7 N·m (34.4 lb ft)	76.5 N·m (56.4 lb ft)	121 N·m (89.2 lb ft)	66.5 N·m (49.0 lb ft)	108.9 N·m (80.3 lb ft)
M14	135 N·m (99.6 lb ft)	74.2 N·m (54.7 lb ft)	121.5 N·m (89.6 lb ft)	193 N·m (142.3 lb ft)	106.1 N·m (78.3 lb ft)	173.7 N·m (128.1 lb ft)
M16	210 N·m (154.9 lb ft)	115.5 N·m (85.2 lb ft)	189 N·m (139.4 lb ft)	301 N·m (222 lb ft)	165.5 N·m (122.1 lb ft)	270.9 N·m (199.8 lb ft)
M18	299 N·m (220.5 lb ft)	164.4 N·m (121.3 lb ft)	269.1 N·m (198.5 lb ft)	414 N·m (305.4 lb ft)	227.7 N·m (167.9 lb ft)	372.6 N·m (274.8 lb ft)
M20	425 N·m (313.5 lb ft)	233.72 N·m (172.4 lb ft)	382.5 N·m (282.1 lb ft)	587 N·m (432.9 lb ft)	322.8 N·m (238.1 lb ft)	528.3 N·m (389.7 lb ft)
M22	579 N·m (427 lb ft)	318.4 N·m (234.8 lb ft)	521.1 N·m (384.3 lb ft)	801 N·m (590.8 lb ft)	440.5 N·m (324.9 lb ft)	720.9 N·m (531.7 lb ft)
M24	735 N·m (542.1 lb ft)	404.2 N·m (298.1 lb ft)	661.5 N·m (487.9 lb ft)	1016 N·m (749.4 lb ft)	558.8 N·m (412.1 lb ft)	914.4 N·m (674.4 lb ft)
M27	1073 N·m (791.4 lb ft)	590.1 N·m (435.2 lb ft)	967.5 N·m (713.6 lb ft)	1486 N·m (1096 lb ft)	817.3 N·m (602.8 lb ft)	1337 N·m (986.1 lb ft)
M30	1461 N·m (1077.6 lb ft)	803.5 N·m (592.6 lb ft)	1315 N·m (969.9 lb ft)	2020 N·m (1489.9 lb ft)	1111 N·m (819.4 lb ft)	1818 N·m (1340.9 lb ft)

**-Flanschkopfschraube / Flanschmutter**

Nominal- maß	Klasse 10.9 in Nm (lb ft)
M3	2.0 N·m (1.5 lb ft)
M4	4.6 N·m (3.4 lb ft)
M5	9.4 N·m (6.9 lb ft)
M6	15.9 N·m (11.7 lb ft)
M8	38.7 N·m (28.5 lb ft)
M10	76.5 N·m (56.4 lb ft)
M12	134 N·m (98 lb ft)
M14	213 N·m (157 lb ft)
M16	331 N·m (244 lb ft)
M18	455 N·m (336 lb ft)
M20	645 N·m (476 lb ft)
M22	881 N·m (650 lb ft)
M24	1118 N·m (824 lb ft)
M27	1635 N·m (1206 lb ft)
M30	2222 N·m (1639 lb ft)
M36	3880 N·m (2862 lb ft)

**Kennzeichnungsmarkierungen**

Metrische Sechskantkopfschrauben, Sechskantkopfschrauben mit Flansch und Schlossschrauben, Festigkeitsklasse (CL) 5.6 und höher

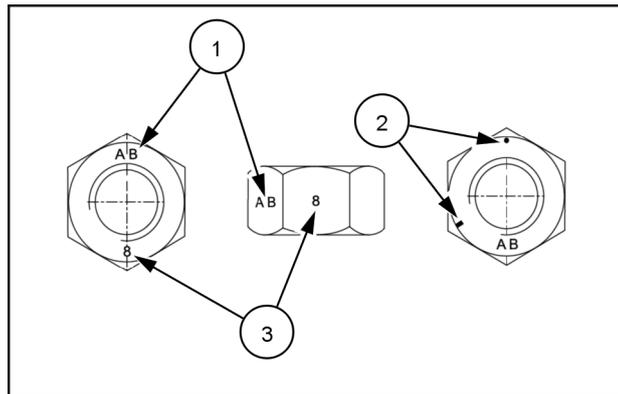


NHIL14RB00662AA 1

**Kennzeichnungsmarkierungen an metrischen Schrauben**

1. Herstellerkennzeichnung
2. Festigkeitsklasse

Metrische Sechskant- und Sicherungsmuttern, Festigkeitsklasse (CL) 05 und höher



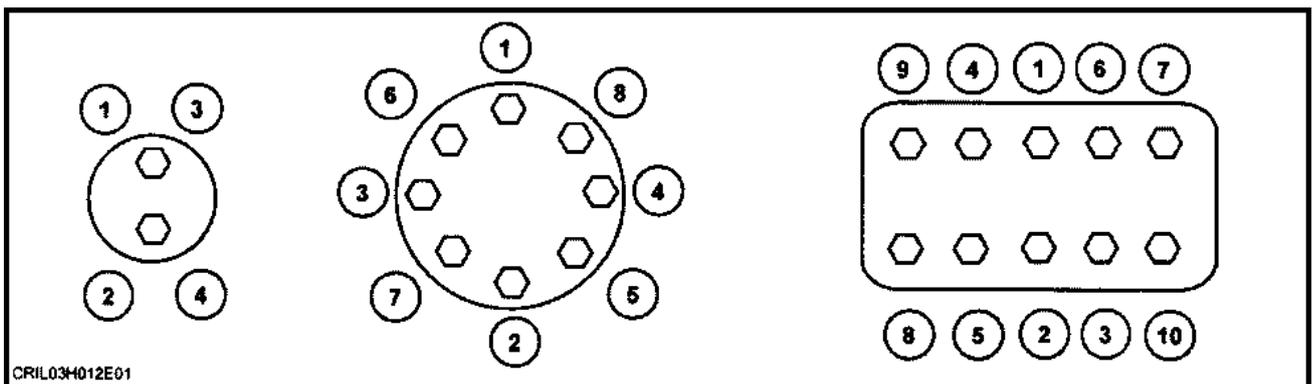
NHIL14RB00663AA 2

### Kennzeichnungsmarkierungen an metrischen Sechskantmuttern

- (1) - Herstellerkennzeichnung
- (3) - Festigkeitsklasse
- (2) - Markierungen im Uhrzeigersinn Typ zeigen die Festigkeitsklasse an und enthalten möglicherweise das Herstellerkennzeichen (sofern vorhanden),  
 Beispiel: Festigkeits-Markierungen  $240^\circ$  auseinander (abgebildet) in der 8-Uhr-Position weisen auf eine Festigkeitsklasse 8 hin und Markierungen  $300^\circ$  auseinander in der 10-Uhr-Position weisen auf eine Festigkeitsklasse 10 hin.

### Drehmoment Anzugsreihenfolge

**HINWEIS:** Unten abgebildet sind die empfohlenen anfänglichen Anzugsdrehmomentreihenfolgen für allgemeine Anwendungen von Punkt 1 bis zum letzten Punkt; ziehen Sie nacheinander die Befestigungsteile auf.



CRIL034012E01

DF5019-1 3

## Anzugsmoment für Klasse 12.9

Schrauben der Qualität 12.9 werden für die Anbaugeräte verwendet. Stellen Sie sicher, dass Sie dieselbe Art Schrauben und Muttern verwenden, wenn Sie Schrauben und Muttern der Qualität 12.9 austauschen. Es ist einfacher, Schrauben und Muttern mit dem korrekten Drehmoment festzuziehen, wenn sie die Schrauben und Muttern mit Öl schmieren.

Qualität	Größe	Drehmoment für trockene Schrauben und Muttern	Drehmoment für Schrauben und Muttern, die mit Öl geschmiert wurden
12,9	M8	40 N·m (29.50 lb ft)	–
12,9	M10	81 N·m (59.74 lb ft)	–
12,9	M12	135 N·m (99.57 lb ft)	–
12,9	M12 x 1,25	146 N·m (107.68 lb ft)	–
12,9	M14	215 N·m (158.58 lb ft)	–
12,9	M14 x 1,5	230 N·m (169.64 lb ft)	–
12,9	M16	333 N·m (245.61 lb ft)	286 N·m (210.94 lb ft)
12,9	M16 x 1.5	350 N·m (258.15 lb ft)	–
12,9	M18	440 N·m (324.53 lb ft)	–
12,9	M20	649 N·m (478.68 lb ft)	558 N·m (411.56 lb ft)
12,9	M20 x 1.5	720 N·m (531.04 lb ft)	–
12,9	M24	1120 N·m (826.07 lb ft)	963 N·m (710.27 lb ft)
12,9	M24 x 1.5	1175 N·m (8666.35 lb ft)	–
12,9	M30	2300 N·m (1696.39 lb ft)	–

## Betriebsstoffe

Position	Fassungsvermögen	KONGSKILDE Markenname	KON- GSKILDE Spezifikation	Schmiermittel- klasse	Internationale Spezifikation
Schmiernippel	Bei Bedarf	-	-	<b>NLGI 2</b>	<b>M1C 137-A</b> oder <b>M1C 75-B</b>
Schneidleiste (GXS 2805P)	<b>2.5 L</b> (0.66 US gal)	-	-	<b>SAE 85W-140</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Schneidleiste (GXS 3205P)	<b>3 L</b> (0.79 US gal)	-	-	<b>SAE 85W-140</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Kegelradgetriebe über der Schneidleiste	<b>0.9 L</b> (0.24 US gal)	-	-	<b>SAE 80W90</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Kegelradgetriebe am Kopfstück ( <b>540 RPM</b> )	<b>1.1 L</b> (0.29 US gal)	-	-	<b>SAE 80W90</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Kegelradgetriebe am Kopfstück ( <b>1000 RPM</b> )	<b>1.2 L</b> (0.32 US gal)	-	-	<b>SAE 80W90</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>

## Wartungsplanung

## Wartungstabelle

Wartungspunkte	Prüfen					Schmieren	
	Flüssigkeit wechseln			Festziehen		Ersetzen	
	Einstellen			Seite Anz.			
Nach den ersten 3 Betriebsstunden							
Schrauben und Anschlüsse	x						7-11
Nach den ersten 50 Betriebsstunden							
Schneidleiste – Ölwechsel		x					7-11
Kegelradgetriebe über der Schneidleiste - Ölwechsel		x					7-12
Kegelgetriebegehäuse an der Kopfplatte - Ölwechsel		x					7-13
Tägliche Inspektion							
Schneidleiste - Ölstandsprüfung			x				7-14
Alle 40 Betriebsstunden							
Zapfwelle - Fetten				x			7-16
Schmiertabelle				x			7-17
Alle 80 Betriebsstunden							
Kegelgetriebegehäuse über der Schneidleiste - Ölstandsprüfung			x				7-18
Kegelgetriebegehäuse an der Kopfplatte - Ölstandsprüfung			x				7-19
Alle 200 Betriebsstunden							
Schneidleiste – Ölwechsel		x					7-20
Alle 600 Betriebsstunden							
Kegelradgetriebe über der Schneidleiste - Ölwechsel		x					7-22
Kegelgetriebegehäuse an der Kopfplatte - Ölwechsel		x					7-23
Alle sechs Jahre							
Hydraulikschläuche					x		7-24
Bei Bedarf							
Wartung der Reibkupplung						x	7-25
Zapfwelle Schneidleiste					x		7-26
Kontrolle des Ausgleichs			x				7-27
Austausch der Messer - System Q+					x		7-28
Austausch der Scheiben					x		7-30
Austausch der Naben					x		7-31

### **Nach den ersten 3 Betriebsstunden**

## **Schrauben und Anschlussstücke**

Ziehen Sie alle Schrauben, Muttern und Befestigungselemente das erste Mal nach **3 h** in Betrieb nach.

### **Nach den ersten 50 Betriebsstunden**

## **Schneidleiste – Ölwechsel**

Führen Sie den ersten Ölwechsel in der Schneidleiste nach **50 h** in Betrieb durch. Siehe Seite **7-20**.

## **Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste - Ölwechsel**

Führen Sie den ersten Ölwechsel des Kegelradgetriebes über der Schneidleiste nach **50 h** in Betrieb durch.  
Siehe Seite **7-22**.

## **Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölwechsel**

Führen Sie den ersten Ölwechsel des Kegelradgetriebes am Kopfstück nach **50 h** in Betrieb durch. Siehe Seite **7-23**.

## Tägliche Inspektion

### Schneidleiste – Ölprüfung

**HINWEIS:** Prüfen Sie den Ölstand in der Erntesaison täglich an einer der Kontrollschrauben.

**HINWEIS:** Reinigen Sie stets den Bereich um die Inspektions-/Einfüllschrauben der Schneidleiste, bevor Sie den Ölstand prüfen, um eine Verunreinigung des Getriebeöls zu verhindern.

Prüfen Sie den Ölstand des Mähbalkens jeden Tag, bevor Sie das Anbaugerät im Feld in Betrieb nehmen. Halten Sie den Ölstand des Mähbalkens aufrecht. Füllen Sie dazu **SAE 85W-140** oder eine ähnliche Qualität eines anderen Anbieters nach.

Das Öl in der Schneidleiste ist sehr dickflüssig, insbesondere, wenn es kalt ist. Wenn das Anbaugerät bewegt wurde oder gearbeitet hat, müssen Sie vor der Kontrolle des Ölstandes:

- Warten Sie mindestens **15 min**, wenn das Öl kalt ist.
- Warten Sie mindestens **3 min**, wenn das Öl warm ist.

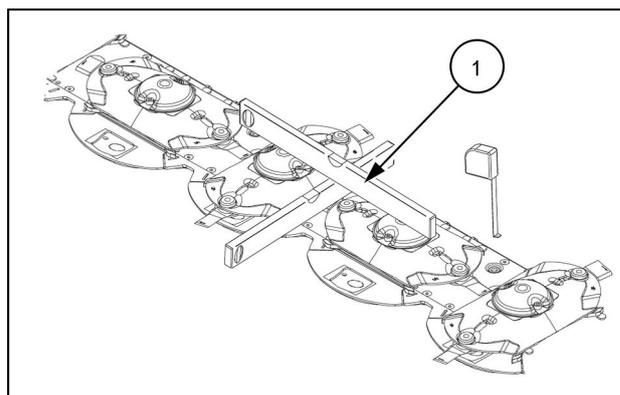
So prüfen Sie den Ölstand in den Getrieben:

1. Stellen Sie das Anbaugerät auf einem flachen und ebenen Untergrund ab.
2. Senken Sie das Schneidwerk ab und stellen Sie dann das Schneidwerk auf **0°** ein, sodass die Schneidleiste über ihre gesamte Länge so waagrecht wie möglich ist.

Prüfen Sie die Position mittels einer Niveauleitung (**1**) sowohl in der Länge, als auch kreuzweise.

Stellen Sie das Anbaugerät am Ende des Arbeitstages in die horizontale Position (wie oben beschrieben), um am nächsten Morgen eine richtige Ölverteilung sicherzustellen. Auf diese Weise können Sie ohne Wartezeit den Ölstand überprüfen.

Zur Erleichterung der Ölkontrolle empfehlen wir Ihnen eine permanente Ölmesst Plattform, auf der Sie die Schneidleiste platzieren und den Ölstand überprüfen können. Auf diese Weise müssen Sie nicht jedes Mal vor der Ölkontrolle die Schneidleiste in die horizontale Position bringen.



ZEIL18HT00808AA 1

3. Auf der Schneidleiste befinden sich zwei Verschlüsse **(3)** für Ölkontrolle und Befüllung. Entfernen Sie beide Verschlüsse, um den Ölstand an jeder Öffnung zu prüfen.

Die Verschlüsse befinden sich:

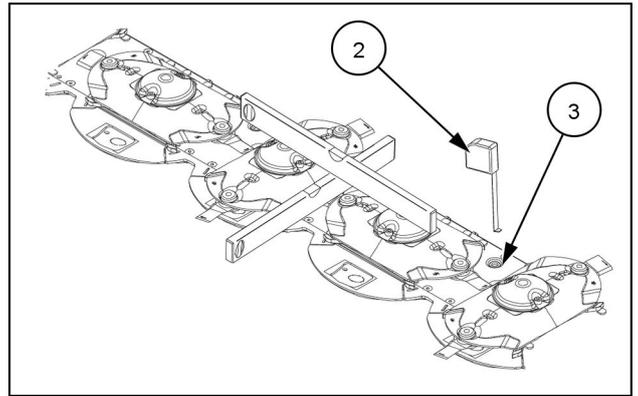
- Am GXS 2805P zwischen der zweiten und dritten Scheibe sowie zwischen der fünften und sechsten Scheibe.
- Am GXS 3205P zwischen der dritten und vierten Scheibe sowie zwischen der fünften und sechsten Scheibe.

4. Führen Sie zum Messen des Ölstands die Messvorrichtung **(2)** in jede Inspektionsöffnung **(3)** ein.

Der Mittelwert zwischen den gemessenen Ölständen aus den einzelnen Kontrollöffnungen muss innerhalb von **7 – 9 mm (0.28 – 0.35 in)** liegen.

**HINWEIS:** Der Mittelwert aus den beiden Werten ergibt jede Höhengschwankung über die Schneidleiste. Sie können die Schneidleiste bis zu **20 mm (0.79 in)** über die Länge neigen; die Ölstandmessung bleibt dabei immer noch genau.

5. Füllen Sie falls erforderlich mit **SAE 85W-140** oder einem gleichwertigen Öl auf, bis der Ölstand der Vorgabe entspricht.



ZEIL18HT00808AA 2

## Alle 40 Betriebsstunden

### Zapfwelle - Fetten

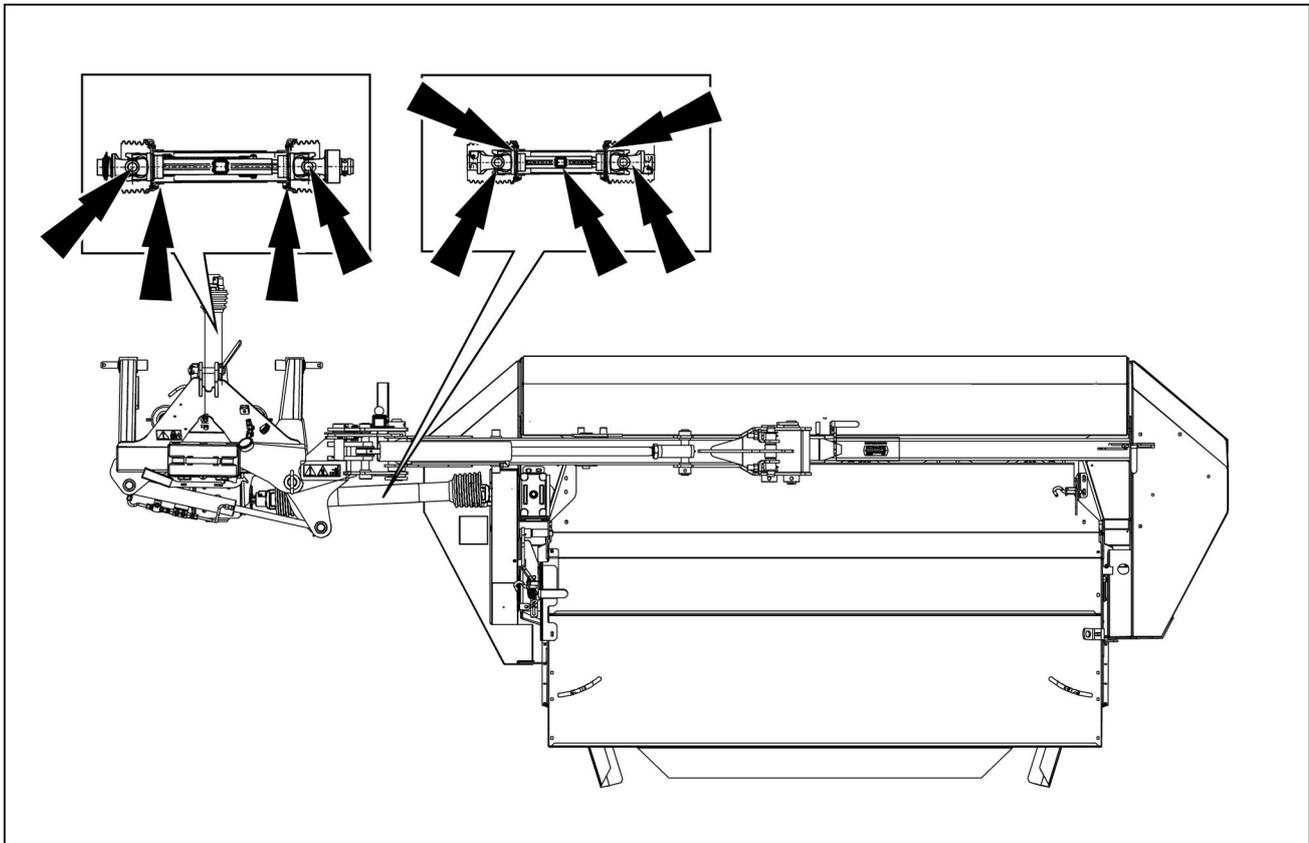
Führen Sie die Schmierung alle **40 h** in Betrieb durch.

Schmiermittel **NLGI 2**.

#### **Vorherige Aktion:**

Bringen Sie das Anbaugerät für die Wartung in einen sicheren Zustand.

Schmieren Sie die in nachstehender Tabelle aufgeführten Schmiernippel.



ZEIL18HT00812FA 1

## Schmiertabelle

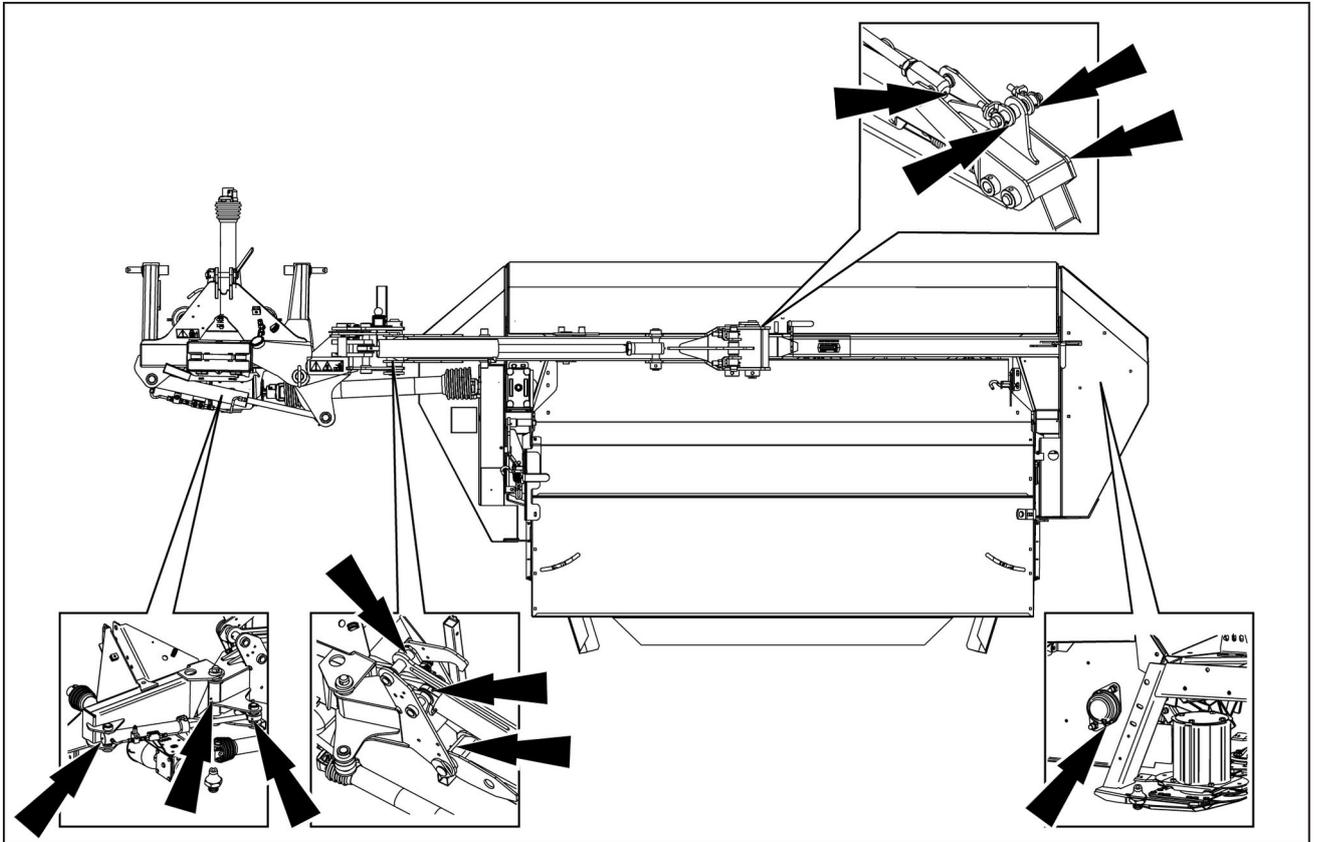
Führen Sie die Schmierung alle **40 h** in Betrieb durch.

Schmiermittel **NLGI 2**.

### Vorherige Aktion:

Bringen Sie das Anbaugerät für die Wartung in einen sicheren Zustand.

Schmieren Sie die in nachstehender Tabelle aufgeführten Schmiernippel.



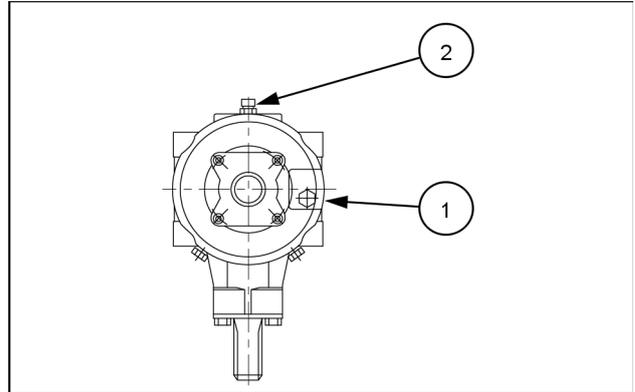
ZEIL18HT00813FA 1

## Alle 80 Betriebsstunden

### Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste – Ölprüfung

Gehen Sie zur Kontrolle des Ölstands wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie den Ölstand durch das Ölstandsschauglas **(1)**. Der Ölstand muss mit dem Ölstandsschauglas **(1)** übereinstimmen.



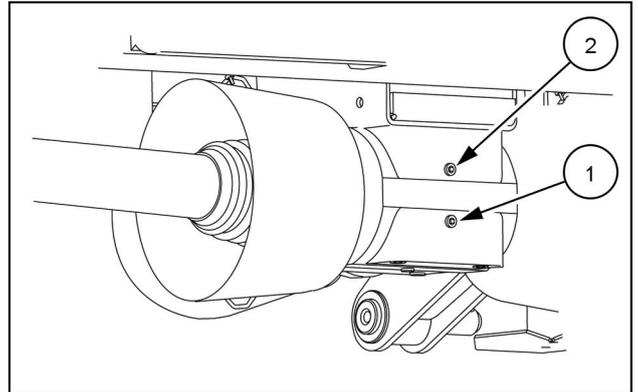
ZEIL18HT00334AA 1

2. Füllen Sie, falls erforderlich, **SAE 80W90** oder ein gleichwertiges Öl über die Einfüllöffnung **(2)** auf, bis der Ölstand der Spezifikation entspricht.

## Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölprüfung

Gehen Sie zur Kontrolle des Ölstands wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie den Ölstand durch das Ölstandsschauglas (1). Der Ölstand muss mit dem Ölstandsschauglas (1) übereinstimmen.



ZEIL18HT00335AA 1

2. Füllen Sie, falls erforderlich, **SAE 80W90** oder ein gleichwertiges Öl über die Einfüllöffnung (2) auf, bis der Ölstand der Spezifikation entspricht.

## Alle 200 Betriebsstunden

### Schneidleiste – Ölwechsel

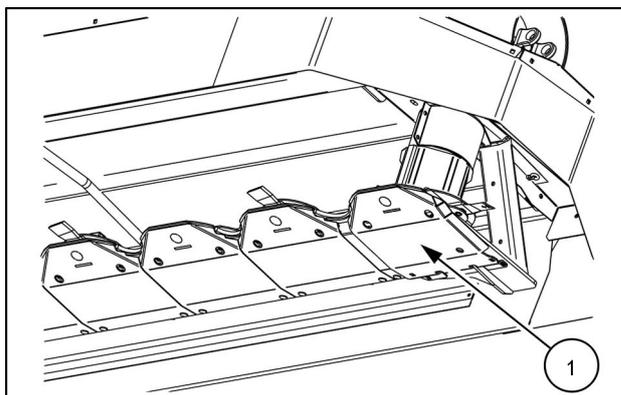
**HINWEIS:** Halten Sie den Ölstand an der Schneidleiste mit **SAE 85W-140** oder einem gleichwertigen Öl aufrecht.

Das ungefähre Fassungsvermögen an Öl beträgt:

- Für GXS 2805P: **2.5 L (0.7 US gal)**.
- Für GXS 3205P: **3.0 L (0.8 US gal)**.

1. Lassen Sie das Anbaugerät mindestens **10 min** laufen, um das Öl aufzuwärmen. Gleichzeitig vermischen sich die Verunreinigungen mit dem Öl und werden entfernt, wenn das Öl gewechselt wird.
2. Stellen Sie das Schneidwerk auf Mindestneigung ein.
3. Heben Sie das Schneidwerk an und aktivieren Sie die Sicherheitsverriegelung des Schneidwerks.
4. Entfernen Sie den Führungsschuh (1) auf der linken Seite der Schneidleiste.

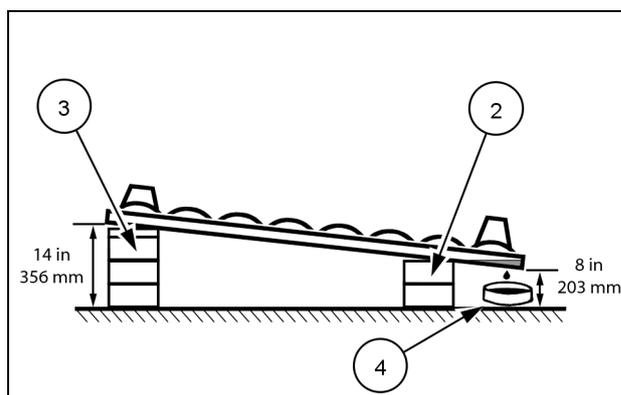
**HINWEIS:** Der Ausbauprozess entspricht dem, bei dem das Anbaugerät mit hohen Führungsschuhen ausgerüstet ist.



ZEIL18HT00333AA 1

5. Stützen Sie die Schneidleiste mit Holzblöcken ab.
  - Platzieren Sie auf der linken Seite einen **203 mm (8 in)** Block (2) unter dem vom Ende gesehen zweiten Gleitschuh.
  - Platzieren Sie auf der rechten Seite einen **356 mm (14 in)** Block (3) unter dem vom Ende gesehen ersten Gleitschuh.

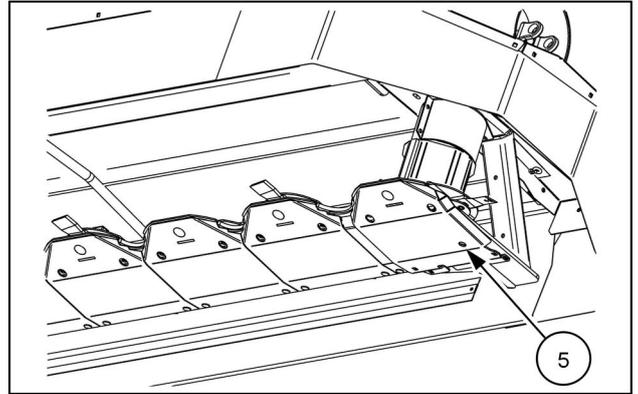
**HINWEIS:** In Abbildung 2 wird die Schneidleiste von vorn nach hinten gesehen dargestellt.



NHIL17HT00500AC 2

6. Stellen Sie eine Auffangwanne (4) unter die Ablassschraube.
7. Trennen Sie das Sperrventil des Schneidwerkhubes und senken Sie das Schneidwerk auf die Blöcke ab. Um das gesamte Öl ordnungsgemäß abzulassen, muss die rechte Seite der Schneidleiste **152 – 203 mm (5.98 – 7.99 in)** höher sein als die linke.

8. Entfernen Sie die **(5)**-Ablassschraube. Die Schraube **(5)** zum Ablassen des Öls befindet sich auf der linken Seite der Schneidleiste am äußersten Führungsschuh. Lassen Sie das gesamte Öl aus der Schneidleiste auslaufen.
9. Die Ablassschraube besitzt einen Magneten, um metallische Verunreinigungen zu sammeln. Reinigen Sie die magnetische Ablassschraube von allen Metallpartikeln oder Feinteilen. Stellen Sie sicher, dass die Kupfer-Unterlegscheibe nicht beschädigt ist.
10. Montieren Sie die Ablassschraube nach Ablassen des Öls aus der Schneidleiste wieder.



ZEIL18HT00333AA 3

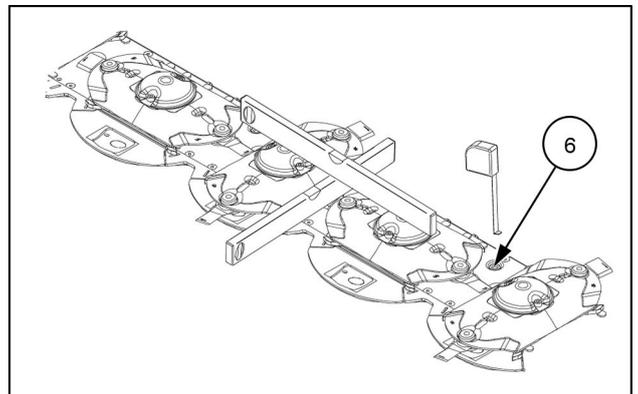
**HINWEIS:** Fügen Sie das neue Öl hinzu, bevor Sie die Schneidleiste von den Holzblöcken absenken. Sie können die Schneidleiste schneller mit Öl befüllen, wenn die Schneidleiste nicht eben ist.

**HINWEIS:** Reinigen Sie stets den Bereich um die Inspektions-/Einfüllschrauben der Schneidleiste, bevor Sie den Ölstand prüfen, um eine Verschmutzung des Getriebeöls zu verhindern.

11. Es gibt zwei Inspektions-/Einfüllschrauben **(6)** über der Schneidleiste. Entfernen Sie die obersten Einfüllschrauben und füllen Sie die angegebene Menge **SAE 85W-140** oder ein gleichwertiges Getriebeöl ein.

**HINWEIS:** Das Entfernen der obersten Einfüllschraube **(6)** entlüftet die Schneidleiste und ermöglicht ein schnelleres Ablassen des Öls aus der Schneidleiste.

**HINWEIS:** Der Öfüllstand in der Schneidleiste muss korrekt sein. Füllen Sie die Schneidleiste nicht zu voll. Überschüssiges Öl wird zu einem Fehler der Schneidleiste aufgrund von Überhitzung führen. Bei Zweifeln zur Ölmenge in der Schneidleiste siehe Seite **7-14** für Anweisungen zur Überprüfung des Ölstands in der Schneidleiste, oder lassen Sie das Öl aus der Schneidleiste ab und füllen Sie sie mit der richtigen Schmiermittelart und -menge.



ZEIL18HT00808AA 4

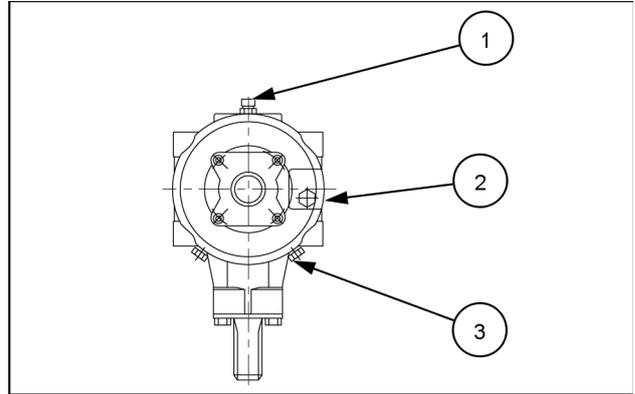
12. Montieren Sie die Einfüllschrauben **(6)**, wenn die richtige Menge an Öl zur Schneidleiste hinzugefügt wurde.
13. Heben Sie das Schneidwerk, um die Holzblöcke zu entfernen.
14. Montieren Sie den Führungsschuh **(1)** wieder.

**Alle 600 Betriebsstunden****Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste - Ölwechsel**

Verwenden Sie **SAE 80W90**, um den Ölstand beizubehalten.

Die Ölfüllmenge beträgt etwa **0.90 L (0.24 US gal)**.

1. Positionieren Sie einen Behälter zum Auffangen unter dem Getriebe und entfernen Sie die Ablassschraube **(3)**.
2. Lassen Sie das gesamte Getriebeöl auslaufen. Entsorgen Sie das Altöl gemäß den örtlichen Vorschriften.
3. Drehen Sie die Ablassschraube **(3)** wieder ein.
4. Entfernen Sie die Entlüfter-/Einfüllschraube **(1)** und füllen Sie die angegebene Getriebeölmenge ein. Der Ölstand muss mit dem Ölstandschauglas **(2)** übereinstimmen.
5. Montieren Sie die Einfüll-/Entlüftungsschraube **(1)** wieder.



ZEIL18HT00334AA 1

## Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölwechsel

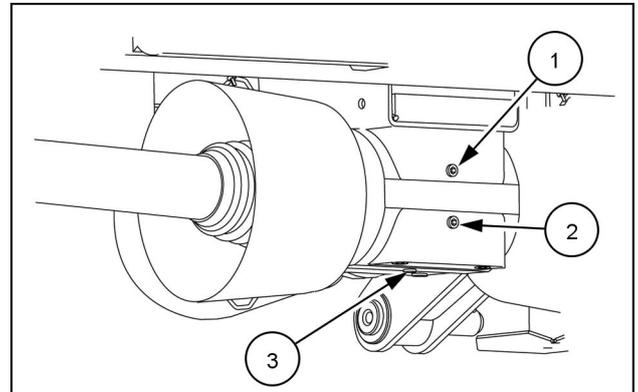
**HINWEIS:** Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr das Öl.

Verwenden Sie **SAE 80W90**, um den Ölstand beizubehalten.

Das Ölfassungsvermögen liegt bei ca.:

- **1.1 L (0.3 US gal)** bei **540 RPM**.
- **1.2 L (0.32 US gal)** bei **1000 RPM**.

1. Positionieren Sie einen Behälter zum Auffangen unter dem Getriebe und entfernen Sie die Ablassschraube **(3)**.
2. Lassen Sie das gesamte Getriebeöl auslaufen. Entsorgen Sie das Altöl gemäß den örtlichen Vorschriften.
3. Drehen Sie die Ablassschraube **(3)** wieder ein.
4. Entfernen Sie die Entlüfter-/Einfüllschraube **(1)** und füllen Sie die angegebene Getriebeölmenge ein. Der Ölstand muss mit dem Ölstandschauoglas **(2)** übereinstimmen.
5. Montieren Sie die Einfüll-/Entlüftungsschraube **(1)** wieder.



ZEIL18HT00335AA 1

Alle sechs Jahre

## Hydraulikleitungen

### **⚠ WARNUNG**

#### **Austretende Flüssigkeit!**

**Trennen Sie die Hydraulik Schnellkupplung nicht, solange sie unter Druck steht. Vergewissern Sie sich, dass der Hydraulikdruck im System vollständig abgebaut ist, bevor Sie die Hydraulik Schnellkupplung trennen.**

**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0095A

### **⚠ WARNUNG**

#### **Austretende Flüssigkeit!**

**Treten Hydraulikflüssigkeit oder Dieselkraftstoff unter Druck an einer undichten Stelle aus, so kann der Strahl die Haut durchdringen und zu Infektionen oder Verletzungen führen. Vermeidung von Verletzungen: Lassen Sie den gesamten Druck ab, bevor Sie Flüssigkeitsleitungen trennen oder am Hydrauliksystem arbeiten. Achten Sie vor der Druckbeaufschlagung darauf, dass alle Armaturen fest sitzen und die Bauteile in einwandfreiem Zustand sind. Nehmen Sie bei Verdacht auf eine Undichtheit die Überprüfung nie mit der Hand vor. Verwenden Sie zu diesem Zweck ein Stück Karton oder Holz. Suchen Sie bei Verletzungen durch ausgetretene Flüssigkeiten sofort einen Arzt auf.**

**Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

W0178A

Hydraulikschläuche sind wichtige Sicherheitselemente moderner Maschinen. Im Lauf der Jahre ändern sich jedoch unter Druck, thermischer Belastung und UV-Licht die Eigenschaften. Auf der Metallschelle der meisten Schläuche ist daher heute das Produktionsdatum aufgedruckt, damit das genaue Alter bestimmt werden kann.

In einigen Ländern sieht die Gesetzgebung vor, 6 Jahre alte Hydraulikschläuche zu ersetzen. Diese Vorgehensweise wird auch allgemein empfohlen.

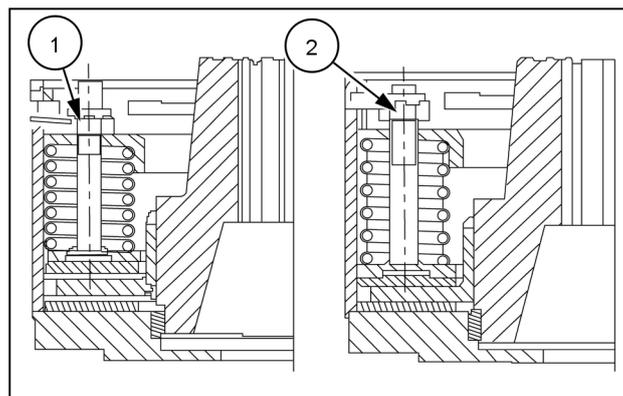
## Nach Bedarf

### Wartung der Rutschkupplung

Warten Sie die Reibscheibenkupplung in regelmäßigen Intervallen, Entlüften Sie die Kupplung, bevor Sie ein neues Anbaugerät in Betrieb nehmen. Überprüfen Sie nach einem längeren Stillstand auch die Kupplung, insbesondere nach der Lagerung, bevor Sie das Anbaugerät zum ersten Mal in der Saison benutzen.

Lösen Sie hier die Kupplung und drehen Sie die Teile gegeneinander, um sicherzustellen, dass die Kupplung lösen kann.

1. Die Muttern **(1)** werden gleichmäßig festgezogen und somit die Reibscheiben entlastet.
2. Umdrehen Sie die Kupplung vollständig.
3. Die Muttern **(2)** werden zurück an das Ende des Gewindes gedreht.



ZEIL18HT00338AA 1

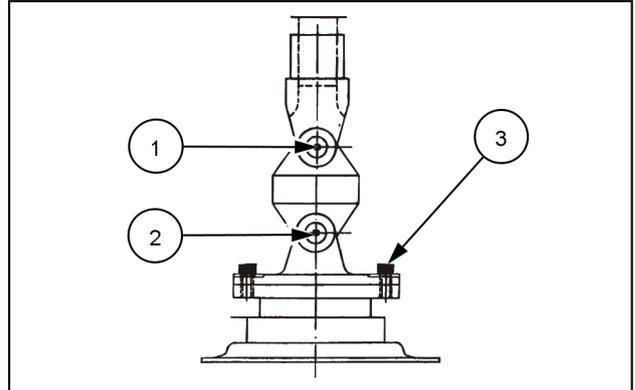
**HINWEIS:** Wenn die Kupplung überlastet ist, rutscht sie durch, wird heiß und verschleißt dann schnell. Durch Überhitzung werden die Reibplatten beschädigt. Wenn die Kupplung blockiert oder anderweitig teilweise außer Funktion gesetzt ist, erlischt die werksseitige Gewährleistung.

## Zapfwelle für die Schneidleiste

Die Zapfwelle (PTO) für die Schneidleiste sollte mit minimal möglicher Winkelabweichung laufen. Für das präzise Anbringen des Kegelradgetriebes in Bezug auf die Schneidleiste ist ein Spezialwerkzeug erhältlich.

Wenn Sie nicht im Besitz dieses Spezialwerkzeugs sind, dann vergewissern Sie sich, dass die Abweichung von der senkrechten Linie bei **(1)** und **(2)** so klein wie möglich ist, und dass eine maximale Toleranz von **3 mm (0.12 in)** eingehalten wird. Testen Sie die Abweichung, indem Sie auf den Flansch bei **(3)** einen rechten Winkel legen.

Die Schrauben **(3)** mit **LOCTITE® 243™** sichern. Ziehen Sie die Schrauben **(3)** mit einem Anzugsmoment von **48 N·m (35.40 lb ft)** fest.



NHIL17HT00466AA 1

Die Zapfwelle der Schneidleiste, die an die Eingangsscheibe geschraubt wird, ist für die gesamte Nutzungsdauer geschmiert. Wenn Sie jedoch die Zapfwelle trennen, fetten Sie sie, bevor Sie sie wieder montieren.

**HINWEIS:** Bevor Sie das Anbaugerät in Betrieb nehmen, drehen Sie die Scheiben mindestens einmal von Hand, um sicherzustellen, dass keine Teile aufeinanderschlagen.

**HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass nach dem Austausch von Messern, Messerschrauben, Muttern oder Scheiben keine Werkzeuge am Anbaugerät verbleiben.

## Ausgleichsteuerung

Achten Sie bei der Fahrt durch das Feld immer darauf, ob das Anbaugerät mehr als gewöhnlich anfängt zu vibrieren oder ob das Anbaugerät schrille Geräusche von sich gibt.

**HINWEIS:** Achten Sie beim erstmaligen Starten des Anbaugeräts auf Vibrationen und Geräusche, um später einen Vergleichswert zu haben.

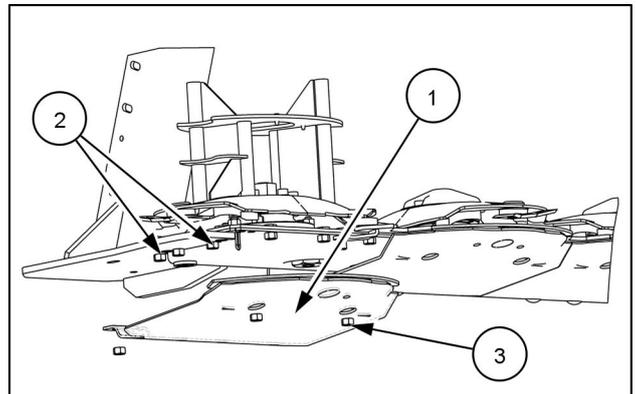
**HINWEIS:** Die Scheibe erreicht Drehzahlen von bis zu **3000 RPM** und ein gebrochenes Messer kann zu schweren Verletzungen oder aufgrund einer Unwucht zu Materialschäden führen. Bei der Arbeit in einer modernen geschlossenen Kabine, können diese Anzeichen überhört werden. Deshalb müssen Sie ab und zu aussteigen und prüfen, ob die Messer und Rotorarme intakt sind. Langfristig führt eine Unwucht zu Ermüdungsbrüchen und schweren Schäden.

Alle Anbaugeräte wurden mit Sonderwerkzeug hergestellt, getestet und auf Vibrationen geprüft.

Zur Vermeidung von Schäden durch Vibrationen ziehen Sie die Schneidleiste ordnungsgemäß am Rahmen fest.

Entfernen Sie zur Befestigung der Schneidleiste die äußersten Führungsschuhe (1). Ziehen Sie die Muttern an den Schrauben (2), die durch die Schneidleiste und den Rahmen gehen, nach.

**HINWEIS:** Die Schrauben, die an Kerben im Rahmen angebracht werden, dürfen nicht nachgezogen werden. Diese sind nur für das Zusammenhalten der Schneidleiste vorgesehen und gehen nicht durch den Rahmen. Prüfen Sie die Schrauben (3) an den Führungsschuhen und den Scherleisten an der Schneidleiste regelmäßig.



ZEIL18HT00899AA 1

## Aufbereiter

Fehlende oder defekte Finger am Aufbereiterrotor können zu einer Unwucht führen und somit die Nutzungsdauer der Lager reduzieren.

## Austausch der Blätter – Q+-System

### ⚠ VORSICHT

**Gefahr von Schnittverletzungen!**

Vorsicht beim Umgang mit scharfkantigen Komponenten. Tragen Sie stets die erforderliche persönliche Schutzausrüstung einschließlich schnittfester Handschuhe.

Sollten diese Regeln nicht befolgt werden, besteht die Gefahr leichter bis mittelschwerer Verletzungen.

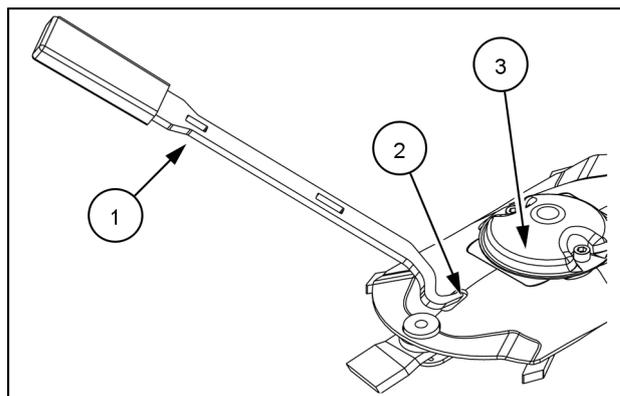
C0139A

### Vorherige Aktion:

Bringen Sie das Anbaugerät für die Wartung in einen sicheren Zustand.

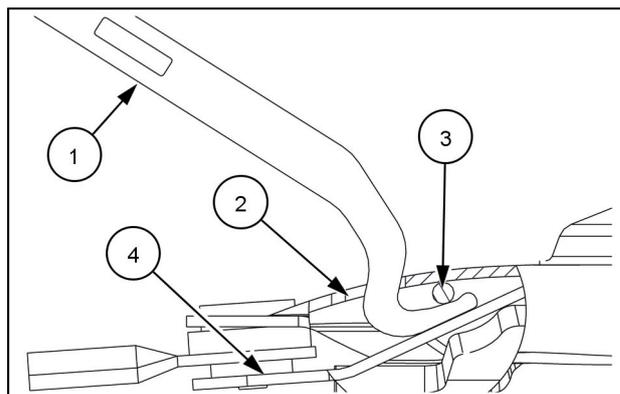
**HINWEIS:** Die Messer können auf beiden Seiten verwendet werden.

1. Setzen Sie das Austauschwerkzeug (1) in das Langloch (2) der Scheibe (3) ein.
2. Wenn sich das Werkzeug (1) im Langloch befindet, richten Sie es auf und drücken Sie es im Langloch (2) nach vorn.



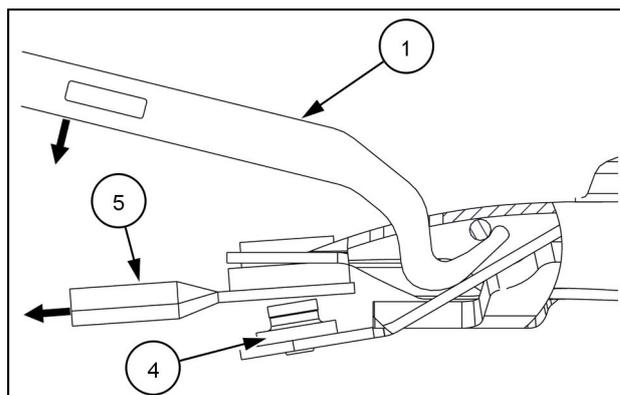
ZEIL18HT00340AA 1

3. Nachdem Sie das Werkzeug (1) im Langloch (2) nach vorn geschoben haben, befindet sich das Werkzeug zwischen dem Anschlag (3) und dem Messerhalter (4).



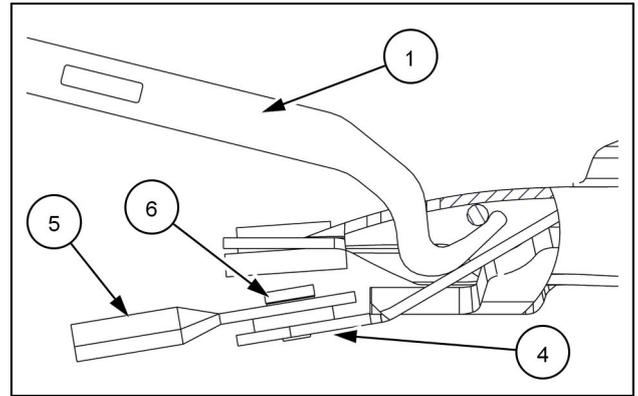
ZEIL18HT00341AA 2

4. Ziehen Sie das Werkzeug (1) nach unten, bis Sie das Messer (5) aus dem Messerhalter (4) entfernen können.



ZEIL18HT00342AA 3

5. Wenn Sie ein Messer (5) montieren, legen Sie das Messer richtig auf den Stift (6) des Messerhalters (4), dann können Sie das Werkzeug (1) lösen und wieder nach oben führen.
6. Das Austauschwerkzeug (1) darf ausschließlich über die Kraft des Messerhalters (4) wieder in die Position vor dem Austausch des Messers (5) zurückgesetzt werden. Wenn das Austauschwerkzeug durch den Messerhalter nicht vollständig in seine ursprüngliche Position zurückgeführt wird, weist dies darauf hin, dass das Messer nicht korrekt positioniert wurde.

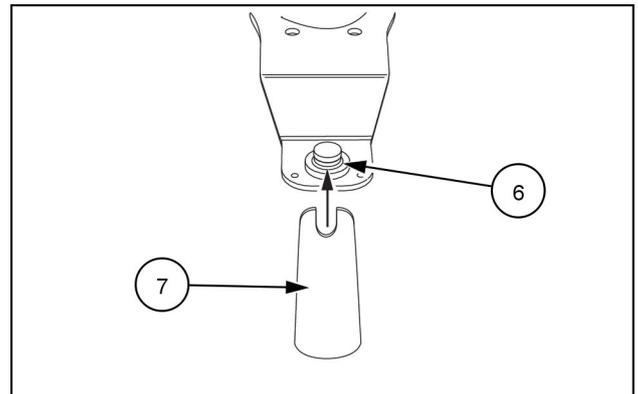


ZEIL18HT00343AA 4

**HINWEIS:** Ersetzen Sie das Messer mit der freien Hand. Lassen Sie nicht den Griff los, da durch die Federkraft des Messerhalters das Werkzeug mit erheblicher Wucht zurückschnellen kann.

7. Bevor Sie das Messer montieren, überprüfen Sie regelmäßig mit der Messlehre (7) (im Ersatzteilkpaket) die Messerstifte (6) an den Scheiben.

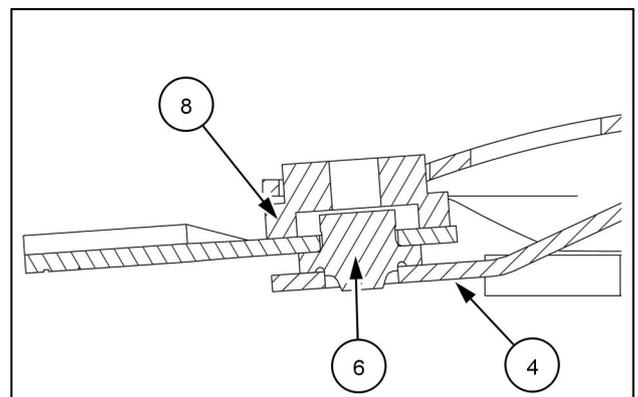
**HINWEIS:** Wenn die Messlehre (7) über den Messerstift (6) reicht, muss der Messerstift (6) unverzüglich ersetzt werden.



NHIL17HT01033AB 5

**HINWEIS:** Führen Sie bei der Montage der Messer die vorherigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

8. Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Kontaktflächen des Messerbolzens (6) und der Scheibe (8) keine Verunreinigungen vorhanden sind, dass der Messerbolzen (6) des Messerhalters (4) korrekt an der Unterseite des Messers anliegt, und dass das Messer fest an der Scheibe anliegt. Wenn der Messerstift nicht fest an der Scheibe anliegt, ersetzen Sie den Messerhalter (4).



ZEIL18HT00344AA 6

**HINWEIS:** Alle Scheiben müssen über die korrekte Anzahl Messer verfügen.

**HINWEIS:** Nachdem Sie die Montage abgeschlossen haben, drehen Sie die Scheiben von Hand mindestens eine vollständige Umdrehung, um sicherzustellen, dass keine Teile aufeinanderschlagen.

**HINWEIS:** Entfernen Sie abgenutzte Messer und das Austauschwerkzeug vom Anbaugerät und setzen Sie die Schutzvorrichtungen richtig ein.

## Austauschen der Scheiben

### ⚠ GEFAHR

**Bewegliche Teile!**

Bringen Sie nach den Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Abdeckungen, Klappen und Schutzvorrichtungen an der Maschine wieder an. Arbeiten Sie keinesfalls bei demontierten Abdeckungen, Verkleidungen oder Schutzvorrichtungen mit der Maschine.

Die Nichtbeachtung führt zu schweren oder tödlichen Verletzungen.

D0119A

### ⚠ WARNUNG

**Vermeiden Sie Verletzungen und Schäden an der Maschine!**

Vergewissern Sie sich, dass Sie nach Montage- oder Wartungsarbeiten alle Werkzeuge von der Maschine entfernt haben.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0902A

### ⚠ VORSICHT

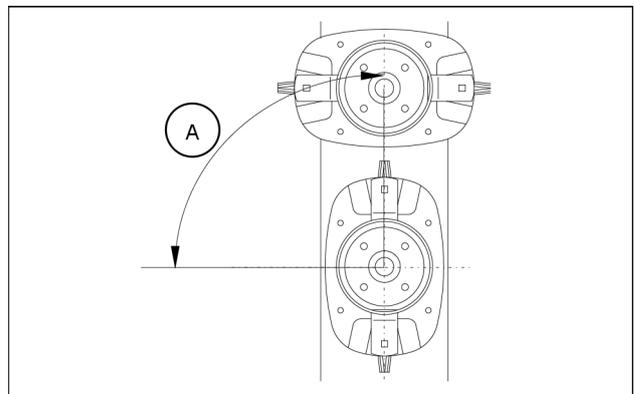
**Gefahr von Schnittverletzungen!**

Vorsicht beim Umgang mit scharfkantigen Komponenten. Tragen Sie stets die erforderliche persönliche Schutzausrüstung einschließlich schnittfester Handschuhe.

Sollten diese Regeln nicht befolgt werden, besteht die Gefahr leichter bis mittelschwerer Verletzungen.

C0139A

**HINWEIS:** Bauen Sie die Scheiben versetzt zueinander mit einem Winkel (A) entsprechend 90° ein.



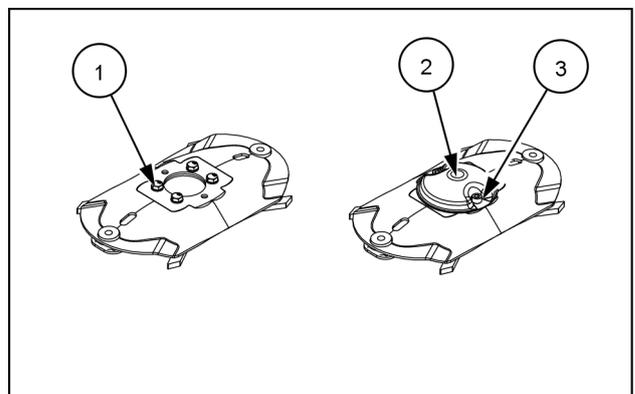
ZEIL18HT00047AA 1

**HINWEIS:** Ziehen Sie die sechs Schrauben mit einem Anzugsmoment von **48 N·m (35.40 lb ft)** fest.

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben (3). Entfernen Sie die Abdeckung (2).
2. Entfernen Sie die vier Schrauben (1).

**HINWEIS:** Eingangs- und Ausgangsscheiben haben keine Abdeckung, daher sind alle sechs Schrauben (1) und (3) identisch.

Überprüfen Sie nach dem Austausch der Messer und Messerschrauben den korrekten Einbau der Messer und stellen Sie sicher, dass alle Scheiben mit der richtigen Anzahl Messer ausgestattet sind.



NHIL17HT000457AA 2

Nachdem Sie die Montage abgeschlossen haben, drehen Sie die Scheiben von Hand um mindestens eine vollständige Umdrehung, um mechanische Überschneidungen auszuschließen.

## Nabenaustausch

### ⚠ GEFAHR

**Bewegliche Teile!**

Bringen Sie nach den Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Abdeckungen, Klappen und Schutzvorrichtungen an der Maschine wieder an. Arbeiten Sie keinesfalls bei demontierten Abdeckungen, Verkleidungen oder Schutzvorrichtungen mit der Maschine.

Die Nichtbeachtung führt zu schweren oder tödlichen Verletzungen.

D0119A

### ⚠ WARNUNG

**Vermeiden Sie Verletzungen und Schäden an der Maschine!**

Vergewissern Sie sich, dass Sie nach Montage- oder Reinigungsarbeiten alle Werkzeuge von der Maschine entfernt haben.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0902A

### ⚠ VORSICHT

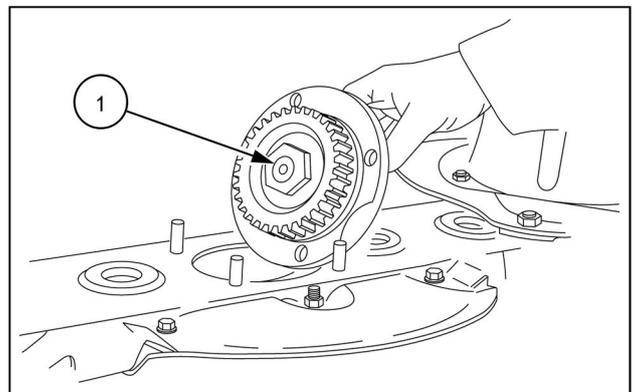
**Gefahr von Schnittverletzungen!**

Vorsicht beim Umgang mit scharfkantigen Komponenten. Tragen Sie stets die erforderliche persönliche Schutzausrüstung einschließlich schnittfester Handschuhe.

Sollten diese Regeln nicht befolgt werden, besteht die Gefahr leichter bis mittelschwerer Verletzungen.

C0139A

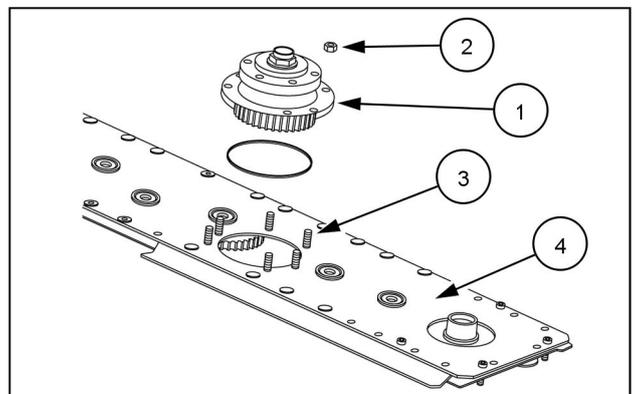
Eine Schneidleiste, auf der jede Nabe (1) unter den Scheiben mühelos von oben ausgetauscht werden kann, wird verwendet (Deckel Wartung Schneidleiste).



ZEIL18HT00052AA 1

Ersetzen der Nabe (1):

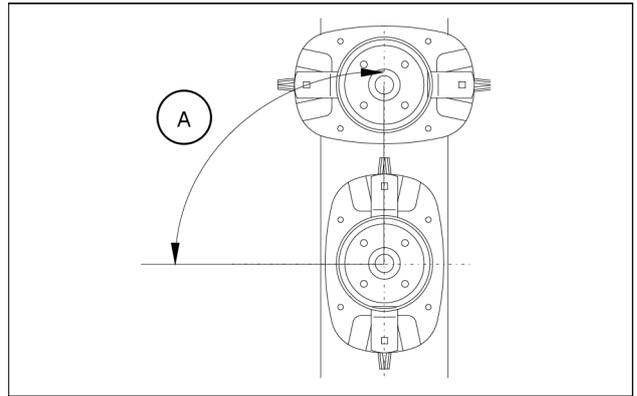
1. Entfernen Sie die Scheibe wie unter 7-30 beschrieben.
2. Entfernen Sie die Muttern (2), die die Nabe (1) an der Schneidleiste (4) befestigen.
3. Entfernen Sie die Nabe (1).



ZEIL18HT00054AA 2

4. Vor dem Wiedereinbau der Nabe (1) reinigen Sie den Mähbalken (4) und die Unterseite der Nabe (1) und schmieren diese mit einer dünnen Schicht Fett. Bauen Sie die Nabe wieder ein und ziehen Sie die Muttern (2) mit **LOCTITE® 243™** auf den Gewindestiften (3) mit einem Drehmoment von **92 N·m (67.86 lb ft)** fest.

5. Bauen Sie die Scheiben versetzt zueinander mit einem Winkel **(A)** entsprechend **90°** wieder ein.



ZEIL18HT00047AA 3

Nachdem Sie die Montage abgeschlossen haben, drehen Sie die Scheiben von Hand mindestens eine vollständige Umdrehung, um sicherzustellen, dass keine Teile aufeinanderschlagen.

## Abstellen

### Druckwäsche

Reinigen Sie vor der Hochdruckwäsche das Anbaugerät mit Druckluft.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen (und ist in bestimmten Ländern vorgeschrieben), Abwasser durch Absetzen und Ölabscheidung sowie eine kontrollierte Beseitigung von Rückständen zu behandeln.

Vermeiden Sie die Hochdruckwäsche bei Umgebungstemperaturen unter **10 °C (50 °F)** oder bei nassem Anbaugerät. Stellen Sie das Anbaugerät in einer beheizten Werkstatt ab oder trocknen Sie die Scheune für mindestens **24 h**. Säubern Sie das Anbaugerät erst, wenn es komplett getrocknet ist.

**HINWEIS:** Gehen Sie bei einer Hochdruckwäsche am Anbaugerät vorsichtig vor. Richten Sie den direkten Wasserstrahl nicht auf elektrische Bauteile, Lager, Dichtungen, Getriebe usw.

**HINWEIS:** Schmieren Sie vorsichtig alle Schmiernippel ein, nachdem Sie das Anbaugerät gereinigt haben. So entfernen Sie mögliche Flüssigkeitsrückstände außerhalb der Lager.

Gehen Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigersprays folgendermaßen vor:

- Halten Sie zwischen der Sprühpistole und der zu reinigenden Oberfläche einen Mindestabstand von **25 cm (9.8 in)** ein.
- Sprühen Sie in einem Winkel von mindestens **25°** (sprühen Sie nicht gerade auf das Anbaugerät).
- Maximale Wassertemperatur: **50 °C (122 °F)**.
- Maximaler Wasserdruck: **80 bar (1160 psi)**.
- Verwenden Sie keine Chemikalien.

**HINWEIS:** Richten Sie an den Zylindern den Strahl eines Hochdruckreinigers **NICHT** direkt auf die Abstreifdichtung. Wasser könnte über die Stangenführung eindringen und Korrosion verursachen. Diese Korrosion könnte eine Verunreinigung und Festfressen der Kolbenstange sowie der Stangenführung verursachen.

## Wartung am Saisonende

Wenn die Saison zu Ende ist, bereiten Sie das Anbaugerät umgehend für die Lagerung vor.

Vorbereitung des Anbaugeräts auf das Winterlager:

1. Reinigen Sie das Anbaugerät gründlich. Staub und Schmutz nehmen Feuchtigkeit auf und verstärken die Bildung von Rost.
2. Lagern Sie das Anbaugerät an einem trockenen Ort, der optimal vor Wind und Wetter geschützt ist.
3. Schmieren Sie alle Schmiernippel nach der Reinigung des Anbaugeräts, entsprechend der „Wartungstabelle“.
4. Kontrollieren Sie das Anbaugerät vor der Lagerung gründlich hinsichtlich beschädigter Teile, loser Schraubenverbindungen, Undichtigkeiten, Verschleiß und anderer Störungen. Eventuelle Schäden können während der Lagerung vergessen werden und in der darauffolgenden Saison zu Problemen führen. Schreiben Sie sich die Teile auf, die Sie vor der nächsten Saison brauchen, und bestellen Sie die Ersatzteile.
5. Bauen Sie die Zapfwellen aus, schmieren Sie die Profilrohre und lagern Sie sie an einem trockenen Ort.
6. Sprühen Sie das Anbaugerät mit einer Schicht Rostschutzöl ein.
7. Polierte Teile und Kolbenstangen des Hydraulikzylinders können rosten. Polierte Teile und Kolbenstangen müssen zum Schutz vor Wind und Wetter gereinigt und mit Fett gebürstet werden.
8. Wechseln Sie das Öl des Hydrauliksystems, des Mähbalkens und der Getriebegehäuse.
9. Stützen Sie das Anbaugerät, um die Reifen von dem Gewicht zu entlasten. Lassen Sie die Reifen aufgepumpt. Die Lebensdauer von Reifen- und Gummikomponenten verlängert sich, wenn sie während der Einlagerung vor Sonnenlicht geschützt bleiben.

**HINWEIS:** Die regelmäßigen Kontrollen erlauben ein Verringern der Wartungsarbeiten und der Reparaturingriffe am Anbaugerät. Auf diese Weise werden Unterbrechungen während der Saison vermieden. Aus diesem Grunde ist es empfehlenswert, das Anbaugerät am Ende der Saison entsprechenden Kontrollen zu unterziehen.

## Ersatzteilbestellung und/oder Zubehör

Überprüfen Sie bei der Vorbereitung des Anbaugeräts für die Lagerung sorgfältig alle Teile, die möglicherweise abgenutzt sind und ersetzt werden müssen.

Ersatzteile und/oder Zubehör umgehend bestellen und vor der nächsten Saison einbauen.

Teilen Sie Ihrem KONGSKILDE-Vertragshändler bei Ersatzteilbestellungen stets die Modellnummer und die Produktidentifikationsnummer (PIN) Ihres Anbaugeräts mit. Näheres hierzu finden Sie unter „Produktidentifikation“ in Kapitel 1 dieses Betriebshandbuchs.

Verlangen Sie Originalersatzteile in KONGSKILDE-Qualität, da Sie dadurch die beste Leistung erhalten und diese Teile unter unsere Gewährleistung fallen.

Um optimale Leistung zu erzielen, muss die Wartung Ihres Anbaugeräts von einem autorisierten KONGSKILDE-Vertragshändler durchgeführt werden.



## 8 - FEHLERSUCHE

### Fehlercodebeschreibung

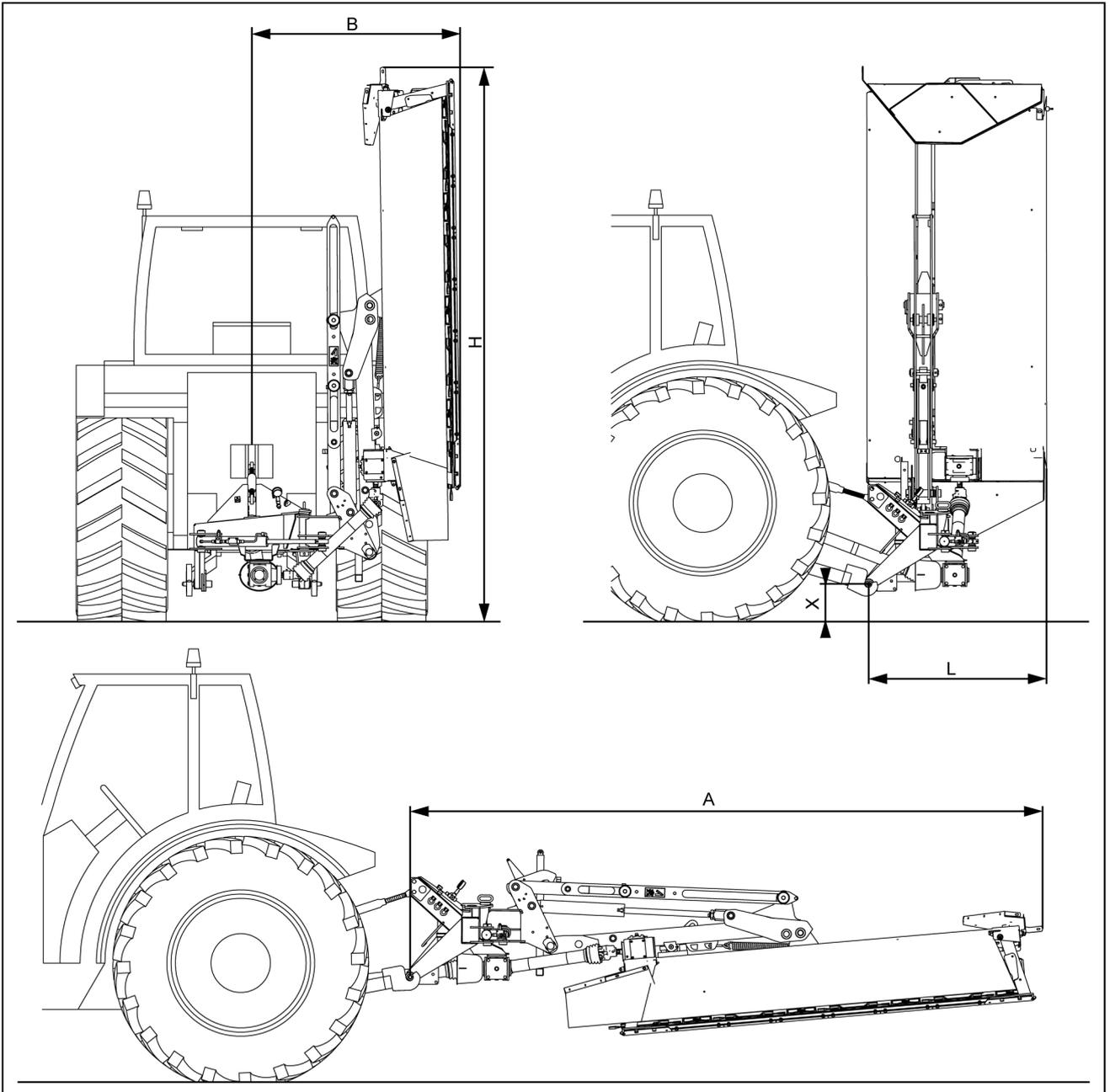
### Fahrhinweise und Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Korrektur
<b>Ungleichmäßige Stoppelhöhe oder schlechter Schnitt.</b>	Die Drehzahl/Min. des Traktors ist zu niedrig.	Kontrollieren Sie, ob die Drehzahl der Traktor-Zapfwelle (PTO) korrekt ist. Halten Sie eine konstante Drehzahl (1/min) ein.
	Die Messer sind abgenutzt.	Bewegen Sie die Messer zu einer anderen Scheibe oder ersetzen Sie die Messer.
	Scheiben, Steinschutzvorrichtungen oder Verschlusskappen sind verformt.	Ersetzen Sie die verformten Teile.
	Bodendruck zu niedrig.	Justieren Sie die Entlastung. Erhöhen Sie den Bodendruck.
<b>Streifenbildung in den Stoppekn.</b>	Der Schnittwinkel ist zu groß, das Gras wird nicht über die Schneidleiste transportiert.	Verlängern Sie den Oberlenker, um die Schneidleiste horizontal auszurichten.
	Ansammlung von Material vor der Schneidleiste.	Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, wenn möglich.
	Erde und Gras um die Schneidleiste zwischen den Scheiben.	Ersetzen Sie abgenutzte Scherleisten.
	Sie arbeiten frühmorgens, wenn das Gras noch sehr nass ist.	Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, wenn möglich.
<b>Unregelmäßiger Durchsatz durch das Anbaugerät.</b>	Aufbereiterfinger möglicherweise abgenutzt oder fehlen.	Ersetzen Sie die abgenutzten Finger und montieren Sie an den Stellen neue, an denen diese Messer fehlen.
	Der Abstand zwischen Aufbereiterplatte und Aufbereiterrotor ist zu groß.	Justieren Sie die Aufbereiterplatte auf einen geringeren Abstand zum Rotor oder erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit.
<b>Das Anbaugerät vibriert/ungleichmäßiger Betrieb.</b>	Messer sind möglicherweise verformt, beschädigt oder fehlen.	Ersetzen Sie die beschädigten Messer und montieren Sie an den Stellen neue, an denen diese fehlen.
	Zapfwellenantriebswellen defekt.	Prüfen Sie, ob die Wellen intakt sind. Reparieren Sie sie, falls erforderlich.
	Lager in der Schneidleiste oder dem Aufbereiterrotor defekt.	Prüfen Sie, ob die Lager lose oder beschädigt sind. Ersetzen Sie die Lager nach Bedarf.
<b>Getriebe oder Schneidleiste überhitzt.</b>	Ölstand nicht korrekt.	Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach oder lassen Sie Öl ab. <b>HINWEIS: Maximale Getriebetemperatur: 80 °C (176 °F), maximale Schneidleistentemperatur: 90 – 100 °C (194 – 212 °F).</b>
<b>Stromverbrauch ungewöhnlich hoch.</b>	Erntegut und Staub unter den Scheiben.	Schalten Sie den Traktormotor ab. Entfernen Sie die Scheiben und reinigen Sie Schneidleiste und Scheiben. Prüfen Sie, ob die Reibscheibenkupplung intakt ist.
	Schnur oder Draht ist um eine Scheibe gewickelt.	Entfernen Sie die Fremdstoffe.



# 9 - TECHNISCHE DATEN

## Abmessungen



ZEIL18HT00303GA 1

Maß	GXS 2805P	GXS 3205P
B	1.49 m (4.89 ft)	1.49 m (4.89 ft)
H	3.65 m (11.98 ft)	3.99 m (13.09 ft)
X	0.27 m (0.89 ft)	0.27 m (0.89 ft)
L	1.95 m (6.40 ft)	1.95 m (6.40 ft)
A	4.14 m (13.58 ft)	4.48 m (14.70 ft)

## Technische Daten

Technische Daten	GXS 2805P	GXS 3205P
Arbeitsbreite	<b>2.8 m</b> (9.19 ft)	<b>3.2 m</b> (10.50 ft)
Leistungsanforderung, mindestens	<b>54 kW</b> (73.42 Hp)	<b>66 kW</b> (89.73 Hp)
Dreipunktgestänge	Kategorie III	
Zapfwellentyp	1 3/8" – 6 Splinte – mit Reibscheibenkupplung und Freilauf	
Zapfwelle, Drehzahlsensor	<b>1000 RPM</b>	
Ölauslässe	Doppeltwirkend und einfachwirkend	
Steinausgabe	mechanisch	
Horizontale Transportposition	Option (**)	
Anzahl der Scheiben	7	8
Anzahl der Blätter	14	16
Aufbereiterbreite, Näherungswert	<b>2.15 m</b> (7.05 ft)	<b>2.48 m</b> (8.14 ft)
Elemente des Bodenverbesserers	Polyethylen (PE)-Finger	
Entlastung des Anbaugeräts	Mechanisch oder hydraulisch (***)	
Gewicht, Näherungswert	<b>1060 kg</b> (2336.90 lb)	<b>1140 kg</b> (2513.27 lb)

(\*) Option

(\*\*) Zusätzlicher doppeltwirkender Auslass erforderlich.

(\*\*\*) Für Hydraulikentlastung ist ein zusätzlicher einfachwirkender Auslass erforderlich.

## Betriebsstoffe

Position	Fassungsvermögen	KONGSKILDE Markenname	KON- GSKILDE Spezifikation	Schmiermittel- klasse	Internationale Spezifikation
Schmiernippel	Bei Bedarf	-	-	<b>NLGI 2</b>	<b>M1C 137-A</b> oder <b>M1C 75-B</b>
Schneidleiste (GXS 2805P)	<b>2.5 L</b> ( <b>0.66 US gal</b> )	-	-	<b>SAE 85W-140</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Schneidleiste (GXS 3205P)	<b>3 L</b> ( <b>0.79 US gal</b> )	-	-	<b>SAE 85W-140</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Kegelradgetriebe über der Schneidleiste	<b>0.9 L</b> ( <b>0.24 US gal</b> )	-	-	<b>SAE 80W90</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Kegelradgetriebe am Kopfstück ( <b>540 RPM</b> )	<b>1.1 L</b> ( <b>0.29 US gal</b> )	-	-	<b>SAE 80W90</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>
Kegelradgetriebe am Kopfstück ( <b>1000 RPM</b> )	<b>1.2 L</b> ( <b>0.32 US gal</b> )	-	-	<b>SAE 80W90</b>	<b>API GL-5</b> <b>MIL-L-2105D</b>



## 10 - ZUBEHÖR

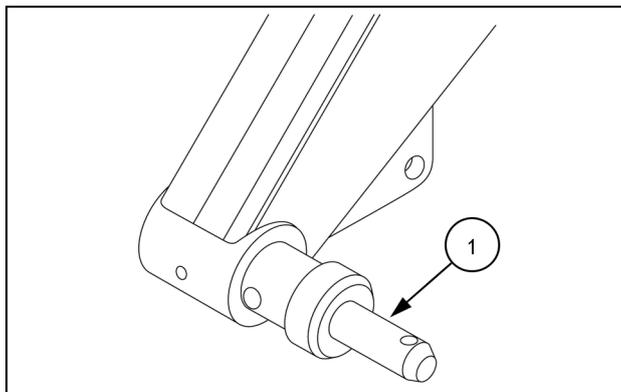
### Allgemeine Angaben

Nachstehend aufgeführte Zubehörteile oder optionale Ausrüstung können Teil der Standardausrüstung für bestimmte Länder sein. Einige dieser Zubehörteile oder Optionen sind auf bestimmten Märkten möglicherweise nicht erhältlich.

### Anhängerkupplungsbolzen der Kategorie II

Ersetzen Sie den werkseitig angebrachten Kategorie III-Kraftheberanschlussstift (1), wenn der Traktor nur mit dem Gestänge der Kategorie II ausgestattet sein kann.

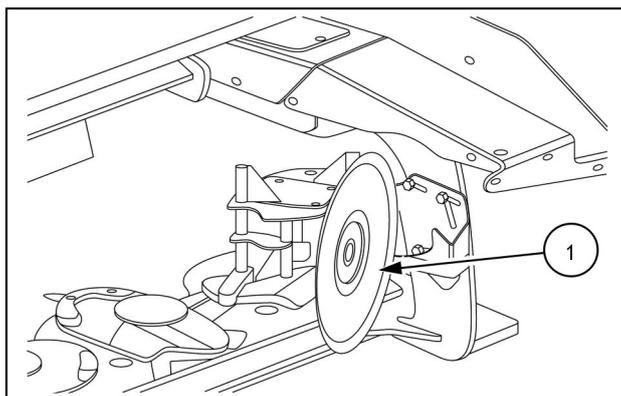
**HINWEIS:** Verwenden Sie dieses Zubehör nur, wenn der Traktor über feste Ösen der Kategorie II verfügt.



ZEIL18HT00146AA 1

### Schwadscheibensystem

Die Schwadplatten (1) ersetzen die am Anbaugerät angebrachten standardmäßigen Erntegut-Führungsfedern. Die Schwadplatte kann auf der rechten oder linken oder auf beiden Seiten der Schneidvorrichtung montiert werden. Die Schwadplatten eignen sich sehr gut für leichtes und feuchtes Erntegut.



ZEIL18HT00147AA 1

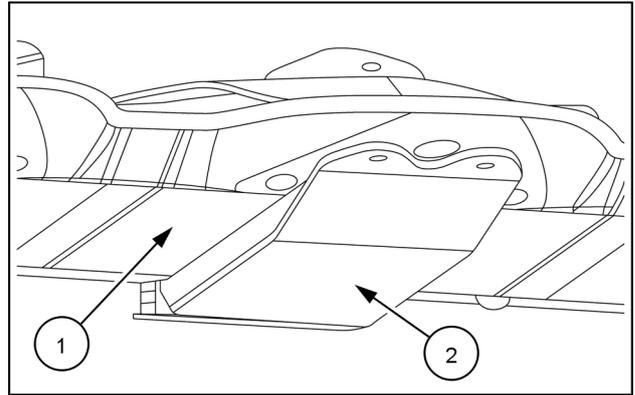
## Hoher Schleifschuh, Montagesatz

Wenn Sie eine Stoppelhöhe von mehr als etwa **100 mm (3.94 in)** wünschen, was mit dem Standard-Anbaugerät möglich ist, kann ein Montagesatz mit hohen Führungsschuhen mitgeliefert werden.

Die hohen Führungsschuhe **(2)** werden mit den mitgelieferten Schrauben unter den Standardschuhen **(1)** montiert.

Über einen Montagesatz mit hohen Führungsschuhen wird die Basisschnitthöhe mit **27 mm (1.06 in)** angehoben. Die maximale Stoppelhöhe wird auf ca. **120 mm (4.72 in)** erhöht.

Der Montagesatz mit hohen Führungsschuhe eignet sich für sehr steinige Böden und wenn große Mengen an verunreinigten Ablagerungen auf dem Boden vorhanden sind, die nicht mit dem Erntegut vermischt werden dürfen.



ZEIL18HT00148AA 1

## Hydraulikventilblock

Der hydraulische Ventilblock ist ein manuell gesteuertes Schaltventil für die hydraulischen Funktionen des Anbaugeräts. Der Bediener kann den Block über ein Seil aktivieren.

Der hydraulische Ventilblock reduziert die Anzahl der erforderlichen Hydraulikventile des Traktors (von drei auf zwei Ausgängen).

## Leuchtensatz für vertikale Transportposition

Der Beleuchtungssatz für die vertikale Transportstellung wird verwendet, wenn sich das Anbaugerät in vertikaler Position befindet und deckt die Leuchte auf der rechten Seite des Traktors ab.

**HINWEIS:** Der Beleuchtungssatz für die vertikale Transportstellung kann nicht mit dem Beleuchtungssatz für die horizontale Transportstellung kombiniert werden.

## Leuchtensatz für horizontale Transportposition

Der Beleuchtungssatz für die horizontale Transportstellung wird verwendet, wenn sich das Anbaugerät in horizontaler Position befindet. Mit diesem Montagesatz wird die Rückseite des Anbaugeräts gekennzeichnet.

**HINWEIS:** Der Beleuchtungssatz für die horizontale Transportstellung kann nicht mit dem Beleuchtungssatz für die vertikale Transportstellung kombiniert werden.

# 11 - FORMULARE UND ERKLÄRUNGEN

## EU-Konformitätserklärung

EF-overensstemmelseserklæring/ EG-Konformitätserklärung/ EC Declaration of Conformity/ Déclaration CE de conformité/ Dichiarazione CE di conformità/ EG Verklaring van Overeenstemming/ EG-försäkran om överensstämmelse/ EY-vaatimusten mukaisuusvakuutus/ Declaración de conformidad CE/ Deklaracja Zgodności WE./ Декларация за съответствие ЕО/ EK Megfelelőségi Nyilatkozat /ES Prohlášení o shodě/ EB Atitikties deklaracija/ ES prehlásenie o zhode/ Declarația de conformitate CE/ Vastavuse Deklaratsioon EÜ /ES Izjava o skladnosti/ Δήλωση πιστότητας ΕΚ/ Declaração de fidelidade CE/ Dikjarazzjoni ta' Konformità tal-KE/ EK Atbilstības deklarācija/

F abrikant/ Hersteller/ Manufacturer/ Fabricant/ Produttore/ Fabrikant/ Fabrikant/ Valmistaja/ Fabricante/ Producent/ Производител/ Gyártó/ Výrobce/ Gamintojas/ Výrobca/ Producător/ Tootja/ Proizvajalec/ Κατασκευαστής/ Fabricante/ Fabbrikant/ Ražotājs

CNH INDUSTRIAL Belgium N.V.

B8210 Zedelgem, Belgium

Repræsenteret af Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgien), som også har tilladelse til at indsamle teknisk dokumentation / vertreten durch Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), der auch autorisiert ist, die technische Akte zu erarbeiten / represented by Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), who is also authorized to compile the Technical File / Réprésentés par Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgique), également autorisé à constituer le dossier technique / rappresentati da Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgio), autorizzato a compilare il File tecnico / vertegenwoordigd door Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), die tevens is gemachtigd om het Technisch Bestand samen te stellen / representerade av Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgien), som också har behörighet att sammanställa den tekniska dokumentationen / edustajamme Antoon Vermeulenin, osoite Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium) välityksellä, jolla on myös oikeus laatia tekninen tiedosto / representados por Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Bélgica), quien además está autorizado para recopilar el documento técnico / której przedstawicielem jest Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgia), który jest również upoważniony do sporządzenia dokumentacji technicznej / представлявани от Антоон Вермеулен, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Белгия), с упълномощение също да състави Техническото досие / akiket képvisel: Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), aki szintén jogosult a műszaki dokumentumok összeállítására / v zastoupení Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), s autorizací k tvorbě technického souboru / atstovaujami Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgija), taip pat turintis teisę sudaryti technines bylas / v zastúpení Antoonom Vermeulenom, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgicko), ktorý je oprávnený zostavovať technickú dokumentáciu / reprezentați de Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgia), care este, de asemenea, autorizat să compileze dosarul tehnic / esindajatega Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgia), kellel on samuti luba tehnilise faili koostamiseks / ki nas zastopa Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgija), ki je pooblaščen tudi za sestavo tehnične dokumentacije / εκπροσωπούμενοι από τον Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Βέλγιο), με εξουσιοδότηση και για τη σύνταξη του Τεχνικού φακέλου / representados por Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210 Zedelgem (Bélgica), que também tem autorização para compilar o Ficheiro Técnico / irraprezentata minn Antoon Vermeulen Leon Claeyssstraat 3a, B8210 Zedelgem (Belgju), min huwa wkoll awtorizzat li tiġbor l-Fajl Tekniku / Antoon Vermeulen, Leon Claeyssstraat 3A, B8210, Zedelgem (Belgium), pārstāvēti, kas ir pilnvarots arī sastādīt tehnisko reģistru

E rklærer hermed, at/ Erklären hiermit, daß/ Hereby declare that/ Déclare par la présente que/ Dichiaro che/ Verklaren hierbij dat/ Försäkrar härmed, att/ Vakuuttaa täten, että tuote/ Por el presente declara que/ Niniejszym deklaruje, że/ Декларирам, че/ Az alábbiakban kijelentem, hogy/ Tímto prohlašuje, že/ Deklaruoja, kad/ Týmto prehlasujeme, že/ Prin prezenta declar că/ Alljärgnevaga deklareerib, et/ Izjavljamo, da je/ Με το παρόν δηλώνω ότι/ Abaixo declara que / Jiddikjaraw li / Apstiprinu, ka

Maskine:	La máquina:	Masin:	 <b>KONGSKILDE</b> Model/Type: Designation: Mower TVV: Serial:
Maschine:	Maszyna:	Stroj:	
Machine:	Машината:	Η μηχανή:	
Machine:	Gép:	Máquina:	
La macchina:	Stroj:	Il-magna:	
Machine:	Mašina:	Mašina:	
Maskin:	Stroj:		
Laite:	Mašina:		

ZEIL19TL0017EA 1

- er i overensstemmelse med Maskindirektivets bestemmelser (Direktiv 2006/42/EF) og hvis relevant også bestemmelserne i EMC-direktivet 2014/30/EU

- In übereinstimmung mit den Bestimmungen der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und wenn erforderlich auch mit der EMC-Richtlinie 2014/30/EU hergestellt wurde.

- is in conformity with the provisions of the Machinery Directive 2006/42/EC and if relevant also the provisions of the EMC Directive 2014/30/EU.

- est conforme aux dispositions de la Directive relatives aux machines 2006/42/CE et également aux dispositions de la Directive sur la Directive EMC 2014/30/UE

- é in conformita' con la Direttiva Macchine 2006/42/CE e, se pertinente, anche alla Direttiva alla Direttiva EMC 2014/30/UE.

- in overeenstemming is met de bepalingen van de Machine richtlijn 2006/42/EG en wanneer relevant ook met de bepalingen van de EMC richtlijn 2014/30/EU.

- är i överensstämmelse med Maskindirektivets bestämmelser (Direktiv 2006/42/EG) och om relevant också bestämmelserna i EMC-direktivet 2014/30/EU.

- täyttää Konedirektiivin (Direktiivi 2006/42/EY) määräykset ja oleellisilta osin myös EMC-direktiivin 2014/30/EU.

- es conforme a la Directiva de Maquinaria 2006/42/CE y, si aplica, es conforme también a la Directiva EMC 2014/30/EU.

- pozostaje w zgodzie z warunkami Dyrektywy Maszynowej 2006/42/WE i jeżeli ma to zastosowanie również z warunkami Dyrektywy dot. kompatybilności elektro magnetycznej EMC 2014/30/UE.

- отговаря на изискванията на Директивата за Машините 2006/42/EO и ако има приложение на изискванията на Директивата за електромагнитна съвместимост 2014/30/EC.

- Megfelel a 2006/42/EK Gépi Eszközökre vonatkozó előírásoknak és amennyiben felhasználásra kerül, a 2014/30/EU Elektromágneses kompatibilitás Irányelv feltételeinek.

- odpovídá základním požadavkům Strojní směrnice 2006/42/ES a jestliže to její uplatnění vyžaduje i s podmínkami Směrnice 2014/30/EU týkající se elektromagnetické kompatibility.

- atitinka Mašinų direktyvos Nr. 2006/42/EB ir, jeigu taikoma, Elektromagnetinio suderinamumo direktyvos Nr. 2014/30/ES reikalavimus.

- je v súlade s podmienkami Smernice 2006/42/ES o strojných zariadeniach a pokiaľ si to jeho uplatnenie vyžaduje aj s podmienkami Smernice 2014/30/EÚ o elektromagnetickej kompatibilite.

- îndeplineşte prevederilor Directivei de Maşini 2006/42/CE şi dacă este utilizată de asemenea cu prevederile Directivei referitoare la compatibilitatea electro-magnetică EMC 2014/30/UE.

- on vastavuses Masinate Direktiivi tingimustega 2006/42/EÜ ning sammuti juhul, kui on tegemist sammuti on vastavuses Elektromagnetilise kokkusobivuse Direktiivitingimustega EMC 2014/30/EL.

- z določili Direktive o strojih 2006/42/ES ter, če je to relevantno, tudi z določili EMC Direktive 2014/30/EU.

- παραμένει σύμφωνη με τους όρους της Οδηγίας περί Μηχανών 2006/42/EK και σε περίπτωση που αυτό εφαρμόζεται και με τους όρους της Οδηγίας περί ηλεκτρομαγνητικής συμβατότητας (ΗΜΣ) 2014/30/ΕΕ.

- Está de acordo com exigências das Directivas das Maquinarias 2006/42/CE e no caso em que tiver igualmente aplicação com as exigências das Directivas referentes a compatibilidade electromagnética EMC 2014/30/UE.

- tikkonforma mad-dispożizzjonijiet tad-Direttiva dwar il-Makkinarju 2006/42/KE u jekk rilevanti wkoll mad-dispożizzjonijiet tad d-Direttiva EMC 2014/30/EU.

- atbilst mašīnu direktīvai 2006/42/EK, kā arī nepieciešamības gadījumā elektromagnētiskās saderības direktīvai EMC 2014/30/ES.

Zedelgem,

Antoon Vermeulen



# Index

---

<b>A</b>	
Abbildungen: . . . . .	2-3
Ablagefach für das Betriebshandbuch in der Maschine . . . . .	1-11
Abmessungen . . . . .	9-1
Allgemeine Angaben . . . . .	10-1
Allgemeine Empfehlungen . . . . .	2-2
Anbaugeräteübersicht . . . . .	6-1
Anhängerkupplungsbolzen der Kategorie II. . . . .	10-1
Anzugsdrehmoment. . . . .	7-5
Anzugsmoment für Klasse 12.9. . . . .	7-8
Arbeiten im Feld . . . . .	6-12
Arbeitsgeräteausrichtung . . . . .	1-12
Arbeitsstellung . . . . .	6-6
Ausgleichsteuerung . . . . .	7-27
Austausch der Blätter – Q+-System . . . . .	7-28
Austauschen der Scheiben. . . . .	7-30
<b>B</b>	
Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . .	1-4
Betriebsstoffe . . . . .	7-9, 9-3
Brand- und Explosionsverhütung . . . . .	2-3
<b>D</b>	
Druckwäsche . . . . .	7-33
<b>E</b>	
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) . . . . .	1-6
Empfehlungen . . . . .	7-1
Entlastung der Schneidleiste . . . . .	6-7
Ersatzteilbestellung und/oder Zubehör . . . . .	7-35
EU-Konformitätserklärung . . . . .	11-1
<b>F</b>	
Fahren auf öffentlichen Straßen . . . . .	2-6
Fahrhinweise und Fehlersuche . . . . .	8-1
Freisetzen der Steine . . . . .	6-11
<b>G</b>	
Gefährliche Chemikalien. . . . .	2-4
Geräuschemission . . . . .	2-14
Gesetzliche Vorgaben . . . . .	2-3
<b>H</b>	
Hinweis für den Besitzer . . . . .	1-1
Hoher Schleifschuh, Montagesatz. . . . .	10-2
Hydraulikanschlüsse . . . . .	4-7
Hydraulikleitungen . . . . .	7-24
Hydraulikventilblock . . . . .	10-2
Hydraulische Steinentleerung . . . . .	6-10
<b>K</b>	
Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölprüfung . . . . .	7-19
Kegelradgetriebe am Spindelkasten – Ölwechsel . . . . .	7-13, 7-23
Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste – Ölprüfung . . . . .	7-18
Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste - Ölwechsel . . . . .	7-12
Kegelradgetriebe oberhalb der Schneidleiste - Ölwechsel . . . . .	7-22
Konditionierer . . . . .	6-15

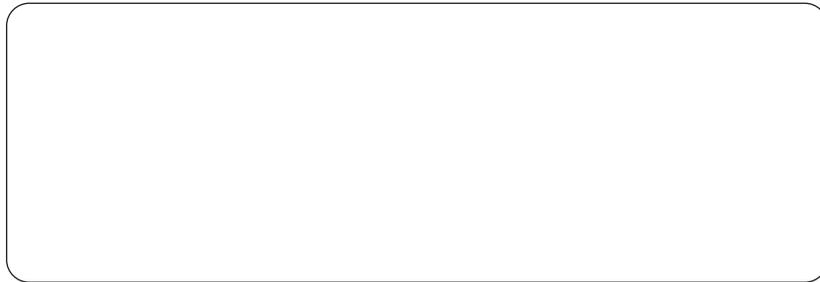
---

	<b>L</b>	
Leuchtensatz für horizontale Transportposition . . . . .		10-2
Leuchtensatz für vertikale Transportposition . . . . .		10-2
	<b>N</b>	
Nabenaustausch . . . . .		7-31
	<b>Ö</b>	
Ökologie und Umwelt . . . . .		2-16
	<b>P</b>	
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) . . . . .		2-12
Produktidentifikation . . . . .		1-10
Produkt-Identifikations-Nummer (PIN) . . . . .		1-9
	<b>R</b>	
Rutschkupplung . . . . .		6-2
	<b>S</b>	
Scheibe und Blätter – Q+-System . . . . .		6-4
Schmiertabelle . . . . .		7-17
Schneidleiste – Ölprüfung . . . . .		7-14
Schneidleiste – Ölwechsel . . . . .		7-11, 7-20
Schrauben und Anschlussstücke . . . . .		7-11
Schwadscheibensystem . . . . .		10-1
Sichere Bedienung des Arbeitsgeräts . . . . .		2-8
Sicheres Anhalten des Arbeitsgeräts . . . . .		2-10
Sicheres Starten des Arbeitsgeräts . . . . .		2-5
Sicherheitsanforderungen an Flüssigkeits-Kraftübertragungssysteme und deren Komponenten – Hydrauliksysteme . . . . .		2-13
Sicherheitsregeln und Definitionen von Signalwörtern . . . . .		2-1
Sicherheitssymbole . . . . .		2-17
Stabilität des Arbeitsgeräts. . . . .		2-15
	<b>T</b>	
Technische Daten. . . . .		9-2
Traktorauswahl . . . . .		4-1
Transport auf öffentlichen Straßen . . . . .		5-5
Transportposition . . . . .		5-1
Trennung und Parken . . . . .		4-10
	<b>U</b>	
Umfang des Handbuchs und erforderliche Kenntnisse . . . . .		1-7
Unzulässige Verwendung . . . . .		1-5
	<b>V</b>	
Verbindung zum Traktor . . . . .		4-5
Verdrehte Blätter . . . . .		6-3
Vibrationspegel . . . . .		2-14
Vorgewendeposition . . . . .		6-9
Vor Verwendung prüfen . . . . .		4-2
	<b>W</b>	
Wartung . . . . .		2-11
Wartung am Saisonende. . . . .		7-34
Wartung der Rutschkupplung. . . . .		7-25
Wartungstabelle . . . . .		7-10
	<b>Z</b>	
Zapfwelle, Antriebswelle – Kürzender . . . . .		4-8
Zapfwelle - Fetten . . . . .		7-16
Zapfwelle für die Schneidleiste . . . . .		7-26
Zugang zu den Anbaugerätekomponenten . . . . .		3-1

---



Stempel des Vertragshändlers



---

CNH Industrial Belgium N.V. behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Verbesserungen an der Konstruktion oder Änderungen an den technischen Daten vorzunehmen, und dies ohne jegliche Verpflichtung, diese Verbesserungen bzw. Änderungen an bereits verkauften Maschinen vorzunehmen. Hier enthaltene Spezifikationen, Beschreibungen und Illustrationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, können jedoch jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Die Verfügbarkeit einiger Modelle und Ausrüstungsstände varriert je nach Land, in dem die Ausrüstung erworben wird. Weitergehende Informationen zu bestimmten Produkten erhalten Sie bei Ihrem Kongskilde-Händler.



© 2019 CNH Industrial Belgium N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kongskilde ist eine eingetragene Marke in den USA und vielen anderen Ländern und Eigentum der CNH Industrial N.V., ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen oder an diese lizenziert.

Alle hier in Verbindung mit Waren und/oder Dienstleistungen von Firmen erwähnten Marken, die nicht Eigentum der CNH Industrial N.V., ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen sind oder an diese lizenziert wurden, sind Eigentum dieser jeweiligen Firmen.